

05
2015

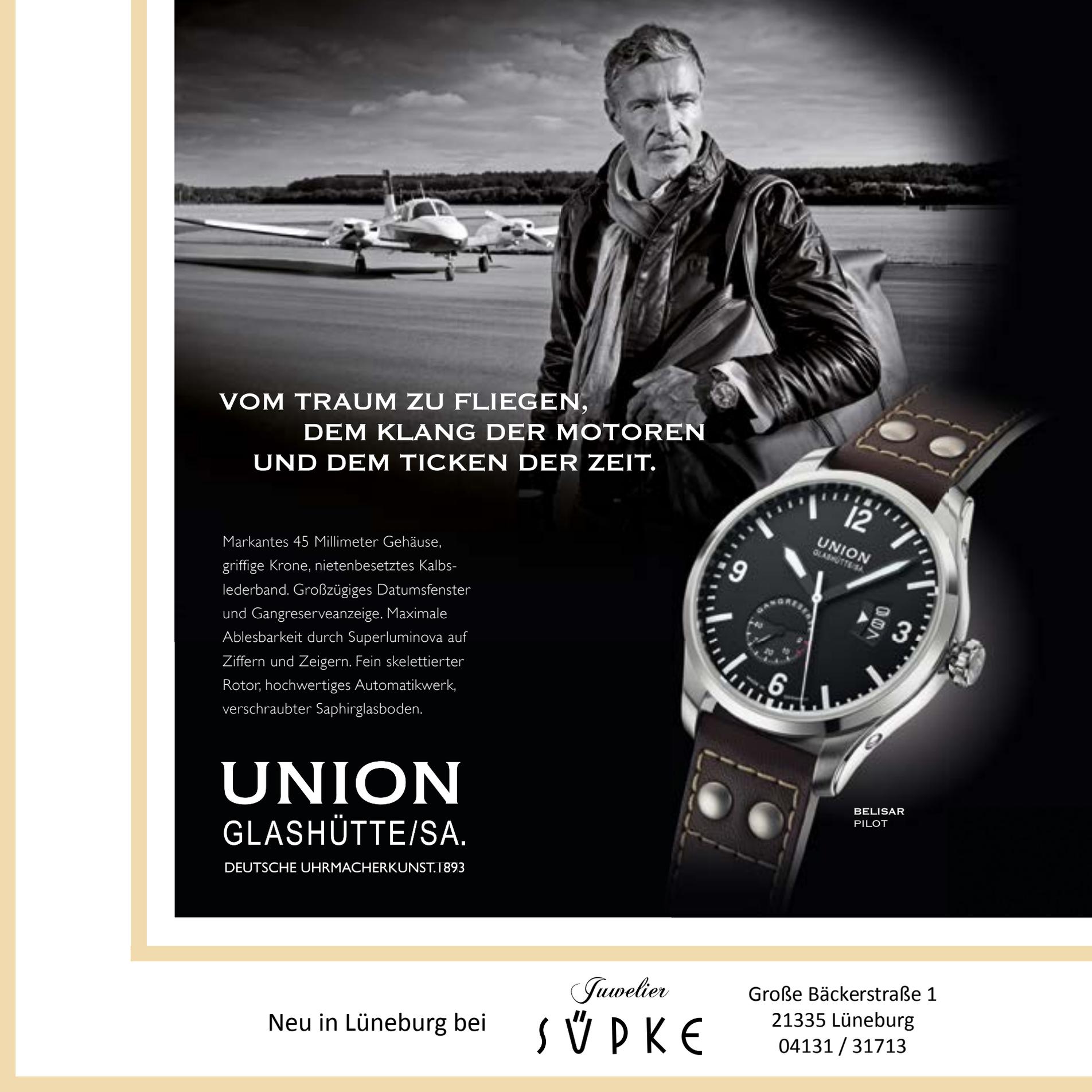
Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ MAI 2015



KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND





**VOM TRAUM ZU FLIEGEN,
DEM KLANG DER MOTOREN
UND DEM TICKEN DER ZEIT.**

Markantes 45 Millimeter Gehäuse,
griffige Krone, nietenbesetztes Kalbs-
lederband. Großzügiges Datumsfenster
und Gangreserveanzeige. Maximale
Ablesbarkeit durch Superluminova auf
Ziffern und Zeigern. Fein skelettierter
Rotor, hochwertiges Automatikwerk,
verschraubter Saphirglasboden.

UNION
GLASHÜTTE/SA.

DEUTSCHE UHRMACHERKUNST. 1893

BELISAR
PILOT

Neu in Lüneburg bei

Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1
21335 Lüneburg
04131 / 31713

Die Schwiegereltern kommen!

Man kann sich ja bekanntlich Vieles aussuchen: das neue Auto, das nächste Urlaubsziel, seine Freunde, den Mann. Aber wo definitiv keine Wünsche erfüllt werden, ist die Wahl der eigenen Verwandtschaft. Oder noch schlimmer: die angeheiratete.

Um eines vorwegzunehmen: Ich liebe meine Schwiegereltern. Und doch ist es so, dass ich mir ihre Besuche nicht gerade sehnsüchtig herbeiwünsche. Ich glaube, das liegt daran, dass es bei jeder Stippvisite gut gemeinte Ratschläge hagelt, die einem die eigenen Defizite auf grausame Art und Weise vor Augen führen und es schier unmöglich machen, sich auch nur ansatzweise auf den eigenen Mutterinstinkt zu verlassen. „So spät noch einen Joghurt?“, kommentierte Schwiegermutter Margot neulich meine Gräueltat, als ich meinen Kindern noch nach dem Abendbrot einen Fruchtzwerg vor die Nase stellte. Ich schaute sie fragend an, woraufhin Margot erklärte: „Na, dann können die ganz schlecht schlafen, wegen der Fettverbrennung.“ Aha, so ist das also.

Von Margot weiß ich auch viele andere nützliche Dinge: dass man Heizkörper am besten mit einem Nylonstrumpf abstaubt, dass Sonnenblumenöl den Fettfilm von der Dunstabzugshaube löst und Zitronenwasser in der Mikrowelle Wunder wirkt. Dass man auf ausgelaufenen Bratensaft am besten gleich Salz streut, Backpulver die Gardinen aufhellt und man aus gehackten Zwiebeln einen Hustensaft herstellen kann. Ich weiß von ihr, dass Knoblauch Bakterien abtötet, man abgeknickte Schnittblumen durch einen Strohhalm zieht und meine trockene Haut wahrscheinlich mit Vitaminmangel zu tun hat.

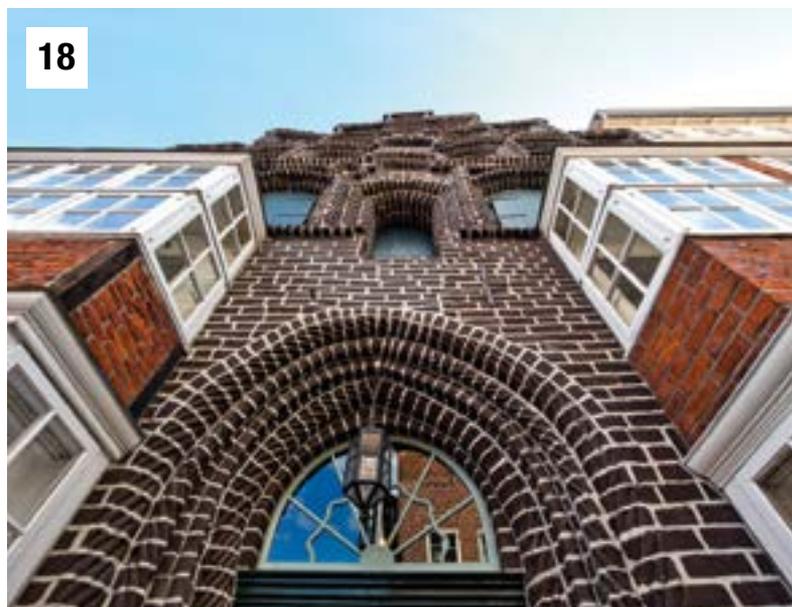
Mit Ratschlägen allein ist es aber nicht getan. Gerne setzt meine Schwiegermutter diese auch sofort in die Tat um – in meiner Küche versteht sich. Ungefragt! Dort

breitet sie ihr unerschöpfliches Repertoire an Rezepten aus und zeigt mir zum x-ten Mal, wie sie ihr legendäres Sauerkraut zubereitet. Jenes, das meinem Mann dieses selige Lächeln ins Gesicht zaubert. Mir zaubert es eher ein gequältes Lächeln ins Gesicht, weil ich weiß, dass er auf all diese Annehmlichkeiten nach ihrer Abreise für einige Zeit wieder verzichten muss. Ich probiere nämlich gar nicht erst, ihre Rezepte nachzukochen.

Spätestens zum Nachmittagskaffee hat meine Schwiegermutter dann die Küchenschranke ausgeräumt, kniet mit einem Feudel am Boden und schrubbt die hinterste Ecke. Anschließend macht sie sich stillschweigend über unseren Wäschekorb her, sortiert in aller Ruhe Socken und bügelt die Hemden meines Mannes. Schließlich heißt es noch längst nicht, dass, nur weil das Kind nun 1,85 Meter groß ist, fast türbreite Schultern und lichtetes Haar hat, es alleine zurechtkommt. Die Welt ist gefährlich, dort draußen lauern Viren, Glatteis und leere Kühlschränke. Gut, dass es Mama gibt. „Sie meint es doch nur gut“, sagt er gerne, wenn ich mal wieder auf 180 bin. Und ich weiß ja im Grunde genommen, dass er recht hat. Beim letzten Schwiegerelternbesuch habe ich es dann mit viel Anstrengung auch geschafft, mich nicht aufzuregen. Als Margot irgendwann den Wischmopp aus dem Schrank fischte, verschwand ich nämlich kurzerhand im Badezimmer und nahm ein Lindenblütenbad. Lindenblüten helfen nämlich bei Angespanntheit. Woher ich das weiß? Dreimal dürfen Sie raten ...!

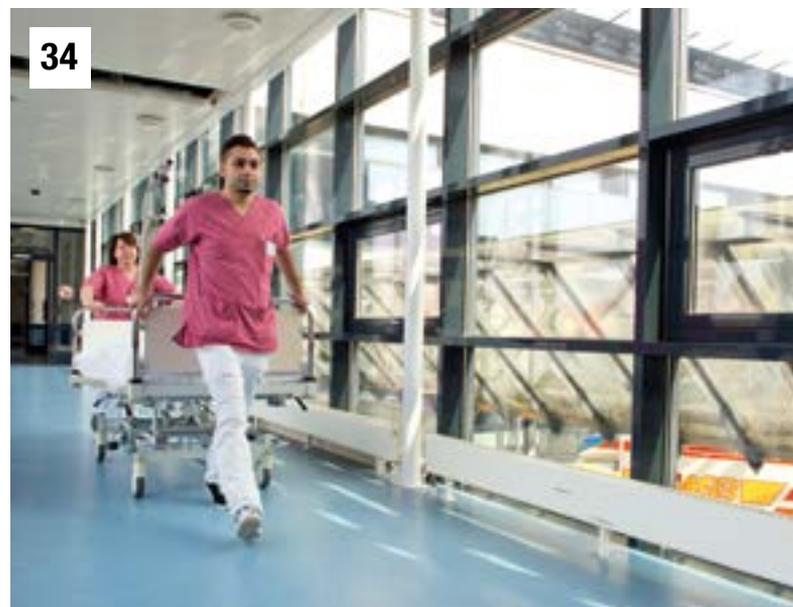
Ihre

Caren Hodel



18

ENNO FRIEDRICH



34

ENNO FRIEDRICH



44

ENNO FRIEDRICH



52



70

ENNO FRIEDRICH

LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	22
Engagiert: der Lüneburger Ladies' Circle	16
Ortswechsel: Henning J. Claassens Hotellerie	52

ZURÜCKGEBLICHT

Lüneburgs Architekturen: die Lünertorstraße 4	18
---	----

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Zum Kollektiv e.V.	54
„Ritterschlag“: Schauspieler Frederic Böhle	84

MODE

Mode für starke Frauen: Ranck Nice Size	26
---	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Mode, Maritimes, Familienspaß: Deerbergs Sommerfest	12
Feierlaunig: 150 Jahre Eisenhandlung W.L. Schröder	14
Gut beraten: Baufinanzierung bei der Volksbank	30
Koordiniert: die „Betten-Taxis“ im Klinikum	34
Netzwerker: Leuphana Business Connect	38
Schönheitsoase: das Bergström Spa & Wellness	40
Ausgezeichnet: Gütesiegel für Bittrich & Bittrich	42
Freilandsuhlen: gesundes Borstenvieh	90

LÜNEBURG SOZIAL

Obhut gewährend: Die Kindertafel wird	20	86
---------------------------------------	----	----

AUS ALLER WELT

Hamburg: zwischen Alster & Michel	46
Fischköpfe: Weisheiten auf Hochdeutsch & Platt	47
Der Grüne Daumen: Pflanzideen aus Meisterhand	50

REISE

Arabischer Kulturschatz: 14 Tage in Kairo	74
---	----

GESUNDHEIT

Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	66
Heilend: die Orthoenergetische Praxis K. Trommer	77

SPORT

Stimmiges Ernährungskonzept: Mrs. Sporty	49
--	----



74

WERNER GRUHL



84

ENNO FRIEDRICH



90

ENNO FRIEDRICH

LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsacker: niederdeutsche Geschichten 99

KULINARIA

Gesellig: Röhms Tafelkultur 32

Buch und Kaffee: der Pausenraum 36

Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche 44

KULTUR

Neu im Kino 62, 96

Kulinarisch: das Meisterkonzert No. 6 64

Neues vom Buchmarkt 68

Solostück mit Klavier: Philip Richerts 70

Lieblingslieder 70

Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“ 72

Kulturmeldungen 78

Musikalische Neuerscheinungen 88

Anspruchsvolle Chormusik: LoChorMotion 94

STANDARDS

Kolumne 03

Suchbild des Monats 11

Astro-Logisch: die Stier-Frau 48

Internetphänomene 58

Marundes Landleben 98

Abgelichtet 101

Schon was vor? 104

Impressum 106

Ich schmiede Dich ... für immer und ewig.

Schmieden Sie Ihre Trauringe selber!

Kostenlos – ohne weitere Paare

Die von Ihnen geschmiedeten Ringe werden von Meisterhand vollendet!



ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON
– TRADITION SEIT 1907 –

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg

Telefon: (04131) 447 18

www.goldschmiede-arthur-mueller.de

GoldschmiedeArthurMueller

ENDLICH SPARGELZEIT!



**Roulade von der Hähnchenbrust
mit Spinat gefüllt und mit Bacon
ummantelt an zweierlei Spargel mit
Nußbutter & Heidekartoffeln.**

Wir beziehen unseren leckeren Spargel
vom Spargelhof Biermann aus Oerzen!



Foto: Erno Friedrich

Am Stintmarkt 8
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10
www.das-kleine-restaurant.com

quadrat 05/2015 ■ lüneburg aktuell





REGER ZUSPRUCH

DIE 3. WOHNMOBILTAGE AUF DEN SÜLZWIESEN – FOTO: LMG/B. FIELDER



annette görtz

MACH ART

MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00
Sa. 10.00–14.00

MÖBEL-ZEHRFELDT Ihr Umzugsfachmann



Umzüge
Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Möbel ... neu · gebraucht · antik
An- und Verkauf



ZEHRFELDT Umzüge und Lagerverkauf

Pulverweg 6 · 21337 Lüneburg
Tel. (04131) 51544
Mobil (0170) 277 38 91

Lagerverkauf-Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 17.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 11.00 bis 16.00 Uhr

Fotos: Emno Friedrich

quadrat 05/2015 ■ lüneburg aktuell





ERFOLGREICH

BRONZE FÜR DIE VOLLEYBALLER DER SVG LÜNEBURG – FOTO: GÜNTER KRAM

M&M Immobilien GmbH

**Wir haben
Ihre Immobilie!**



LAGE



LAGE



LAGE



M&M IMMOBILIEN GMBH

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

www.manzke-immobilien.de

Sommerbrise



Das Frisurenhaus Breuer lässt frischen Wind in die Räumlichkeiten. Dass „Auf dem Kauf 18“ in Lüneburg nicht nur die Top-Adresse für Trends auf dem Kopf ist, sollte mittlerweile jedem bewusst sein.

Das Team begrüßt Sie nun in einheitlichen Outfits. Zur Abwechslung haben auch Wände, Vorhänge und Accessoires tolle Trendfarben & Cuts abbekommen.

„Unsere Kundschaft soll sich immer wohlfühlen und wissen, dass wir einfach nicht von gestern sind. Ich bin sehr dankbar, dass wir das Baumeister Innendekorations Programm für die tolle Raumatmosphäre an unserer Seite haben“, sagt Gudrun Breuer .

Wir freuen uns auf unsere Kunden in unseren frisch renovierten vier Wänden !





SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Mai 2015

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Mai an gewinn@maelzer-brauhaus.de. Zu gewinnen gibt es 2 x eine Einladung für je 2 Personen zum Frühstücksbuffet im Brau- und Tafelhaus Mälzer. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



Gewinner der April-Verlosung:

F. Schmidt, R. Barenschee

Lösung des April-Fotos:

Hof der Seniorenresidenz Lüneburg
Neue Sülze 25-26



Da ist was los....!

Mittwoch 20.05. ab 19 Uhr
Spanferkelgelage
knuspriges mit Kartoffeln gefülltes
Spanferkel vom Buffet
mit Beilagen und 0,5 l Bier
nur 16,60 Euro/Person
(Bitte reservieren Sie)



Donnerstag 14.05. ab 12 Uhr
JIMMY GREEN
Am Himmelfahrtstag spielt Jimmy
seine größten Hits von
Rock'n'Roll bis Discofox
Eintritt: FREI!!!



Freitag 29.05. ab 20 Uhr
LE FLY
St.Pauli Tanzmusik
VK: 15,- /AK: 18,- (LZ-Kasse, Mälzer)



www.schroedersgarten.de
Like Tel.: 04131 48877

Mälzer Brau- & Tafelhaus
Jetzt im ANSTICH:
Mälzer -MAIBOCK-
Der nimmt Euch auf die Hörner!



„Wenn die bunten Fahnen wehen“



MODE, MARITIMES UND FAMILIENSPASS AUF DEM DEERBERG-SOMMERFEST AM 5. UND 6. JUNI IN VELGEN



Qualität, frische Ideen, zurück zu einer familiären Atmosphäre. Da wir mit unserem Teamschiff „Lina“ regelmäßig Richtung Skandinavien segeln, lag das maritime Thema nahe.“

Am ersten Juniwochenende wird sich also die Festwiese in Velgen in die „Waterkant“ verwandeln. Besucher erwartet eine liebevoll dekorierte Atmosphäre, typisch nordische Spezialitäten und viele besondere Angebote. Gemütliche Strandkörbe lassen nicht nur an Urlaub und Meer denken, sondern laden auch zum Verweilen und Entspannen ein. Hier kann man sich mit einem Becher Kaffee zurücklehnen und das bunte Treiben beobachten. Wie jedes Jahr gibt es die beliebten Deerberg-Kultbecher gratis – dieses Mal natürlich mit einem schönen maritimen Dekor.

Neben Kaffee und Kuchen satt und vielen weiteren Leckereien lockt eine ganz besondere Köstlichkeit: original skandinavischer Feuerlachs! Nach einer alter finnischen Tradition wird der „Loiste-lohi“ zum „Juhannusjuhla“, dem Mittsommernachtsfest, am offenen Buchenholzfeuer zubereitet. Vor den Augen der Besucher werden die frischen Lachsseiten am offenen Feuer geflammt. Damit der Fisch seinen besonderen Geschmack erhält, wird er mit ausgewählten Gewürzen vorbereitet und mit backfrischen Brötchen, Salat oder Folienkartoffeln serviert. Diverse hausgemachte Saucen runden das skandinavische Geschmackserlebnis ab.

Sommer, Sonne, ab ans Meer – das wollen doch eigentlich die Meisten. Geht aber nicht immer spontan. Für alle, die nach Urlaub in der Sonne dürsten aber noch nicht das Weite suchen können, hat Deerberg eine tolle Ausflugs-idee: In diesem Jahr steht das traditionelle Sommerfest in Velgen unter dem Motto „Strandgemacht, handgemacht, mitgemacht“. Am 5. und 6. Juni dürfen Besucher dann mitten in der Lüneburger Heide Seeluft schnuppern!

Wie dies bewerkstelligt wird? Marketingleiter Andrew Parkin verrät es: „Das Sommerfest ist seit Jahren

IN DIESEM JAHR STEHT DAS TRADITIONELLE SOMMERFEST IN VELGEN UNTER DEM MOTTO „STRANDGEMACHT, HANDGEMACHT, MITGEMACHT“.



ein Riesenerfolg, immer weiter gewachsen und fast ein wenig unpersönlich geworden. Wir hatten das Gefühl, etwas Neues müsste passieren. Mehr

Während sich die Kinder auf eine spannende Schatzsuche begeben oder ihre eigene Baumwolltasche mit maritimen Motiven bedrucken, haben



die Eltern Zeit, in Ruhe bummeln zu gehen. Auf dem traditionellen Handwerkermarkt bieten regionale Künstler ihre Arbeiten an. Hier können Besucher schöne, liebevoll handgemachte Deko-Ideen für Haus und Garten erwerben oder sich zu individuellen Geschenkideen inspirieren lassen. Das Deerberg Outlet-Zelt lockt mit attraktiven Rabatten auf Mode und Schuhe der vergangenen Saison. Hier können Schnäppchen für die ganze Familie gemacht werden!

Wer sich lieber mit der aktuellen Sommermode, die bunt, unkompliziert und individuell daher kommt, für den kommenden Urlaub (vielleicht am Meer) ausstatten möchte, wird im Ladengeschäft fündig. Die Auswahl an leichten Sommersandalen, luftiger Leinenmode und Sommerstrick aus weicher Baumwolle ist groß. Zahlreiche Stylingvorschläge inspirieren zu neuen, fantasievollen Kombinationen, das freundliche Ladenteam hilft gern beim Zusammenstellen Ihres ganz persönlichen Outfits. Sabine Penczek, Mitarbeiterin im Verkauf, verspricht: „Es wird viele besondere Angebote zum Fest geben. Welche, dürfen wir aber noch nicht verraten.“ Für Liebhaber des schwedischen Landhausstils ist das Lindgrenhus nebenan ein wahres Paradies. Auch hier wird es auf Wohnaccessoires und Dekoration für drinnen und draußen attraktive Reduzierungen geben.

Ob unwiderstehliche Angebote, Basteln, Bummeln oder Schlemmen – die große Vielfalt begeistert die ganze Familie. Zum Deerberg-Sommerfest sind Laden und Festwiese am Freitag und Samstag von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen „Tag am Meer“ im Herzen der Lüneburger Heide.

Deerberg Versand GmbH

Velgen 35
29582 Hanstedt
www.deerberg.de



Deerberg[®]
- Schön & bequem est. 1986 -



150 Jahre im Familienbesitz

AM 19. APRIL 2015 FEIERTE DIE LÜNEBURGER EISENHANDLUNG W.L. SCHRÖDER IHR 150-JÄHRIGES BESTEHEN

Ulrike und Konrad Schröder



Anlass genug für die Inhaber Ulrike und Konrad Schröder, dieses stolze Jubiläum mit den Mitarbeitern und Ihren Partnern auf Gut Bardenhagen gebührend zu feiern. Der Dienst am Kunden verlangt immer neue Ideen und Aktivitäten. So wurde im Jubiläumsjahr eine neue Halle mit Ausstellung für Werkzeug und Eisenwaren auf 1400 qm eingeweiht. Mit diesem Schritt setzt der Inhaber, der das Unternehmen mit Unterstützung seiner Frau und seinen 130 Mitarbeitern seit 50 Jahren führt, ein Zeichen für die Zukunft des Unternehmens.



So ist W.L. Schröder nicht nur ein Spezialist in den Bereichen Bad und Sanitär, sondern auch Ansprechpartner wenn es um Heizung, Pumpen, Stahl, Baustahl, Werkzeug und Eisenwaren geht. In der Handwerkstadt findet der Kunde rund 12.000 Qualitätsprodukte von Werkzeugen, Maschinen, Kompressoren, Arbeitsschutzbekleidung, Elektroinstallationszubehör und Gartenbedarf.

Das Jubiläumsjahr wird am 3. Oktober 2015 mit einem großen Fest am Pulverweg für die Kunden und Lieferanten seinen Höhepunkt finden.

Lüneburger Eisenhandlung
W.L. Schröder GmbH & Co. KG
Pulverweg 2
21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 897-0
www.wlschroeder.de





LÜNEBURGER EISENHANDLUNG W.L. SCHRÖDER GMBH & CO. KG



Ladies gegen K.O.-Tropfen

SOMMERTOMBOLA DES LÜNEBURGER LADIES' CIRCLE 56: DER NEUE KALENDER 2015 IST DA UND WINKT MIT ATTRAKTIVEN PREISEN



Der pinkfarbene Stint ist allgegenwärtig: Als besonderes Kennzeichen prägt er den Ladies' Circle 56 Lüneburg und begleitet die Frauen bei vielen Einsätzen und Terminen. Auch auf dem aktuellen Sommertombola-Kalender für 2015, der ab dem 2. Mai an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich ist, ist der Fisch natürlich wieder zu entdecken. Zum inzwischen siebten Mal haben die 16 Ladies diesen besonderen Kalender zum Preis von 5 Euro aufgelegt, der seinen Besitzer durch die großen Ferien begleitet und Tag für Tag die Chance auf einen attraktiven Preis verspricht. Viele Lüneburger Sponsoren sind beteiligt, um diese Aktion zu ermöglichen, die wie immer für einen guten Zweck veranstaltet wird. In diesem Jahr unterstützt

IN DIESEM JAHR UNTERSTÜTZT DER SERVICECLUB MIT DEM ERLÖS DAS NATIONALE PROJEKT „LADIES GEGEN K.O.-TROPFEN“.

der Serviceclub mit dem Erlös hauptsächlich das nationale Projekt aller deutschen Circle „Ladies gegen K.O.-Tropfen“.

In Zusammenarbeit mit dem Frauennotruf Aachen wird das Netz der Beratungsstellen deutschlandweit ausgebaut, in den Städten werden Aufklärungskampagnen unterstützt. In Lüneburg konnte in Kooperation mit dem Serviceclub ZONTA Lüne-

burg auch Pro Familia als Beratungsstelle gewonnen werden. Zusätzlich gibt es eine Kooperation mit MaDonna. Neben dem Druck von Flyern und Informationsmaterialien werden mit dem Erlös des Kalenderverkaufs, der wieder in einer Auflage von 2.000 Stück erscheint, auch Projekttag an Schulen zum Thema finanziert. „Die meisten Circle Damen haben selbst Kinder und sind dadurch in besonderem Maße für die Gefahr durch K.O.-Tropfen sensibilisiert“, sagt Mitglied Hana Weissmann. Doch bei der Beschäftigung mit dem Thema sei klar geworden, dass es genauso erwachsene Frauen und Männer treffen könne, die dann später unter Erinnerungslücken und einem totalen „Black Out“ leiden – ein wichtiges Thema also, über das nicht genug aufgeklärt werden kann. „Wir hoffen natürlich wieder, jeden Kalender zu verkaufen“, sagt die amtierende Präsidentin Sandra Eilers. Das sei auch in den vergangenen Jahren der Fall gewesen, damit standen dann 10.000 Euro zur Verfügung. Die Hälfte davon geht an das Hauptprojekt, während der andere Teil jeweils aufgeteilt wird und kleineren Projekten in Lüneburg und Umgebung zugute kommt.

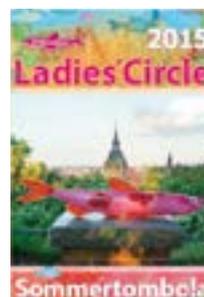
Auch wenn die Vorbereitung der Sommertombola verständlicherweise viel Zeit kostet, so ist das beiße nicht das einzige Projekt der Mitglieder des

Ladies' Circle. Die Frauen, die alle aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und Berufen kommen, verbindet, dass sie alle nicht älter als 45 Jahre sind, gute Ideen haben und diese tatkräftig umsetzen wollen. Dafür sind sie bereit, einen großen Teil ihrer privaten Zeit zu opfern und sich für gemeinnützige Projekte zu engagieren. „Wir sind kein Häkelverein sondern ein sehr aktiver

Serviceclub“, betont die ehemalige Präsidentin Hana Weissmann. Zur Planung und Vorbereitung der Aktionen trifft sich der Lüneburger Club zweimal im Monat. Dann geht es einerseits darum, regelmäßig wiederkehrende Vorhaben wie etwa die Unterstützung der DMSG beim Run for Help oder die alljährliche Durchführung des Weihnachtspäckchenkonvois vorzubereiten. Es sei aber immer Platz für neue Ziele und Ideen, mit denen die Ladies ihre Hilfsbereitschaft praktizieren können. Mit Gabriela Bartsch, Susana Dovas, Sandra Eilers, Susanne Firnkes, Birgitta Fojer, Katja Krause, Rita Marckmann, Cordula Niemann, Bettina Ohlwein, Doris Reiche, Christina Schmidt-Jortzig, Ina Schulz, Janina Thiebel, Sandra Walther und Hana Weissmann sind es zurzeit 15 Mitglieder.

Doch da das Motto „Friendship & Service“ lautet, kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz. „Wir nehmen uns die Zeit, uns auch untereinander privat kennenzulernen“, betont Sandra Eilers; denn auch das sei ein ganz wichtiges Standbein des Circle-Lebens. „Uns ist der Einsatz für andere wichtig, aber wir wollen auch Freundschaften aufbauen und pflegen.“ Dies gelingt innerhalb des Ladies' Circle in Lüneburg, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene, denn zum Leben des Clubs gehört auch der Austausch mit Clubs anderer Länder. So wird der eigene Horizont erweitert und man kann Erfahrungen, Meinungen und Gedanken austauschen. Informationen zum Ladies' Circle gibt es unter www.lc56-lueneburg.de. Die Clubmitglieder freuen sich immer über Frauen, die sich für ihre Arbeit interessieren. (cb)

Der Ladies' Circle-Kalender ist u. A. erhältlich bei: Modecafé AUST, Bioladen Häcklingen, Biomarkt Vitalis, Blütenreich, Bücher am Lambertiplatz, Buchhandlung Häcklingen, Kiebitzmarkt-Landhandel R. Peters, Landeszeitung-Shop, Vom Fass



Richtig vermarktet - erfolgreich verkauft!



Gutschein

für eine kostenlose Immobilienbewertung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in einem unserer Shops!

Shop Lüneburg
Salzstraße Am Wasser
21335 Lüneburg
Tel. 04131 864 47 48

Lueneburg@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/lueneburg



ENGEL & VÖLKERS

Shop Seevetal
Schulstraße 43
21220 Seevetal
Tel. 04105 676 33 44
Seevetal@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/seevetal



Lünertor- straße 4

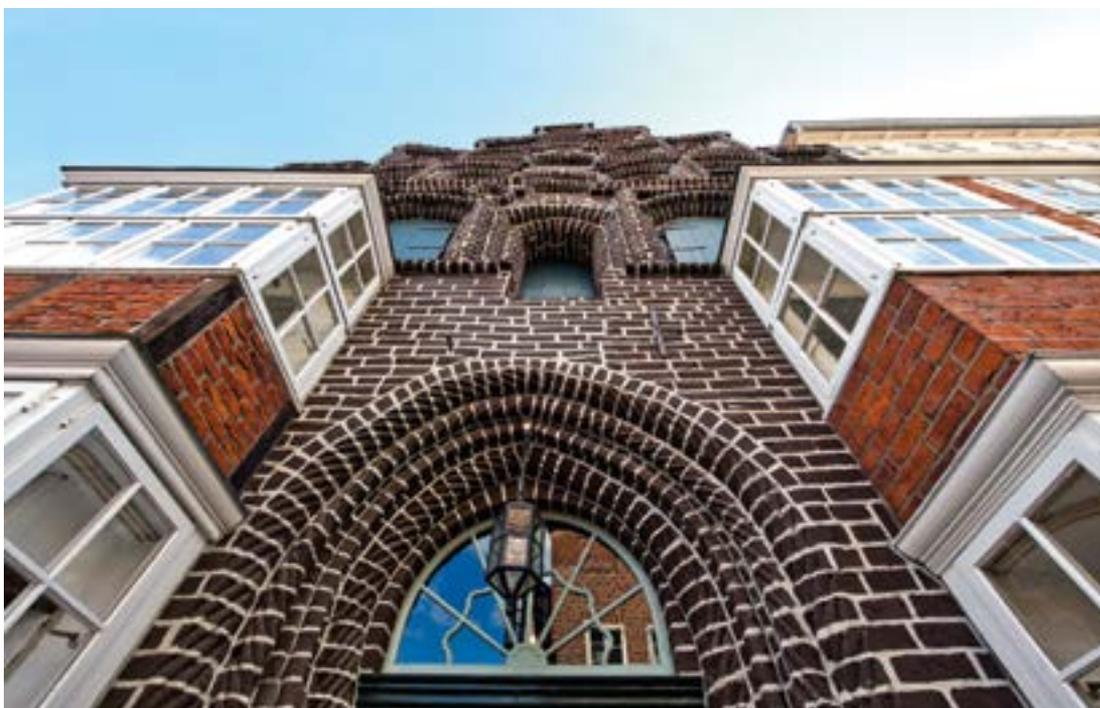
**EINST BRAUHAUS, HEUTE
MODERNE ANWALTSKANZLEI
MIT HISTORISCHEM CHARAKTER**

Einstmals lagerten unter dem Dach des Hauses in der Lünertorstraße 4 unzählige Säcke voller Gerste und Hopfen, denn wie nachgewiesen werden konnte, war das Gebäude, das aus dem 15. Jahrhundert stammt, von 1486 bis 1814 ein Brauhausbetrieb – wie etwa 80 weitere Bürgerhäuser in Lüneburg.

Was klingt, als sei das Brauen in der Salzstadt in jedem Privathaushalt üblich gewesen, unterlag in der Realität strengen Auflagen. Der Rat musste erst seine Einwilligung geben, bevor der Gerstensaft in den Kesseln gären konnte. Eine Ausbildung zum Brauer brauchte man hingegen nicht, auch talentierte Laien durften hier „mitmischen“.

Zum typischen Erscheinungsbild Lüneburgs mit seinen Brauhäusern, die ihr reisendes Publikum meist an Durchgangsstraßen empfingen, gehört auch die Hausstätte an der Lünertorstraße 4. Sie zeigt noch heute eine der am besten erhaltenen Fassaden Lüneburgs, die in den über 400 Jahren ihres Bestehens kaum verändert wurde. Wer nach oben schaut, findet in dem siebenteiligen Staffelgiebel zahlreiche runden Medaillons mit Porträt-darstellungen – heute zum Teil als Repliken.

Lässt man seiner Fantasie freien Lauf, so kann man sich vorstellen, wie die Knechte ihre Köpfe aus den hölzernen Luken mit den Klappläden heraussteckten. Ein leichtes Leben hatten sie nicht, sie wurden wie Leibeigene gehalten und verrichteten schwere körperliche Arbeiten. Allein die Wasserbeschaffung war mühsam und erfolgte über primitive Leitungssysteme. Verunreinigungen waren folglich nicht zu vermeiden, spielten allerdings durch das Erhitzen bei der Bierherstellung keine große Rolle mehr. Das Getränk galt in diesen Zeiten eher als



Nahrungs- denn als Genussmittel und spielte in der norddeutschen Küche eine große Rolle. Es war die Basis vieler Gerichte und wurde zu allen Mahlzeiten gereicht; sogar Kinder tranken den nahrhaften vergorenen Getreidesaft. Wer über genügend Geld verfügte, leistete sich Starkbier, das meist zu Festge-

lagen auf den Tisch kam. Das Dünnbier trank man im Alltag oder wenn der Geldbeutel nur schmal bestückt war.

Wie der Straßename schon aussagt, führte die Lünertorstraße – einst eine gut frequentierte Durchgangsstraße – zum früheren Lünertor. Der Betreiber der



FOTOS: SAMMLUNG HAJO BOLDT, ENNO FRIEDRICH

Einfach näher dran.

BRÖTJE
HEIZUNG

NEIDER &
STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ



Umschalten auf Sommer.
Zeit für den Kesseltausch.



**Gas-Brennwertwandkessel
EcoTherm Plus WGB Pro EVO**
Dauerhaft behagliche Wärme – darauf können Sie sich mit dem EcoTherm Plus WGB Pro EVO das ganze Jahr verlassen. In fast jeder Nische einsetzbar, zeigt sich der BRÖTJE Gas-Brennwertwandkessel von einer besonders ressourcenschonenden Seite. Durch seine EVO Technologie wird der Energieverbrauch automatisch und auf besonders nachhaltige Weise optimiert.

**SCHNEIDER &
STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg
Telefon 04131 9999-888

www.schneiderundsteffens.de



Brauerei konnte folglich in seinem Haus mit zahlreichen durstigen Kehlen rechnen. Als 1845 der Kaufmann F. Westphal und später seine Erben Eigentümer des Hauses Nummer 4 wurden, war es

ALLEIN DIE WASSERBESCHAFFUNG WAR MÜHSAM UND ERFOLGTE ÜBER PRIMITIVE LEITUNGSSYSTEME. VERUNREINIGUNGEN WAREN FOLGLICH NICHT ZU VERMEIDEN.

endgültig mit dem Braubetrieb vorbei. Später übernahm Maurermeister J. Papper die Räume, in denen er bis 1939 lebte. In den folgenden Jahren

wurde immer wieder an- und umgebaut und zuletzt im Jahr 1972 saniert. So befand sich hier für einige Jahre ein Fahrradladen mit Reparaturbetrieb, und die Stadt Lüneburg brachte zeitweilig das

Jugendamt unter. Seit Mitte der 80er Jahre hat eine Anwaltskanzlei in dem weitläufigen Gebäude ihren Sitz. Beim Eintritt durch das Barockportal

aus dem 18. Jahrhundert beeindruckt die hohe Diele mit den zum Teil noch erhaltenen Holzbalken aus dem 15. bzw. 16. Jahrhundert. Auch der Dachboden mit uralten Dielenbrettern, auf die tragende Balken einfach mit Vierkantsteinen aufgesetzt wurden, zeigt sich noch in seinem ursprünglichen Zustand.

Obwohl heute Schreibtische und Computer in den Räumlichkeiten des Gebäudes Braupfannen und Fässer schon längst verdrängt haben, ist hier ein Arbeitsplatz entstanden, in dem der historische Charakter weiterleben darf. (ilg)



FEIERN SIE MIT UNS JUBILÄUM.



Edition

Bis zu **3.000,- €¹**
Gefällt-mir-Vorteil

Der ŠKODA Rapid Spaceback Edition.

Daumen hoch für 120 Jahre ŠKODA und die ŠKODA Gefällt-mir-Wochen! Feiern Sie mit uns und unseren Jubiläumsmodellen mit vielen Extras. Z. B. mit dem ŠKODA Rapid Spaceback Edition inklusive Komfortpaket 120: Xenonscheinwerfer, Klimaanlage Climatronic, Parksensoren hinten, 16"-Leichtmetallfelgen u. v. m. Gleich Probe fahren und mitjubeln.



Nur für kurze Zeit! Bis zu

1.955,- € + 1.045,- € = 3.000,- €

Preisvorteil + Jubiläumsbonus = Gefällt-mir-Vorteil¹

¹ Gefällt-mir-Vorteil bestehend aus Preisvorteil der Sonderedition in Verbindung mit dem Komfortpaket 120 gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell und dem Jubiläumsbonus. Ein Angebot für Privatkunden solange der Vorrat reicht. Das Angebot gilt nur für Bestellungen bis 31.03.2015 und ist nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderkonditionen.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,4-4,9; außerorts: 4,8-3,5; kombiniert: 5,8-4,0; CO₂-Emission, kombiniert: 137-106 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D-A

KURZ ANGETIPPT MAI

APRIL, APRIL!

Sind Sie uns in der letzten Ausgabe auf den Leim gegangen, oder haben Sie unseren Aprilscherz durchschaut? Auf der Seite 30 berichteten wir Ihnen von dem Sensationsfund an der Wittenberger Bahn – den Überresten des Araberhengstes Napoleons, der während der Góhrde-Schlacht zeitweise selbst bei seinen Truppen geweiht haben soll. In



ENNO FRIEDRICH

dieser Schlacht soll das Pferd durch zwei Musketenkugeln tödlich verwundet worden sein. Für das neue Museum wäre dies ein bereicherndes Relikt der Lüneburger Historie gewesen. Doch leider ist die Geschichte lediglich der Fantasie unserer Redaktion entsprungen. Wir hoffen, Sie hatten dennoch viel Spaß beim Lesen!

THEATERCAFÉ

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
SAMSTAG, 02. MAI
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theaters Lüneburg kommende Premieren vor, geben Einblicke in das aktuelle Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ ist Motto des Nachmittags, bei dem auch die Künstler mal das Wort ergreifen. Wer offen ist für neue Einblicke und Anregungen und interessiert an der Entwicklung des Theatergeschehens, ist hier richtig aufgehoben.

„GENUSS AUF TOUR“

09. MAI UND 20. JUNI

Die „leckere Landpartie“ führt Sie in diesem Jahr ins Lüneburger Umland, genauer zum Elbarche Wiesenhof, zur Storkenkate, zum Hof Groß Banratz und nach Konau 11 – vier Orte, die in einer einzigartigen Kulturlandschaft, der Arche-Region, liegen, eingebettet in das UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Hier werden nicht nur vom Aussterben bedrohte Tierarten gezüchtet, hier kommen auch beste regionale Zutaten auf die Teller. Daher richtet sich diese Veranstaltung an Genussmenschen und Feinschmecker, die altes Handwerk zu schätzen wissen und gerne mehr über Erzeugnisse aus der Region erfahren möchten. Im 5-Sterne-Bus fahren Sie bequem an die Orte des Genießens, wo Sie von Fachleuten und Züchtern Informationen aus erster Hand erhalten. Sie schauen hinter die Kulissen und haben die Möglichkeit, direkt vom Erzeuger zu kaufen. Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt: Bei jedem Genuss-Stopp haben die Gastgeber für Sie einen frischen Imbiss vorbereitet. Weitere Informationen und Buchungen telefonisch unter (040) 70 292 64 20. Die Termine finden Sie unter www.genuss-auf-tour.de.

BEACHSOCCER- TURNIER

FREIBAD HAGEN
SAMSTAG, 09. MAI
11.00 BIS 17.00 UHR

Für die 50-Jahre-Jubiläums-Saison 2015 des Freibades Hagen wurde ein tolles Veranstaltungspaket geschnürt: Am 9. Mai wird mit einem spannenden Mannschaftswettbewerb gestartet, dem ersten Lüneburger Beachsoccer-Turnier. Dieser schnelle Ballsport entstand ursprünglich an den Stränden Brasiliens; inzwischen begeistert er weltweit Spieler und Zuschauer. Am Turnier im Freibad Hagen können Jugendliche und Erwachsene teilnehmen. Einzige Voraussetzung: Sie müssen sich zuvor als mindestens fünfköpfige Mannschaft am SaLü-Infopoint anmelden. Tel.: (04131) 723-0.

„ÄRZTE OHNE GRENZEN“

SCALA PROGRAMMKINO
SONNTAG, 10. MAI
17.00 UHR

Der Dokumentarfilm „Living in Emergency“ (OmU) von 2008 bietet einen bisher einmaligen Blick ins Innerste der Arbeit von „Ärzte ohne Grenzen“. Regisseur Mark Hopkins begleitete drei Ärzte



und eine Ärztin, die inmitten von Bürgerkriegten Hunderten von Patienten gegenüber stehen, die dringend ihre Hilfe benötigen. Es sind keine Helden, die dort gezeigt werden – auch wenn sie manch-

mal Heldentaten vollbringen. Sie haben Angst, wenn in ihrer Nähe geschossen wird. Sie verzweifeln angesichts des Leids, das sie sehen. Sie leiden unter Schlafmangel und erkennen: Wenn ich nicht helfe, hilft niemand. Schauplätze sind Liberia und die Demokratische Republik Kongo. Ungeschönt zeigt der Film die Schwierigkeiten und Dilemmas auf, mit denen die Mitarbeiter von Ärzten ohne Grenzen bei ihren Einsätzen unter extremen Bedingungen oft konfrontiert sind. Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zur Diskussion mit einem Projektmitarbeiter von Ärzten ohne Grenzen. Der Eintritt ist frei!

FAMILIEN- ENTDECKERTOUR

„WILDKRÄUTER-VIELFALT“

SONNTAG, 10. MAI
10.00 UHR

Im Wonnemonat Mai führt Sie ein kleiner Spaziergang auf der Suche nach leckeren Wildkräutern durch die Elbtalaue. Sie entdecken die Köstlichkeiten der Landschaft und bereiten mit verschiedenen Gemüsesorten kleine Kräuterspieße zum Naschen zu. Spiele zum Toben und Raten lassen den Familienausflug lebendig werden. Die dreistün-



dige Tour ist geeignet für Familien mit Kindern ab sechs Jahren. Treffpunkt: Informationstresen Biosphaerium Elbtalaue, Schlossstraße 10, Bleckede. Eine telefonische Anmeldung unter (05852) 9514-14 oder schriftlich per

E-Mail an info@biosphaerium.de ist erforderlich. Weitere Informationen auf www.biosphaerium.de.

LÜNEBURGER KULTURBEUTEL

Einkaufen und dabei etwas Gutes für Lüneburg tun, das klingt verlockend und ist mit dem „Lüneburger Kulturbeutel“ ganz einfach. Der „Kulturbeutel“ entstammt der Ideenschmiede von Lünebuch – der Buchhandlung am Markt und ist vorerst exklusiv dort erhältlich. Doch was ist der Lüneburger Kulturbeutel eigentlich und wieso hilft er helfen? Die Antwort ist simpel:



Von jedem für 1,50 € verkauften Beutel gehen 50 Cent als Spende an eine lokale Kultureinrichtung. In einem frischen Frühlingsgrün mit langen Trageriemen ausgestattet und aus zertifizierter Baumwollproduktion bietet er viel Stauraum und ist ein Zeichen, dass der Träger ein Herz für die Lüneburger Kulturvielfalt hat.

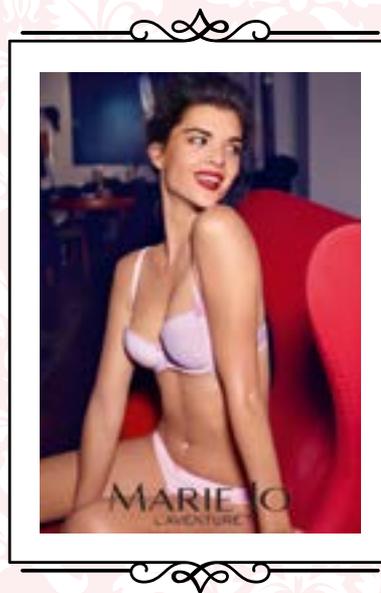
DIE KULTURELLE LANDPARTIE®

WENDLAND
14. BIS 25. MAI

Zu einem Frühlingsbesuch auf dem Lande, zu einem Fest für das Leben und die Sinne lädt in diesem Jahr die 26. Kulturelle Landpartie® mit ihren Wunde.r.punkten ein. Von Himmelfahrt bis Pfingsten steht der Kunst-Event unter der Ägide „was uns eint“, denn neben allem Schönen und Erquicklichen soll das Entstehungsmotiv dieser großen Kulturveranstaltung nicht aus den Augen verloren werden: der Atommüll von 36 Atomreaktoren, der dort im Wendland irgendwie und irgendwo verbuddelt werden sollte.



Zwölf AKW produzieren nach wie vor 30 Castorfüllungen radioaktiven Mülls – Grund genug, dass sich die Menschen der Landpartie am 22. Mai geschlossen am Erkundungsbergwerk versammeln; jeder ist herzlich eingeladen, auf die Missstände aufmerksam zu machen. Doch damit dies nicht zu einer moralinsauren Angelegenheit wird, nimmt sich die Landpartie das Recht, Kunst und sauberes Handwerk in Reinkultur zu zeigen. An den Tagen zwischen Himmelfahrt und Pfingsten wird alles in den gewohnt ungewöhnlichen Bahnen laufen. 122 Orte mit 546 Ausstellungen, 681 Veranstaltungen und 826 Teilnehmern lassen diese Region erneut zu einem bunten Erlebnis werden. Radeln Sie also in Rundlingsdörfern, besuchen Sie Konzerte unterm Sternenhimmel, finden Sie Perlen, fühlen Sie sich säuslich wohl. Kunst, Handwerk, Theater, Tanz und Musik, auch Unerwartetes erwarten Sie. Weitere Informationen über die Kulturelle Landpartie 2015 finden



Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 48 202 · www.venus-moden.de
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

VERKAUFSOFFENER SONNTAG: 31. MAI 2015 · 13 BIS 18 UHR

PANORAMARESTAURANT MIT BLICK IN DAS STROMTAL DER ELBE BIS WEIT INS LÜNEBURGER LAND.



**FRISCH GESTOCHEN
UND BEI UNS SERVIERT**

BASEDOWER SPARGEL



Blumenstraße 29
21481 Lauenburg/Elbe
Telefon: (04153) 2318
Telefax: (04153) 8 14 77
E-Mail: info@hotel-bellevue.de

Öffnungszeiten:
Restaurant, Café- und Biergarten:
Montag ab 17.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag
ab 12.00 Uhr
oder nach Absprache.
www.hotel-bellevue.de



Interessierte im „Reisebegleiter“. Das 344 Seiten umfassende Programmheft mit seinen acht ausgearbeiteten Radtour-Vorschlägen ist ab sofort an den bekannten Orten und in vielen Buchhandlungen erhältlich.

ENTDECKERTOUR „ABENDSTIMMUNG DER ELBTALAU“

FREITAG, 15. MAI
18.00 UHR

Im Licht der Abendsonne verändert sich das Gesicht der Elbtalau. Mit wachen Sinnen erleben Erwachsene bei dieser Exkursion hautnah die Stimmung der weitläufigen Flusslandschaft. Ob überfliegende Bekassine, der Gesang des Feldschwirls oder der nagende Biber: Die Stimmen der Landschaft sind



allgegenwärtig: Dauer 2,5 bis 3 Stunden; Treffpunkt: Informations-tresen Biosphaerium Elbtalau, Schloßstraße 10, Bleckede. Eine Anmeldung ist telefonisch unter (05852) 9514-14 oder schriftlich per E-Mail an info@biosphaerium.de erforderlich. Weitere Informationen auf www.biosphaerium.de

LÜNEBURG BLÜHT

Rund 12.700 Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Vergissmeinnicht und

Goldlack hat die städtische Tochter „Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH“ (AGL) Ende März im Stadtgebiet gepflanzt. Zwölf Männer und Frauen waren im Einsatz, um die Blumenpracht in die Erde zu bringen, an Orten wie dem Handwerkerplatz, im Kurpark, an der Sternkreuzung, in der Uelzener Straße, im Rathausgarten, in der



Bardowicker Straße und in zahlreichen kleineren Pflanzbehältern in der Innenstadt. Rund 7.000 Euro kostete das Blütenmeer. Auch die ersten Bäume haben die AGL-Mitarbeiter bereits gepflanzt. 125 Stück waren es, und zum Ende des Monats kam noch einmal die gleiche Menge hinzu. Längst schon tiefe Wurzeln geschlagen haben hingegen die Magnolienbäume im Rathausgarten, die gut 95 Jahre alt und kein bisschen blütenmüde sind. Sie gehören Jahr für Jahr im Frühling zu den beliebtesten Fotomotiven in der Stadt.

KATE KITCHENHAM – „DER TUT NIX“

BUCHHANDLUNG AM MARKT
DONNERSTAG, 21. MAI
20.00 UHR

Kate Kitchenham widmet sich in ihrem Vortrag den Konflikten, die durch Hundehaltung mit anderen Hunden, Menschen aber auch mit dem eigenen Hund entstehen können und wie ernst Hundehalter all dies wirklich nehmen sollten. Dabei

geht sie der Frage nach, was genau als „aggressives“ Verhalten zu bezeichnen ist, was davon normal ist und wann oder wie wir uns in kleine Streitereien auf der Hundewiese



einmischen sollten. Außerdem wird gezeigt, warum Meinungsverschiedenheiten zwischen Halter und Hund der Bindung sogar gut tun können und wie man mit Interessenskonflikten umgehen sollte.

BENEFIZKONZERT DER „ROTEN ROSEN“

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
SAMSTAG, 23. MAI
19.00 UHR

Wussten Sie, dass „Rote Rosen“-Regisseur Laurenz Schlüter ein ausgebildeter Pianist ist? In einem Benefizkonzert der amikeco-Willkommensinitiative Lüneburg e.V. zugunsten junger Flüchtlinge präsentiert der „Kiezjarret“ Eigenkompositionen zwischen Klassik und Jazz im Großen Haus des Theaters. Zu diesem Anlass bringt er aktuelle und ehemalige Serienkollegen mit: Brigitte Antonius (Johanna Jansen), Madeleine Lierck-Wien (Erika Rose),

Frederic Böhle (Theo Lichtenhagen), Maike Bollow (Tine Hedelund), Jelena Mitschke (Britta Berger), Maria Fuchs (Carla Saravakos), Samantha Viana (Eliane da Silva-Müller) und Lara-Maria



Wichels (Nathalie Greve). Sie alle gestalten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für den guten Zweck, unter Anderem mit Texten von Bertolt Brecht, Briefen von Rosa Luxemburg und weiteren musikalischen Überraschungen.

ENTDECKERTOUR

„WIESENVÖGEL IN DER ELBTALAE“

SAMSTAG, 30. MAI
19.15 UHR

Nach einem Blick ins Biosphaerium zum Thema „Vogelwelt“ geht es in das Elbvorland zu Bekassine, Wachtelkönig und weiteren Wiesenvögeln. Der Weg führt

Sie vom Biosphaerium nach Alt-Wendischthun und zurück. Mit Einsetzen der Dunkelheit erklingt dort der Ruf des Wachtelkönigs. Die etwa dreistündige Tour ist geeignet für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Treffpunkt: Informationstresen Biosphaerium Elbtalae, Schlossstraße 10, Bleckede. Eine Anmeldung ist telefonisch unter (05852) 9514-14 oder schriftlich per E-Mail an info@biosphaerium.de erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.biosphaerium.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

SONNTAG, 31. MAI
LÜNEBURGER INNENSTADT
13.00 BIS 18.00 UHR

In Lüneburg hat der Frühling Station gemacht! Wer bisher noch nicht die Möglichkeit hatte, sich mit der passenden Garderobe und Accessoires einzudecken, erhält diese am 31. Mai. An diesem frühlingshaften verkaufsoffenen Sonntag finden Sie nicht nur aktuelle Modetrends, Accessoires, Pflege- und Stylingprodukte in den Geschäften der Lüneburger Innenstadt; es erwarten Sie in gewohnter Manier wieder zahlreiche

Überraschungen und Shopping-Bonbons. Zeitgleich findet wieder der bunte Wochenmarkt auf dem Markplatz statt. Zudem dreht sich auf dem Platz Am



MATHIAS SCHNEIDER/LÜNEBURG MARKETING

Sande alles um das Thema Nachhaltigkeit. Während des gesamten Wochenendes macht dort die „Sieben-Städte-Tour 2015“ unter dem Motto „Einfach elektrisch – Mobilität neu erfahren“ Station, mit dem Ziel, dem interessierten Publikum die Elektromobilität näherzubringen. Namhafte Autohersteller präsentieren ihre E-Fahrzeuge und bieten Mitfahrgelegenheiten. E-Bikes, Pedelecs, Skateboards, Segways und vieles mehr können auf Teststrecken ausprobiert werden.

LESEREISE NACH JOKEHNEN UND POLNINKEN

01. BIS 10. JUNI

Arno Surminski wurde 1934 in Jäglack im Kreis Rastenburg in Ostpreußen geboren. Dort lebte er gemeinsam mit seiner Familie, bis seine Eltern 1945 deportiert wurden. Surminski blieb allein zurück und wurde 1947 nach mehreren Lageraufenthalten von einer Familie in Schleswig-Holstein aufgenommen. Seit 1972 arbeitet er freiberuflich als Wirtschaftsjournalist und Schriftsteller. Zu seinen Bestsellern gehören die beiden Romane „Jokehnen oder Wie lange fährt



HANS JOACHIM WERTZ

man von Ostpreußen nach Deutschland“ und „Polninken oder Eine deutsche Liebe“. Auf dieser Lesereise haben Sie die einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit Arno Surminski Orte zu erkunden, die mit dem Schriftsteller und seinen Werken in Verbindung stehen. Anmelden können Sie sich bei Agata Kern, Kulturreferentin für Ostpreußen am Ostpreußischen Landesmuseum, Tel.: (04131) 7599515, E-Mail: a.kern@ol-ig.de (nm)

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.




Einfach gut angezogen

AUSGEWÄHLTE MODE IN DEN KONFEKTIONSGRÖSSEN 42 BIS 54:
„RANCK NICE SIZE“ HAT IN DER GRAPENGIESSERSTRASSE ERÖFFNET



Klaudia Schuster, Sina Hasse, Kerstin Bergmann-Bürger und Heike Meier



Beim Einkaufen haben die meisten Frauen einfach Spaß – egal, wie alt oder jung und groß oder klein sie sind. Neue Kleider anzuprobieren, Kombinationsmöglichkeiten zu testen und vor dem Spiegel das neue Outfit zu bewundern macht fröhlich und glücklich. Das ist auch das erklärte Ziel von „Ranck Nice Size“, dem neuen Modegeschäft in der Lüneburger Grapengießerstraße.

WIR MÖCHTEN ALLE FRAUEN ERMUTIGEN, SICH ZU IHREN SCHÖNEN KURVEN ZU BEKENNEN, DIE WIR HERVORRAGEND IN SZENE SETZEN.

Hier, in den ehemaligen Räumen des italienischen Labels Benetton, gibt es seit einigen Wochen auf gut 100 Quadratmetern reiner Verkaufsfläche ausgewählte Mode in den Konfektionsgrößen 42 bis 54. „Wir wollen unsere Kundinnen einfach gut anziehen“, erläutert Kerstin Bergmann-Bürger. Die Filialleiterin hat schon im Vorfeld auf den verschiedensten Messen ein umfangreiches und schickes Sortiment zusammengestellt, das keine Wünsche

offenlässt. Attraktiv, trendig und komfortabel ist die Mode. Gemeinsam mit vier Mitarbeiterinnen steht sie für eine individuelle Beratung zur Verfügung, um das optimale Outfit für jede Frau zu finden. Das Ladeninnere wurde behutsam modernisiert, so dass die Räumlichkeiten nun großzügig und offen wirken. Zwei gemütliche Sessel warten auf begleitende Ehemänner oder Freundinnen, die sich

einen Moment der Ruhe gönnen wollen. Im Umkleidebereich kann die Kundin derweil ungestört ausprobieren, was das Sortiment von „Ranck Nice Size“ in dieser Saison zu bieten hat. Große Spiegel und eine Ausstattung mit flauschigem Teppichboden vermitteln das Gefühl, zu Hause im heimischen Schlafzimmer statt in einer Umkleidekabine zu sein. Gerade diese Wohlfühlatmosphäre ist Kerstin Bergmann-Bürger sehr wichtig, „die

Frauen sollen gerne zu uns kommen und Freude an unserem Angebot haben.“ Hier gibt es das komplette Sortiment, angefangen von Hosen, Blusen und T-Shirts bis zu diversen Kleidern und Strickjacken. Um das Outfit abzurunden, finden sich in den Regalen und auf den Tischen auch passende Accessoires wie Tücher in angesagten Frühlingfarben und Ketten, die den Look unterstreichen und Frau noch besser in Szene setzen. „Die Statement-Kette als individueller Sommerhingucker ist sehr gefragt“, hat Kerstin Bergmann-Bürger festgestellt. Mit viel Strass und alles andere als unauffällig sorgt dieser Schmuck für Aha-Erlebnisse bei der Trägerin und ihrer Umgebung. Strick und Shirts sind wichtige Sortimentsbausteine, die oft mit modernen Blusenshirts kombiniert werden. Viele bekannte Modemarken konnten inzwischen ihr Sortiment erweitern und bieten nun auch größere Modelle an, wie etwa das Label Triangle, das zu S. Oliver gehört. Frapp, Fuchs Schmitt, KJ Brand, Relaxed by Toni, Samoon, Via Appia Due



oder Zizzi sind weitere Labels, die sich auf diese Mode spezialisiert haben. Der Bedarf ist auf jeden Fall vorhanden, wie die große Akzeptanz von Ranck Nice Size zeigt. Denn hier ist nicht nur ein kleiner Bereich für Mode ab 42 reserviert; die Kundinnen können aus unzähligen Modellen das für sie passende auswählen. Und doch könnte der Modemarkt noch mehr Mode und Labels in dieser Richtung gebrauchen, ist sich Kerstin Bergmann-Bürger sicher. „Wir brauchen den gleichen Mode-Grad und die Modernität, wie ihn die Damenoberbekleidung ganz allgemein hat. Speziell bei trendigen Blusen würde ich mich freuen, wenn es noch mehr Auswahl gäbe“, sagt die Modeexpertin, „wir möchten alle Frauen ermutigen, sich zu ihren schönen Kurven zu bekennen, die wir hervorragend in Szene setzen können.“

Blautöne prägen das frühlingshafte und sommerliche Modeangebot, dazu kommen Kleidungsstücke in Oliv und Gelb, aber auch Rosé und Grautöne in wunderbaren Kombinationen. Pailletten und dezente Glitzeraufdrucke prägen den Modestil, durchbrochene Stoffe verleihen der Oberbekleidung eine ganz besondere Transparenz und Leichtigkeit. Hosen gibt es in allen erdenklichen Farben, Stoffen und Passformen, und mit persönlicher Beratung wird hier bestimmt jede Frau fündig.

Besonders gefragt sind wertige Qualitäten aus anspruchsvollem Material oder junge innovative Mode in skandinavischem Stil, denn egal, welche Größe das Kleidungsstück hat – es muss einfach gut aussehen. Denn, und das ist ihr und ihren Mitarbeiterinnen ganz wichtig, das Sortiment von „Ranck Nice Size“ richtet sich nach dem Bedarf

der Kundinnen und nicht umgekehrt; so gibt es besondere Stücke ebenso wie Basismode für jeden Tag, so dass Frau in jeder Situation gut angezogen ist, egal welche Konfektionsgröße sie hat. „Die Modelle sind so schick, dass manche sehr schlanke Frauen richtig traurig sind, dass es unsere Mode erst ab Größe 42 gibt.“ (cb)

Ranck Nice Size

Grapengießerstr. 5
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 40 075 75

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 9.30–19.00 Uhr
Sa.: 9.30–18.00 Uhr

RANCK
Nice Size



BRILLEN CURDT! BEDANKT SICH BEI



BRILL

ALLEN LÜNEBURGER GESICHTERN!



BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55
curdt@brillencurd.de · www.brillencurd.de



Die beste Baufinanzierung

NIEDRIGE BAUZINSEN FÜR IHRE ANSCHLUSSFINANZIERUNG SICHERN



Schon länger freuen sich Bauherren und Kreditnehmer über niedrige Kreditzinsen. Wer seinen Traum von den eigenen vier Wänden verwirklichen möchte, sollte jetzt aktiv werden. „Der Zeitpunkt ist aufgrund der anhaltend günstigen Zinsen optimal“, erklärt Fedor Zimmermann, Regionaldirektor der Volksbank Lüneburger Heide eG für den Bereich Lüneburg.



Fedor Zimmermann

Baufinanzierung nach Maß

Schaffen Sie sich jetzt Ihr eigenes Wohnglück. Sei es durch den Bau oder Kauf einer Immobilie. Oder aber durch die Verschönerung und energetischen Modernisierung Ihrer eigenen vier Wände. Dabei sollten bei der Finanzierung Ihre persönlichen Lebensumstände und Ihre eigenen Ziele und Wünsche im Vordergrund stehen. Zu Ihrer maßgeschneiderten Baufinanzierung gehören ebenfalls Flexibilität durch Tilgungswechsel und Finanzierungsreserven sowie eine Zinssicherheit bis zu 30 Jahren. Außerdem prüfen die speziell ausgebildeten Baufinanzierungsberater der Volksbank Lüneburger Heide eG immer die Einbindung der staatlichen Fördermöglichkeiten von der KfW und die Einbindung von Wohn-Riester.

„Der Staat unterstützt Sie z. B. beim Bausparen: Sowohl in der Spar- als auch in der Darlehensphase ggf. mit Riesterzulagen, Wohnungsbauprämie und einer Steuerersparnis. Zusätzlich bietet die Bausparkasse Schwäbisch Hall spezielle Mitgliedervorteile“, ergänzt Fedor Zimmermann.

Stellen Sie Ihre Finanzierung auf den Prüfstand

Sofern Sie Ihre Baufinanzierung schon seit vielen Jahren tilgen, stellen Sie sich doch einmal die Frage: Passt meine Finanzierung von „damals“ noch zu meinem heutigen Leben? Vielleicht hat sich Ihr finanzieller Spielraum verändert. Sei es durch einen neuen Job oder dass Ihre Kinder flügge geworden sind. Planen Sie einen Umbau in Bad oder Küche oder möchten Sie energetische Modernisierungen realisieren? „Jetzt ist die beste Zeit, aktiv zu werden. Wir unterstützen Sie dabei! Noch nie konnten Sie mit so attraktiven Zinsen den Wert Ihrer Immobilie steigern, Ihren

Wohnkomfort erhöhen und gleichzeitig Energiekosten sparen“, bekräftigt Zimmermann.

Vorzeitige Kreditverlängerung kann sich lohnen

Sie besitzen eine eigene Immobilie und haben diese mit einer Baufinanzierung realisiert? Die Zinsfestschreibung für dieses Darlehen läuft in absehbarer Zeit aus? Dann ist es durchaus sinnvoll, sich schon frühzeitig über das bestehende Restdarlehen und eine mögliche Anschlussfinanzierung zu informieren. Eine Anschlussfinanzierung lässt sich bis zu fünf Jahre im Voraus abschließen. Profitieren Sie von der attraktiven Zinsphase und sichern Sie sich jetzt schon die günstigen Konditionen. So haben Sie Planungssicherheit für viele Jahre; können vielfach sogar bares Geld sparen.

FÜR SIE DIE BESTE BAUFINANZIERUNG

- ✓ Einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort
- ✓ Zeit für Sie und Ihre Wünsche
- ✓ Finanzierung von Neubau, Kauf, Modernisierung
- ✓ Anschlussfinanzierung
- ✓ Finanzierung zu flexiblen Bedingungen: Sondertilgung, Tilgungswechsel, Finanzierungsreserven
- ✓ Berücksichtigung von Fördermitteln
- ✓ Absicherungsmöglichkeiten für Sie, Ihre Familie und Ihre Immobilie
- ✓ Kauf- und Verkaufsabwicklung durch unsere Immobiliengesellschaften
- ✓ Zinssicherheit bis zu 30 Jahre

Was immer Sie antreibt, sprechen Sie mit uns. Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter der kostenfreien Hotline 0800 0965 100 oder auf www.vblh.de

www.vblh.de/baufinanzierung

Volksbank
Lüneburger Heide eG

Hier hat nur eine was zu meckern.



Foto: Erno Friedrich

Sie wollen das Beste.

Wir sind die Profis.

AUTO
brehm

21365 Adendorf • Dieselstraße 1 • Tel.: (041 31) 789 92-0 • www.autobrehm.de



PEUGEOT

Röhms gesellige Tafelkultur

Alles handgemacht: In „Röhms Deli“ in der Heiligengeiststraße tummelt sich auf den Tellern ausschließlich Bestes aus der eigenen Küche. Ein Ort, wo die gesellige Tafelkultur und der Kaffee „to go“ gleichermaßen zu Hause sind



rigens zur Familienangelegenheit: Ehefrau Inga Röhms, die lange Jahre als Marketingfachfrau in Werbeagenturen tätig war, wechselte das Fach, um fortan mit ihrem Mann gemeinsame Sache zu machen. Inspiriert von zahlreichen Reisen, die sie auf den Spuren der landestypischen Esskultur nach London, Kopenhagen und Frankreich führten, reifte in ihnen die Idee für das neue Gastronomiekonzept heran, eines, in dem sich urbanes Großstadt-design mit skandinavischem Lebensgefühl paart, eingebettet in das historische Stadtbild Lüneburgs. Unterstützt wird er seit Mitte Februar von Ev Röhms als Restaurantleitung, Annika Soltau, Katharina Brehmer und Simon Brose im Service, in der Küche von Sven Lindloff, zuständig für die „wichtigen Dinge im Hintergrund“, Inga Röhms und Davina Dähn als „Herrinnen der süßen Sünden“, wobei letztere auch für Vorspeisen und Desserts zuständig ist. Ricardo Olianas kreiert die wechselnden Nudelgerichte und unterstützt Michael Röhms bei seinen Zaubereien am Herd.

Der Name leitet sich übrigens von „Delikatessen“ ab, womit unmissverständlich der Kurs skizziert wird; mitnichten jedoch im Sinne einer zuweilen etwas „gespreizt“ anmutenden Sterneküche, stattdessen handfester – und dabei kein bisschen weniger genussfreudig. Die saisonal inspirierten Tagesgerichte, die alle zwei Tage wechseln, strotzen nur

Man könnte es den „Röhms-Effekt“ nennen, wenn ein Gastronom ganz ohne jegliches Medienaufgebot an einem Frühlingstag ein neues gastronomisches Kleinod eröffnet, und es ist kaum mehr ein freier Stuhl zu finden. Die Feuerprobe, weiß Michael Röhms, ist jedoch erst bestanden, wenn sich der erste Ansturm gelegt hat und das neue Objekt bewiesen hat, dass es über seine attraktive Verpackung hinaus auch die kulinarischen Erwartungen der Gäste zu erfüllen vermag. Zwei Monate nach der Eröffnung kann dies mit einem eindeutigen Ja beantwortet werden.

Dies mag Kenner der Lüneburger Küche nicht weiter überraschen, denn Röhms verzichtete zwar mit der Schließung seines Heidkrugs auf den Michelin-

SUPPEN, SMØRREBRØD, KUCHEN UND KAFFEE KÖNNEN AUCH „TO GO“ GENOSSEN WERDEN – WIE AUCH DIE WEINE, DIE ES HIER ZU DEN ÜBLICHEN EINZELHANDELSPREISEN ZUM MITNEHMEN GIBT.

Stern, der ihm in schöner Regelmäßigkeit verliehen wurde. Sein handwerkliches Können und das Bewusstsein für Qualität hat er hingegen keineswegs abgegeben. Seine neue Geschäftsidee wurde üb-

so vor frischen Ideen. Ein Auszug aus den Standards, die Röhms Küche zu jeder Jahreszeit serviert, liest sich wie folgt: Ingwer-Sesam-Karotten mit Paprika-Aioli und Pimentos, französisches „Fressbrett“ mit



Schinken- und Käsespezialitäten nebst würziger Oliventapenade, Kalbsschnitzel, Berliner Currywurst mit Pommes und Röhms selbstgebrautem Currysafte, als feines Pendant Trüffelgnocchi mit gebratenen Jakobsmuscheln und Parmesanschaum. Eine moderne, leichte und vor allem spontane Vier-Jahreszeiten-Küche mit dem Augenmerk auf Regionales – so beschreibt Röhms seinen gastronomischen Schwerpunkt.

Gern darf's da auch mal etwas „ohne“ sein, wie der „Veggi Burger“ mit Büffelmozzarella und Avocado, womit Röhms einmal mehr zeigt, dass „lecker“ nicht zwangsläufig mit der Befriedigung der Fleischslust zu tun haben muss.

Freunde des guten Frühstück finden im Deli bis 12.00 Uhr eine besondere Auswahl, den Mittagstisch gibt's bereits ab 11.30 Uhr. „Und natürlich ist die warme Küche für unsere Gäste auch noch um 18.30 Uhr geöffnet“ sagt Röhms, der wöchentlich auch ein wechselndes Feierabend-Special auf seine Karte schreibt.

Erste Hinweise auf das kulinarische Angebot findet der Besucher in der Vitrine im Eingangsbereich, in der schönste Patisserie-Kreationen wie die Mini-Cheescakes und kleinen Mousse-Törtchen mit saftigem Smørrebrød wetteifern. Dies alles befindet sich in bester Gesellschaft frisch produzierter Pestos, der Oliventapenade und vielem mehr aus

Röhms Küche, was in handlichen Gläsern abgefüllt nach Hause mitgenommen werden kann. Aufklärungsbedarf gibt es noch im Hinblick auf Suppen, Kuchen und Kaffee, die nicht nur „to stay“, sondern auch „to go“ genossen werden können. Auch die Weine gibt es zu den üblichen Einzelhandels-

preisen zum Mitnehmen. Auf Bestellung fertigen die Küchenfeen zum Besuch von Tante Isolde, für Geburtstage oder Firmenevents die Torten-Minis, Kuchen und das Smørrebrød auch in größeren Mengen an.

Wer dann doch lieber verweilen möchte, trifft bei Röhms auf eine kommunikative Tafelkultur in lockerem Ambiente; ein Ort, wo sich die Altersstrukturen wohlthuend überschneiden und der „Anzugträger“ dem Studenten die Klinke in die Hand gibt. „Ich wollte eine ungezwungene Atmosphäre schaffen“, sagt Röhms, „eine, in der man sowohl einen Rückzugsort findet, als auch einen Bereich, in dem man mit seinem Tischnachbarn locker ins Gespräch kommen kann – ganz gleich, ob auf einen schnellen Kaffee oder zum ausgedehnten Menü.“ Dass dies gelungen ist, zeigen die zahlreichen „Wiederholungstäter“, die schon nach wenigen Wochen das neue Stammpublikum bilden. (nm)



Röhms Deli

Heiligengeiststraße 30
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 24160
www.roehmsdeli.de



Öffnungszeiten: Di.–Sa.: 10.00–19.00 Uhr

Die „Betten-Taxis“

REIBUNGSLOSE ABLÄUFE, EIN HÖCHSTMASS AN ORGANISATION: DIE „SERVICE PLUS LÜNEBURG GMBH“
IST IM KLINIKUM FÜR DEN BEREICH TRANSPORT UND LOGISTIK VERANTWORTLICH



Wer schon einmal Krankenhauspatient war, ahnt, welch logistischer und organisatorischer Aufwand neben der ärztlichen und pflegerischen Betreuung erforderlich ist. Auch das Klinikum Lüneburg mit seinem umfassenden Leistungsangebot und seinen rund 1.300 Mitarbeitern aus unterschiedlichsten Berufsgruppen hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Klinikaufenthalt für die Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten.

Um das Pflegepersonal von den innerbetrieblichen Patiententransporten zu entlasten, wurden diese wie auch andere nicht pflegerische Aufgaben bereits im Januar 2005 weitgehend ausgelagert. Damals wurde die „Klinikum Lüneburg Service GmbH“ gegründet, die seit 2011 den Namen „Service Plus Lüneburg GmbH“ trägt und inzwischen für alle neun Gesellschaften der 2007 gegründeten Gesundheitsholding Lüneburg tätig ist, u. A. auch für das Klinikum Lüneburg und die Psychiatrische Klinik Lüneburg. „Von der Geburt bis ins hohe Alter“ ist die Gesundheitsholding mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Arbeitgeber und Ausbilder der Region.

SIE KÜMMERN SICH UM INNERBETRIEBLICHE TRANSPORTE, HAUPTSÄCHLICH DER PATIENTEN UND BETTEN, ABER AUCH DER MEDIZINPRODUKTE UND MEDIKAMENTE, SPEISEN UND GETRÄNKE.

Ein breites Angebot an Dienstleistungen bietet Service Plus: Speisenversorgung, Reinigung, Informationsservice sowie Transport und Logistik. Im letztgenannten Geschäftsbereich sind unter der Leitung von Peter Hübner ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, die meisten im Klinikum Lüneburg. Sie kümmern sich um innerbetriebliche Transporte, hauptsächlich der Patienten und Betten, aber auch der Medizinprodukte und

Medikamente, der Post und Pakete sowie der Speisen und Getränke; auch Bettenaufbereitung, Müllentsorgung und Wäschelogistik gehören dazu. Ein Blick hinter die Kulissen des Klinikums Lüneburg lässt das Ausmaß der täglichen logistischen Anforderungen erkennen. Hier werden täglich 850 bis 900 Transporte durchgeführt. 170 Betten sind

ORDENTLICH IN BEWEGUNG: TÄGLICH LEGT DAS GESAMTE TEAM DES PATIENTEN- UND BETTENTRANSPORTS AN DIE 250 KILOMETER IM KLINIKUM LÜNEBURG ZURÜCK.

pro Tag zu reinigen, zu desinfizieren und zu beziehen. Dafür sorgt Service Plus mit einem eigenen Team von über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In einer Leitstelle eigens für den Patienten- und Bettentransport erledigt ein Computer die Koordination. Hier geht es ähnlich zu wie in einer Taxizentrale – zurzeit noch überwacht von verschiedenen erfahrenen Leitstellenmitarbeitern. Später wird einmal der Computer die gesamte Organisation allein übernehmen. Die sogenannten Läufer oder Transporteure, erkennbar an ihrem brombeerfarbenen Kasack und weißer Hose, wer-

den jeweils über ihr Handy unterrichtet, wenn ein Transport anfällt. Lediglich bei Patiententransporten in den OP oder zur Endoskopie wird dieser von examiniertem Pflegepersonal begleitet. Ist der Auftrag durchgeführt, erfolgt eine Meldung mit jeweiligem Standort an die Zentrale.

Zum Transport-Team gehört seit drei Jahren auch Birgit Beusch aus Lüneburg. Zufällig erfuhr sie bei einem Klinikaufenthalt ihrer schwangeren Tochter,

dass Service Plus im Bereich Transport und Logistik Mitarbeiter suchte. „Für uns ist die verlässlichste Quelle der Mitarbeitergewinnung immer noch die Mundpropaganda“, erläutert Peter Hübner. Auf diese Weise kam vor zwei Monaten auch Aleksandar Ramic ins Team der Transporteure. Der junge Serbe ist ursprünglich Friseur. Bei einem

Klinikbesuch seiner Ehefrau hörte er vom Stellenangebot. Er und seine Kollegin fühlen sich bei ihrer täglichen Arbeit sehr wohl, wie sie versichern. Es sei sehr befriedigend, mit Patienten zu reden, ihnen Mut zuzusprechen oder auch zu scherzen und zu lachen. Außerdem sei man immer gut in Bewegung, denn pro Tag legt das gesamte Team des Patienten- und Bettentransports so an die 250 Kilometer zurück. Das Beziehen und Desinfizieren der Betten erfolgt in der Bettenzentrale, die in gewisser Weise an einen Verschiebebahnhof erinnert. Damit für die Transporteure die Arbeit nicht zu eintönig wird, wechseln sie sich mit Bettenaufbereitung und Transporten ab.

Eine Fülle weiterer Aufgaben hat der Bereich Transport und Logistik der Service Plus Lüneburg GmbH übernommen, darunter die Haus- und Hofreinigung, Speisentransport, interne Umzüge und vieles mehr. Obwohl Maschinen und Computer die Arbeit erleichtern, so steht hinter allem immer noch der Mensch, der durch Wissen und Erfahrung ein Optimum an organisatorischer Leistung erbringt – eben wie im Klinikum Lüneburg, wo allein der Patienten- und Bettentransport dank ausgeklügelter Organisation „wie am Schnürchen“ klappt. (ilg)

Eine Auszeit vom Alltag

DER „PAUSENRAUM“ IN DER SCHRÖDERSTRASSE 1A SCHAFFT DIE VERBINDUNG
VON WOHLFÜHLBUCHHANDLUNG UND KLEINEM CAFÉ

Tatjana Landwehr ist etwas gelungen, was nur wenigen Menschen vergönnt ist: Sie hat ihre beiden größten Leidenschaften verbunden und zu ihrem beruflichen Lebensinhalt gemacht. „Ich bin jetzt quasi eine kaffeehausbesitzende Buchhändlerin“, erzählt sie lächelnd. Voller Ideen und Esprit hat sie kürzlich ihren Traum

ALS BUCHHÄNDLERIN WEISS TATJANA LANDWEHR, WIE WICHTIG NEBEN WOHL-SCHMECKENDEN SPEISEN AUCH DIE GEISTIGE NAHRUNG FÜR DAS WOHLBEFINDEN IST.

verwirklicht und mit dem „Pausenraum“ eine Oase der Ruhe mitten in der quirligen Lüneburger Schröderstraße eröffnet. Im Erdgeschoss befindet sich eine echte Wohlfühlbuchhandlung, die mit einem ausgewählten Sortiment punktet. Macht man sich über eine alte Holzterrasse auf den Weg in die erste Etage, so erwartet den Gast ein kleines gemütliches Café. Unten wie oben legt Tatjana Landwehr gleichermaßen Wert auf ein individuelles Angebot.

Im Café etwa geht es nicht um eine schnelle Abfertigung in der Mittagspause. „Slow Food spielt eine große Rolle in meinem Konzept“, beschreibt sie. Slow Food wurde von der gleichnamigen Organisation als Begriff für genussvolles, bewusstes und regionales Essen geprägt und bezeichnet damit eine Gegenbewegung zum uniformen und globalisierten Fastfood. Die Bewegung bemüht sich um die Erhaltung einer Küche mit heimischen pflanzlichen

und tierischen Produkten. Und genau das erwartet die Gäste in der „Belle Etage“ des Pausenraums. Dort wird Regionalität, die sich gleichzeitig nach der Saison richtet, ganz groß geschrieben. Zu Hause hat sie eine sechsköpfige Familie zu versorgen. „Da ist es jeden Tag eine neue Herausforderung, dass es jedem schmeckt“, so die junge

Mutter, für die Kochen nach wie vor ein Ruhemoment im turbulenten Alltag ist. Diese Momente der Ruhe werden auch in ihrem Café vermittelt, sollen die Gäste für eine Zeitlang aus dem Alltag entführen. Eine Mittagssuppe, kleine Speisen, Kuchen oder vitaminreiche und gesunde Smoothies prägen das kulinarische Angebot. Es wird serviert, was der Markt gerade so hergibt. „Dazu bieten wir neben anderen Getränken auch diverse Sorten Tee aus Bioanbau, der ebenso außer Haus verkauft wird wie zahlreiche andere Spezialitäten auch“, ergänzt Tatjana Landwehr.

Die Inhaberin weiß, wie bedeutsam wohlschmeckende Speisen und Getränke für das Wohlbefinden sind. Doch während ihrer langjährigen Tätigkeit als Buchhändlerin hat sie auch erfahren, dass geistige Nahrung unverzichtbar ist. „Jeder hat doch Lieblingsbücher, die ihn in andere Welten entführen und abtauchen lassen in eine Phantasiewelt fern

des Alltags.“ Und eben solche Bücher hält sie für ihre Kunden bereit. Wichtig ist ihr dabei, keine so genannten „Besserwisserbücher“ anzubieten. Vielmehr liegt ihr Hauptaugenmerk auf allem, was schön ist und Spaß macht. Hauswirtschaftliche Bücher, Themen wie Handarbeit und Hobby sind in den liebevoll bestückten Regalen zu finden. Doch selbstverständlich ist auch Belletristik ein Schwerpunkt des Sortiments. Auch können, wie in jedem anderen Buchgeschäft, sämtliche Titel innerhalb kürzester Zeit beim Grossisten bestellt werden. Großer Wert wird im Pausenraum auf eine persönliche Beratung gelegt, erst dadurch wird die Arbeit als Buchhändlerin zu dem, was sie für Tatjana Landwehr schon immer war: „der schönste Beruf der Welt.“

Mit diesem Ort der Entschleunigung hat die Unternehmerin etwas Neues für Lüneburg kreiert: die schöne und eigentlich längst überfällige Symbiose zweier Geschäftsbereiche, die sich ideal ergänzen. Ob im Café oder in der Buchabteilung des „Pausenraums“: Hier geht es darum, nachhaltig satt zu werden. (cb)

**Pausenraum
Buchhandlung und Café**
Schröderstraße 1a
21335 Lüneburg
Tel: (04131) 60 896 04
www.lueneburger-pausenraum.de



Inspiration für Wissenschaft und Praxis

SEIT ENDE 2014 IST DAS NETZWERK-PORTAL ONLINE, DAS WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT
VERBINDEN SOLL: „LEUPHANA BUSINESS CONNECT“



Mitentwickler Gunnar Timmann. Es ist wie alle Dienste auf der Plattform kostenlos. „Dies ist gerade für kleine Unternehmen und Starter ein Vorteil, die sich eine teure Software nicht leisten können“, erklärt Timmann. Mitarbeiter können beispielsweise Informationen für Kollegen hochladen oder sie über den Projektstand informieren. Dies kann unter anderem für Unternehmen interessant sein, bei denen nicht alle Mitarbeiter an einem Ort arbeiten, wie beispielsweise in Architekturbüros üblich. Aber auch die Arbeit vom heimischen Schreibtisch aus wird durch dieses Konzept ermöglicht. Gerade für Jungunternehmer ist die Förderer-Datenbank interessant. Darüber können Kontakte zu den regionalen Kammern, Wirtschaftsförderern und Verbänden geknüpft werden; das Team von „Business Connect“ steht in direktem Kontakt zu diesen Institutionen. Ebenso läuft die Vermarktung beziehungsweise Selbstdarstellung online. „Leuphana Business Connect“ hat dafür ein einfaches Formular entwickelt, mit dem Bilder und Texte hochgeladen werden können.

Das junge Unternehmen mit dem Namen „Business Connect“ stellt eine Melange aus Berufsportal und sozialem Netzwerk dar. Um regionalen Unternehmen den Einstieg bei „Leuphana Business Connect“ zu erleichtern, bieten die Mitarbeiter des Portalmanagements neuen Benutzern an, für sie ihre Unternehmensseite anzulegen. Besonderer Clou ist aber die gezielte Suche nach Projekten und Kooperationspartnern in der Region. Dafür stellt das Serviceunternehmen eine Projekt- und Kooperationsdatenbank bereit, die alle Mitglieder für sich nutzen können. Die Suche nach spannenden Projekten der Universität und der Zugriff auf relevante Forschungsergebnisse sind ebenso möglich wie das gezielte Ausschreiben von Kooperationsge-

Ihr Online-Achtsamkeitskurs für chronisch Kranke ist eine Innovation. Nicht minder neu ist aber der Weg, den die Unternehmerin Gabriele Pelc für die Weiterentwicklung und Vermarktung ihres Konzepts nutzt: Sie ist, wie rund 400 weitere Unternehmer aus der Region, bei der Internet-Plattform „Leuphana Business Connect“ angemeldet. Seit Ende 2014 ist das Netzwerk-Portal online, das Wirtschaft und Wissenschaft verbinden soll. Entwickelt hat es ein Expertenteam der Leuphana

Universität Lüneburg. Mehr als zwei Jahre Vorarbeit waren nötig, um Ideen und Technik umzusetzen. Das Projekt wird im Rahmen des EU-Großprojekts „Innovation Inkubator“ gefördert.

„Leuphana Business Connect“ steht auf drei Säulen: Selbstdarstellung der regionalen Unternehmen, Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie dem Teamwork in den Unternehmen. „Wir bieten beispielsweise ein Modul zum Projektmanagement an“, sagt „Business Connect“-

suchen. Ob es sich dabei um Fragen zur Unternehmensnachfolge, benötigte Investorenkontakte, ein Interesse an einer Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, die Bildung von Vertriebspartnerschaften oder gemeinsame Marketingaktivitäten handelt, spielt keine Rolle. Darüber hinaus ist ein weiterer Schwerpunkt der Austausch von Know-how, zum einen auf der Ebene der Mitglieder, zum anderen auf dem Level der so genannten „Connectoren“ – Experten aus verschiedenen Wissensbereichen, die neutral und ohne Gewinnerzielungsabsicht beraten. Wichtig ist den Initiatoren der Plattform auch der Kontakt zu IHK und Handwerkskammer, der gerade noch enger geknüpft



Ohne Bedeutung ist es, um welchen Wissenschaftszweig oder welche Branche es sich handelt: Bei „Business Connect“ sind Buchhändler, Apo-

für seine Werkstatt über die Webseite gesucht. Was aus diesen Anfragen wird, können die Entwickler von „Business Connect“ nicht sagen. Allerdings sehen sie das rasante Wachstum der getätigten Kontakte: Die Unternehmerin Gabriel Pelc beispielsweise erhielt auf ihre Anfrage zahlreiche Antworten, das macht sie heute zu einer überzeugten Netzwerkerin. „Man sollte als kleines Unternehmen mit guten Ideen nicht davor zurückschrecken, den Kontakt zu Forschungseinrichtungen wie der Leuphana zu suchen. Die Universität bietet die Ressourcen für wertvolle methodische Analysen, als Unternehmerin bringe ich meine Kompetenzen aus der betrieblichen Praxis ein.“ Damit fasst sie zusammen, was die Entwickler von „Leuphana Business Connect“ sich wünschen: Inspiration für Wissenschaft und Praxis. Und alles einfach online. (mh)

LEUPHANA BUSINESS CONNECT: DAS ONLINE-NETZWERK FÜR EXISTENZGRÜNDER, UNTERNEHMEN UND WISSENSCHAFTLER IN NORDOSTNIEDERSACHSEN.

wird. Das theoretische Wissen an der Universität und die Praxis in den Betrieben und Unternehmen sollen noch stärker verbunden werden.

theker und Steuerberater angemeldet, aber auch kleine IT-Firmen und App-Entwickler. Sogar ein pensionierter Tischler hat schon einen Nachfolger

Weitere Informationen gibt es unter bc.leuphana.de

Grossmann & Berger



**Kostenlose
Bewertung
Ihrer Immobilie.**



Grossmann & Berger macht. Verkäufer glücklich.

Behandlungen, die berühren

IM „BERGSTRÖM SPA & WELLNESS“ FINDEN ERHOLUNGSSUCHENDE EINE INSEL DER ENTSPANNUNG



Wo könnte man besser entspannen und dem Alltag entfliehen als auf einer Insel? Dafür muss man in Lüneburg gar nicht weit reisen. Schließlich liegt das „Bergström Spa & Wellness“ malerisch, als Oase der Ruhe, mitten auf der Mühleninsel der idyllischen Ilmenau. Hier sind Ihrer Erholung keine Grenzen gesetzt. Schon bei der herzlichen und warmen Begrüßung beginnt

ENTSPANNUNG SCHENKEN!

Mit einem Gutschein vom „Bergström Spa & Wellness“ haben Sie immer das richtige Geschenk für Freunde und Familie. Jeder Gutschein wird bei uns individuell und liebevoll verpackt.

die Entspannung. Die freundlichen, fachlich kompetenten Mitarbeiterinnen beraten ausführlich und stellen ein Behandlungspaket ganz nach den individuellen Wünschen und Bedürfnissen zusammen. Seien es spezielle Gesichts- oder Körperbehandlungen, entspannende Aromaöl-Massagen, sinnliches Ayurveda oder Hot Stone – immer sind es Anwendungen, die den Menschen auf mehreren



Ebenen berühren, denn die Mitarbeiter des „Bergström Spa & Wellness“ möchten, dass Sie sich wohlfühlen, durchatmen und Kraft schöpfen. Ganz neu im Portfolio ist die „Lüneburg-Behandlung“. Hierfür wird auf die bewährten Rohstoffe Honig und Öl zurückgegriffen, die schon seit Jahrhunderten für ihre wertvollen und natürlichen Inhaltsstoffe bekannt sind. Die Mischung wird von kundigen Händen einmassiert, die Wirkstoffe werden auf diese Weise optimal von der Haut auf-

UNTER SHOP.BERGSTROEM.DE KÖNNEN SIE VON ZUHAUSE AUS UNSERE KOSMETISCHEN ANGEBOTE UND MASSAGEN BUCHEN ODER GUTSCHEINE ONLINE BESTELLEN UND AUSDRUCKEN.

genommen. Wer sich vorher ein Salzpeeling gönnt, freut sich anschließend über eine unvergleichlich weiche Haut.

Sechs Behandlungsräume gibt es auf der Mühleninsel, die schon durch ihre Namen in Urlaubsregionen entführen. Hier kann man sich auf „Amrum“ ebenso entspannen, wie auf „Rügen“ oder

„Helgoland“. Alle Räume sind klimatisiert, mit beheizten Liegen ausgestattet und bieten so himmlische Erholung. Auch der großzügige Saunabereich mit Solarium, der Ruhe-Lounge und den herrliche Außenliegeflächen – alle mit einem wunderbaren Blick über das Wasser – sind ganz darauf ausgerichtet, für Ihr Wohlbefinden zu sorgen. Ob die Finnische Sauna oder die Dampfsauna: Hier können Sie in stimmungsvoller Atmosphäre die Hektik des Alltages vergessen. Erleben Sie die

prickelnde Erfrischung des Eisbrunnens, wickeln Sie sich in einen kuscheligen Bademantel und erleben Sie die Stille und das wohlige Gefühl tiefer Entspannung. Und wer sich das Wohlgefühl mit nach Hause nehmen möchte, kann viele der ausgewählten Produkte der Marken Klapp, Clarins und Dr. Babor direkt erwerben. Entdecken Sie das

Schönheitspotential Ihrer Haut – das Bergström Spa & Wellness-Team freut sich auf Ihren Besuch und berät Sie gerne! (cb)

Bergström Spa & Wellness

Bei der Lüner Mühle
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 30 84 44
www.bergstroem.de

Öffnungszeiten:

Sauna & Lounge: 8.00–22.00 Uhr

Behandlungsbereich: Termine jederzeit nach Vereinbarung



Gütesiegel für Bittrich & Bittrich

DIE LÜNEBURGER STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT WURDE FÜR IHRE BESONDERE UNTERNEHMENSKULTUR AUSGEZEICHNET



Bei der Lüneburger Steuerberatungsgesellschaft Bittrich & Bittrich sind die Arbeitnehmer schon seit längerer Zeit aktiv am Auswahlprozess für neue Mitarbeiter beteiligt. „Jedes Team kann sich quasi die eigenen Kollegen aussuchen“, beschreibt Geschäftsführer Holger Bittrich das Procedere. Nicht zuletzt dieser Aspekt macht das Unternehmen, das 1972 gegründet wurde und sich seit 1984 an der Wallstraße 43 befindet, zu einem äußerst attraktiven Arbeitgeber und ist ein Gesichtspunkt, der bei der Suche nach qualifizierten Bewerbern immer wichtiger wird. Dies ist nun auch von offizieller

Seite bestätigt worden. Im Februar wurde das Unternehmen im Rahmen des regionalen Wettbewerbs „Beste Arbeitgeber in Niedersachsen-Bremen 2015“ in der Kategorie der Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten als einer der besten Arbeitgeber bewertet – eine Auszeichnung, auf die alle Mitarbeiter bei Bittrich & Bittrich zu Recht stolz sind, zeigt diese doch, dass sie mit ihren vielfältigen Bemühungen, eine gute Unternehmenskultur zu etablieren, auf dem richtigen Weg sind. Prämiert wurden insgesamt zehn Firmen aus den beiden nördlichen Bundesländern in unterschiedlichen Größenklassen, die

sich in besonderer Weise für gute und attraktive Arbeitsbedingungen engagieren und eine vertrauensvolle und begeisternde Kultur der Zusammenarbeit mit ihren Beschäftigten pflegen. „Diese Auszeichnung genießt in Deutschland eine hohe Akzeptanz. Deshalb bedeutet uns das Gütesiegel sehr viel“, so Steuerberater Holger Bittrich. Als einer der besten Arbeitgeber in Niedersachsen von einer externen Jury ausgezeichnet zu werden, sei eine hohe Anerkennung für das gesamte Team sowie für die gemeinsame Unternehmenskultur. Die Auszeichnung wird durch das international tätige Forschungs-



und Beratungsinstitut Great Place to Work® verliehen, das Unternehmen in 50 Ländern weltweit hinsichtlich ihrer Arbeitsplatzkultur bewertet und die jeweils besten Unternehmen in den Regionen auszeichnet. Dafür ist im Vorfeld eine anonyme und umfassende Befragung aller Mitarbeiter nötig. Zudem werden Maßnahmen und Systeme der Personal- und Führungsarbeit im Unternehmen evaluiert. „Nur wer sich im Unternehmen wohlfühlt, kann auch Leistung bringen“, ist Holger Bittrich überzeugt. An erster Stelle stehe daher, dass die Mitarbeiter gerne zur Arbeit kommen und Freude an ihrer Arbeit haben – und dafür wird bei Bittrich &

DAS UNTERNEHMEN WURDE IM RAHMEN DES REGIONALEN WETTBEWERBS „BESTE ARBEITGEBER IN NIEDERSACHSEN-BREMEN 2015“ ZU EINEM DER BESTEN GEKÜRT.

Bittrich viel getan. Mit Sina Heidemann ist eine Mitarbeiterin dafür zuständig, alle Aktivitäten zu koordinieren und als feste Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen, wenn es um Fragen der Mitarbeiterzufriedenheit geht. Neben der schon erwähnten Beteiligung, wenn eine Erweiterung des Teams ansteht, bemüht sich das Unternehmen auch immer darum, die Mitarbeiter dort einzusetzen, wo ihre Fähigkeiten besonders ausgeprägt sind und die „Leidenschaft“ hoch ist. Ein umfangreiches Gesundheitsmanagement trägt ebenfalls zum Wohlbefinden aller bei. Wer neu bei Bittrich & Bittrich einsteigt, kann sich auf eine besondere Willkommenskultur freuen. Hier wird von Beginn

an ein Mitarbeiterbuch gepflegt, das besondere Ereignisse wie etwa den ersten Arbeitstag dokumentiert und kontinuierlich weitergeführt wird. So entsteht eine besondere Bindung zum Unternehmen, die auch nach einem eventuellen Ausscheiden erhalten bleibt.

Ganz wichtig ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier gibt es in der Steuerberatungsgesellschaft zahlreiche flexible Regelungen zum Thema Elternzeit und Wiedereinstieg. „Gerne bieten wir nach der Schwangerschaft die Möglichkeit des Home Office an“, beschreibt Holger Bittrich eine Möglichkeit. Aber auch flexible Arbeitszeiten oder

Wiedereinstiegsurse tragen einen Teil dazu bei, dass qualifizierte Mitarbeiter nach einer Babypause bald wieder in das Unternehmen zurückkehren können. Nicht zuletzt spielt für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auch die technische Ausstattung eine große Rolle. Software und Hardware müssen auf dem neuesten Stand sein, damit effektiv und erfolgreich gearbeitet werden kann.

Die Steuerberatungsgesellschaft betreut hauptsächlich mittelständische gewerbliche Unternehmen fast aller Branchen und Größen, zusätzlich gehören Freiberufler wie Ärzte oder Anwälte zu den Mandanten. Auch gemeinnützige Einrichtungen, Stiftungen oder Vereine lassen sich von Bittrich &

Bittrich betreuen. Um die Beratung so verschiedener Unternehmen leisten zu können, haben sich die Mitarbeiter in Fortbildungen und Zusatzausbildungen weiter qualifiziert, um im jeweiligen Einzelfall auf dem neusten Stand zu sein. So gebe es etwa Wirtschaftsmediatoren, Fachberater für Unternehmensnachfolge, Fachberater für Heilberufe oder auch zertifizierte Ratingadviser, führt Bittrich einige Beispiele auf.

Die persönliche Betreuung und das Gespräch mit den Mandanten stehen hier an erster Stelle. „Man muss begeistern können und die Angelegenheiten des Mandanten zu seinen eigenen machen“, verdeutlicht er die Philosophie von Bittrich & Bittrich. Verantwortung, Verlässlichkeit und Vertrauen sind die drei Stichworte, die die tägliche Arbeit bestimmen und die besondere Beziehung zwischen Kanzlei und Mandant ausmachen. Nur so habe man Mandanten, die rundum zufrieden seien, betont Holger Bittrich – und das wirkt sich schließlich auch auf alle Mitarbeiter und deren Zufriedenheit aus. (cb)

Bittrich & Bittrich
Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Wallstr. 43
 21335 Lüneburg
 Tel.: (04131) 75 99 0-0
www.bittrich.de

BITTRICH & BITTRICH
 STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH



QUADRAT wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

An Topf & Pfanne: Wenke Uhlendorf und Hugo Schwark



DAS VORSPIEL

Gebratene Blutwurst auf karamellisierter Apfelscheibe (für 4 P.)

Einen säuerlichen Apfel – möglichst Boskoop – waschen, schälen und in 5 mm dicke Scheiben schneiden; die Kerne entfernen, mit etwa 8 TL Zucker süßen und in rund 100 Gramm ausgelassener Butter langsam karamellisieren lassen. Blutwurst im Naturdarm in vier gleichgroße, 1 cm dicke Stücke schneiden und ebenfalls bei kleiner Hitze anbraten. Die heißen Wurstscheiben auf den karamellisierten Äpfeln anrichten und Senf dazu reichen. Am besten schmeckt das Gericht natürlich mit Flönz, einer schwach geräucherten Blutwurst aus dem Rheinland, die aus hellem Brät mit feinen Fettstücken besteht.

DIE HAUPTSACHE

Echt rheinländisch: Döppekooche (für 4 P.)

Für den Döppekooche (Hochdeutsch: Kessel- oder Topfkuchen) zwei trockene Brötchen vom Vortag in warmer Milch einweichen. Dann zwei Zwiebeln, einen Apfel und etwa 1,2 kg Kartoffeln schälen und anschließend fein raspeln. Die überschüssige Flüssigkeit der Kartoffeln vorsichtig abgießen. Die Masse mit den eingeweichten Brötchen und drei Eiern vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskat herzhaft würzen. Eine feuerfeste Auflaufform mit gut 50 g Butter austreichen, den Boden mit sieben dünnen Speckscheiben auslegen, darüber kommt die Hälfte der Kartoffelmasse. Darauf werden wieder sieben Scheiben Speck verteilt und schließlich auch die restliche Teigmischung. Bei 180 °C wird der Döppekooche circa 1,5 Stunden gebacken, bis er leicht gebräunt ist. Als Beilage eignet sich ein grüner oder ein gemischter Salat. Dazu passt – natürlich – ein frisches Kölsch! (cb)

Guten Appetit!

STECKBRIEF

Lüneburger seit: Wenke Uhlendorf kommt aus Mecklenburg und lebt seit 1999 in Lüneburg, ihr Lebenspartner Hugo Schwark, der seit 2012 in der Salzstadt zu Hause ist, ist gebürtiger Rheinländer.

Kulinarische Präferenz: mediterrane Küche, aber immer wieder auch Gerichte aus dem Rheinland, die perfekt mit den lokalen Zutaten aus der Heide harmonieren, wie zum Beispiel den Kartoffeln; „Wir kochen gerne mit dem, was in den Hofläden der Umgebung erhältlich ist.“

Kochen ist für mich: Hugo Schwark ist derjenige, der für die Abendmahlzeiten zuständig ist: „Kochen ist für mich Leben – ebenso wie das anschließende Genießen. Mein Wahlspruch heißt: ‚Am Ende muss es schmecken‘ – oder, wie der Rheinländer sagt: ‚Et kütt wie et kütt‘.“





Hamburg

DREI ADRESSEN IM CHILEHAUS

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

SAUSALITOS

Das „Sausalitos“ ist ein Mix aus Bar, Bistro und Restaurant und bereichert das Nachtleben der Hafenstadt mit kalifornisch-mexikanischen Gerichten, ausgefallenen Cocktail-Kreationen und heißen Rhythmen. Jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr findet



eine After Work Party mit House, Funk und Soul statt, zu der sich vorwiegend jüngeres Publikum einfindet. Im Mittelpunkt der Speisekarte stehen Quesadillas, Fajitas, Burger und ausgefallenes Finger Food. Das „Sausalitos“ ist ein beliebter Anlaufpunkt für Cocktaillfans, denn hier werden nicht nur Klassiker gemixt, sondern auch würzige Verführungen mit Ingwer, Zitronengras oder Chili. Während der Happy Hour, täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr und ab 23.00 Uhr, gibt's die köstlichen Mix-Getränke zum halben Preis. 1994 gründete das Ehepaar Gunilla und Thomas Hirschberger die erste Filiale in Ingolstadt. Inspiriert von ihren Reisen brachten sie die Feierkultur und die globalen Einflüsse des namensgebenden Stadtteils von San Francisco nach Deutschland.

Wo: Fischertwiete 2 / Chilehaus A
(Eingang Burchardplatz)

Wann: Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr, So. Ruhetag

Web: www.sausalitos.de

MANUFACTUM

Am Anfang war der Katalog. Die Firma „Manufactum“ mit Stammsitz im Ruhrgebietsstädtchen Waltrop startete 1988 als Versandhandel für Dinge des täglichen Bedarfs. Dazu zählen Küchenutensilien und Lebensmittel, Uhren und Büroausstattung,



Möbel und Wohnausstattung, Textilien und Lampen, Lederwaren und Kleidung, Elektrogeräte, Fahrräder und Spielzeug. Alles jedoch unter der Maßgabe von Qualität, Langlebigkeit, Design und natürlichen Materialien. „Wir haben uns vorgenommen, Dinge zusammenzutragen, die in einem umfassenden Sinne gut sind, nämlich nach hergebrachten Standards arbeitsaufwendig gefertigt und daher solide und funktionstüchtig, aus ihrer Funktion heraus materialgerecht gestaltet, aus klassischen Materialien (Metall, Glas, Holz u. A.) hergestellt, langlebig und reparierbar und daher umweltverträglich“, so das Credo. Das „Manufactum“-Warenhaus mit einer Fläche von 700 Quadratmetern besteht seit 2001 im Erdgeschoß des Chilehauses.

Wo: Fischertwiete 2 / Chilehaus A
(Eingang Burchardplatz)

Wann: Mo.–Fr.: 10.00–19.00 Uhr
Sa.: 10.00–18.00 Uhr

Web: www.manufactum.de

LA CASA DEL HABANO LA CASA DEL HABANO

Man sagt, nach London sei Hamburg der Ort für kubanische Zigarren. In der Hansestadt kommt man jedenfalls an „La Casa del Habano“ nicht vorbei, wenn man dem exquisiten Tabak der Karibik verfallen ist. Seit 1989 handelt Christoph Wolters



mit Havannazigarren, 2007 eröffnete der Tabak-Experten zusammen mit Mitchell Orchant das „La Casa del Habano“. Hier ist eine große Auswahl von allem erhältlich, was auf den Feldern rund um Havanna gedreht wird: 32 Marken, von der „Montecristo“ oder der „Romeo y Julieta“ bis hin zu kleinen Landessorten; zudem in rund 300 verschiedenen Formaten – von der klassischen Corona über Robusto bis Panatela. Im begehbaren Humidor lagern über 30.000 kubanische Zigarren. In der gemütlichen Lounge kann der Kunde zu einer exzellenten Rum- und Whisky-Auswahl in aller Ruhe die Rauchwaren verkosten. Neben Zigarren gibt es in dem weitläufigen Geschäft auch kubanische Antiquitäten, alte Humidore, Porzellangefäße und Memorabilia. (ak)

Wo: Burchardstraße 15 / Chilehaus C

Wann: Mo.–Sa.: 10.00–19.00 Uhr

Web: www.havannazigarren.de

Wonnemonat Mai

Der Mai ist seit alters her als Wonnemonat bekannt – und verführt regelrecht zum gefühlsduseligen Dichten und Reimen über die Schönheit der Natur



Der Mai ist Hochzeits- und meist Pfingstmonat, in welchem die Kirche Geburtstag feiert. Bereits Karl der Große taufte ihn „Wunnimanoth“ (Wonnemond). Er ist als Liebes- und wegen der Hauptblütezeit der meisten Pflanzen als Blumenmonat bekannt. Auch die Bezeichnung „Weidemonat“ ist historisch verbürgt, da zu dieser Zeit das Vieh auf die Weide gebracht wurde. Dichter, Sänger und Liedermacher besangen und besingen den Mai als „Wonnemonat“, in dem es endlich Frühling wird. Kein Wunder: Blumen, Sträucher und Bäume sprießen, Vögel trällern bereits frühmorgens die schönsten Melodien, und uns übermannt die gute Laune und der Tatendrang. Johann Wolfgang von Goethe besang in seinem berühmten Mailed „Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!“ Auch das bekannte Volkslied „Der Mai ist gekommen“ beschreibt die große Freude, das Sprießen und Frohlocken des Frühlings in freier Natur zu genießen. Heinrich Heine jubilierte: „Es ist heute der 1. Mai. Wie ein Meer des Lebens ergießt sich der in die Erde, der weiße Blütenschaum bleibt an den Bäumen hängen. Es ist ein schöner Tag.“ Und Clemens Brentano bemerkte voller Inbrunst: „Süßer Mai, du Quell des Lebens, bist so süßer Blumen voll. Liebe sucht auch nicht vergebens, wem sie Kränze winden soll.“ (ak)

FOTO: FOTOLIA.COM © JAN ENGEL

meine^s
DAS TRÄGT SIE



meines
Untere Schragenstraße 18-19
21335 Lüneburg
Tel.: (0 41 31) 757 17 14
www.meines-lueneburg.de

 Wir sind bei Facebook!

Die Stier-Frau

CLAUDIA ROTH – 15. MAI 1955

Claudia Roth litt als Kind darunter, dass sie mit ihrem Vater zu einem Herrenfriseur gehen musste. Ungern erinnert sich die Öko-Politikerin auch an ihre Einschulung. Die kleine Claudia hatte bei der Einschulung keine Süßigkeiten in die Schultüte, „wegen der Zähne“. Roths Vater war Zahnarzt. Und das einem Stier! Wer in diesem Sternzeichen geboren ist, gilt schließlich als Genussmensch: Gutes Essen und edle Tropfen sind für den Stier ein Muss. Zu seinen weiteren prägnanten Eigenschaften gehören Ausdauer, Schönheitssinn, Sinnlichkeit, Hingebungs-fähigkeit und Beständigkeit. Mit Ausdauer und Beständigkeit erarbeitete sich Frau Roth auch eine, wenn auch wechselhafte, Karriere, die sie immerhin bis zur Position der Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages führte.

Führungsqualitäten zeigte sie bereits in früheren Jahren. Trotz eines abgebrochenen Studiums der Theaterwissenschaften war Roth zunächst an verschiedenen Bühnen tätig, bevor sie 1982 Managerin der Band „Ton Steine Scherben“ wurde. 1985 bis 1989 übernahm sie die Aufgabe der Pressesprecherin der Grünen im Bundestag, 1989 bis 1998 war sie Mitglied des Europaparlaments und ab 1994 Fraktionsvorsitzende der Grünen im EP; 2001 bis 2002 und vom Oktober 2004 bis Oktober 2013 war sie Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen. Soviel zum Thema Karriere. Doch auch als Chef ist der Stier sehr beliebt. Seine Führungsqualität zeichnet sich durch Gerechtigkeit, Gutmütigkeit und Großzügigkeit aus. Dazu wollte die herbe Schlappe am 10. November 2012 allerdings überhaupt nicht passen, als Frau Roth von den Parteimitgliedern der Grünen nicht zur Spitzenkandidatin für die Bundestagswahl vorgeschlagen wurde. Sie unterlag deutlich Jürgen Trittin und



Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...

Katrin Göring-Eckhardt, will aber trotzdem wieder als Bundesvorsitzende kandidieren.

Der Stier strebt Sicherheit an. So manche Krise im Leben lehrt ihn, dass nur Selbstsicherheit, die aus dem eigenen Inneren kommt, beständig ist. Alles andere bleibt unsicher – wenn wir unser Geld noch so sicher anlegen! Lernen wir vom Stier, uns wieder mehr auf die Natur und das Natürliche einzulassen, dann haben wir auch wieder mehr Spaß

am Leben. Das passt gewiss zu Claudia Roth, die ihren Spaß durchaus zu haben scheint – und nicht nur in Worten. Obwohl: Die neue Position als Vize-Präsidentin zeigt eine veränderte Claudia Roth, die Worte nüchterner und mit mehr Weitsicht gewählt. Das steht ihr ziemlich gut. Doch Vorsicht! Das Sternzeichen gibt gerne vor, über ein großes Kontingent an Ruhe und Kraft zu verfügen. Doch lauert hinter der scheinbaren Ruhe eine sehr explosive, jähzornige und rechthaberische Ader, die immer dann zum Durchbruch kommt, wenn der Stier-Geborene durch Angriff, Reizung oder Widerspruch aus seiner Reserve gelockt wird. Da hatte beispielsweise der Innenminister Thomas de Maizière Glück, dass es keinen offenen Schlagabtausch zu seinem Vorstoß, das Kirchenasyl einzugrenzen, gab. Statt dessen gab es von Claudia in der „Welt“ lediglich eine dezent-freche Stellungnahme: „Der Rechtsstaat solle den Kirchen dankbar sein, dass sie die Lücken der Mitmenschlichkeit füllen, die von ihm geschaffen werden – so einen harten Anschlag auf das Kirchenasyl hatte es bis dato noch nicht gegeben. Da müsste eigentlich der liebe Gott einschreiten und den Unionsparteien das C aberkennen.“

Das neue Amt scheint sie darüber hinaus weit über den grünen Tellerrand blicken zu lassen. Ihre Themen werden globaler, natürlich immer noch im Sinne von sozialer Gerechtigkeit und weltpolitischer Umweltverträglichkeit. Mal sehen, wo sie ihre Beharrlichkeit in ihrem Engagement für eine bessere Welt noch hinführen wird. Da der Stier sehr zielstrebig ist, wird er der Umsetzung seiner Vorstellungen vermutlich recht nahe kommen. Am 15.5. darf sie aber gerne die Genuss-Eigenschaften des Stieres ausleben. Vielleicht gibt es ja eine üppige Geburtstagstorte – herzlichen Glückwunsch und guten Appetit!

Schlank in den Sommer

GESUND ESSEN LEICHT GEMACHT: MIT SEINEM VERBESSERTEN ERNÄHRUNGSKONZEPT SETZT MRS.SPORY MASSSTÄBE – WEG VOM EINHEITSBREI UND HIN ZUR INDIVIDUELLEN KÜCHE

Das Trainings- und Ernährungskonzept von Mrs.Sporty ist für viele der Inbegriff der modernen Bewegung für die Frau von heute. Jetzt wurde das bewährte Ernährungskonzept aufgrund der neuesten ernährungswissenschaftlichen Standards aktualisiert und geht nun noch genauer auf die Vorgeschichte und die persönlichen Wünsche und Vorlieben der Mitglieder ein. Was man sich über Jahre angefüttert hat, lässt sich nicht innerhalb weniger Wochen komplett weghungern. Bei klassischen Diäten kommt es dann meist zu dem gefürchteten Jojo-Effekt, bei

Ernährungskonzept angeboten, das ein dauerhaftes Wunschgewicht möglich macht.

Bei Mrs.Sporty ist kein lästiges Kalorienzählen nötig. Das Konzept basiert auf einem Baukastensystem, bei dem sich jeder die einzelnen Nahrungsmittelbausteine, je nach ermitteltem Energiebedarf, selbst zusammenstellen kann. Im Einzelgespräch und unter Berücksichtigung von Alter, Größe, Bewegung am Arbeitsplatz und Freizeitaktivität berät das Mrs.Sporty Team anhand des übersichtlichen Ernährungsplans, wie und was das Mitglied täglich essen sollte, um sich gesund, aus-

So berücksichtigt das Konzept persönliche Vorlieben wie die Lust auf Süßes, den Verzicht auf Fleisch. Auch wer gerade eine erfolglose Diät hinter sich hat, braucht nicht zu verzweifeln: „Diese Faktoren sind in das neue Mrs.Sporty Ernährungskonzept integriert und werden bei der weiteren Planung der Ernährungsumstellung berücksichtigt“, sagt Angelika Glanz.

DAS MRS.SPORY TRAININGS- UND ERNÄHRUNGSKONZEPT IST DESHALB SO EFFEKTIV, WEIL ES NEBEN DEM ZIRKELTRAINING EIN ERNÄHRUNGSKONZEPT FÜR DAS WUNSCHGEWICHT BIETET.

dem die Pfunde nachher wieder auf den Hüften landen. Deshalb ist nicht eine Diät der Schlüssel zum Erfolg sondern eine sanfte, langfristige Ernährungsumstellung, die mit einem Sportprogramm gekoppelt wird. Das Mrs.Sporty Trainings- und Ernährungskonzept ist deshalb so effektiv, weil es beides bietet: Zusätzlich zum bewährten Zirkeltraining wird ein durchdachtes und ausgewogenes

gewogen und lecker zu ernähren. „Wir fragen die Mitglieder in unserem optimierten Fragebogen zum Beispiel gezielt nach ihren Bewegungs- und Essgewohnheiten, um den Frauen individuelle Hilfestellungen zur Ernährung zu geben und damit das Abnehmen zu erleichtern“, erklärt Angelika Glanz, Mrs.Sporty Lüneburg.

Das macht es leicht, sein Wunschgewicht zu erreichen und auch dauerhaft zu halten. Dabei muss niemand große Abstriche machen oder gar hungern.

- **INDIVIDUELLE BETREUUNG**
- **BEWÄHRTES ERNÄHRUNGSKONZEPT**
- **HOHE EFFEKTIVITÄT DURCH GEZIELTES KRAFT- UND AUSDAUERTRAINING**
- **EINZIGARTIGE ATMOSPHERE FÜR FRAUEN JEDEN ALTERS**

* Bis zum 30.06.2015 erhältst du in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft das Mrs.Sporty 4-Wochen-Abnehmprogramm kostenlos. Das Programm beinhaltet persönliche Trainergespräche, eine Körper- und Ernährungsanalyse, zusätzlich ein persönliches und individuelles Training, dazu unsere ausführliche Broschüre mit vielen Abnehmtipps, inklusive Ernährungsplänen und Rezepten für 4 Wochen. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen findest du unter www.mrssporty.com. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

MRS.SPORY

Mrs.Sporty Lüneburg

Schröderstr. 16

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 777 408

www.mrssporty.com



**JETZT STARTEN UND KOSTENLOSES
4-WOCHEN-ABNEHMPROGRAMM SICHERN.***

DER GRÜNE DAUMEN

Natürlich spielen im Familiengarten

SIE HABEN KINDER? EIN WUNDERBARES ARGUMENT UM IN IHRE GARTENGESTALTUNG ZU INVESTIEREN.
SO WIRD DAS „GRÜNE ZIMMER“ ZU EINER ERHOLUNGSOASE FÜR KLEINE UND GROSSE



Wir haben Kinder“ ist eigentlich kein Argument, nichts in die Gartengestaltung zu investieren! Denn Kinder und Gartengestaltung passen durchaus zusammen und wir können sogar das kreative Kunststück vollbringen, einen kindgerechten Garten zu planen, in dem auch die Eltern auf ihre Kosten kommen.

Grüne Oasen mit Kinder

Kunststoffrutschen in Knallfarben, Schaukel- und Klettergerüste, die wie Fremdkörper im Garten

stehen, Sandkisten, in denen sich eher Nachbars Katze als der eigene Nachwuchs wohl fühlt. Zugegeben: All dies sind Elemente, die dem Passanten

ES GIBT VIELE MÖGLICHKEITEN, EINEN GARTEN KINDGERECHT ZU GESTALTEN UND IHN ZU EINER GRÜNEN OASE MIT KINDER-WOHLFÜHLFAKTOR WERDEN ZU LASSEN.

eindeutig signalisieren: „Hier wohnen Kinder“ und sind nicht eben dazu angetan, Ästheten zu verzücken. Dabei gibt es unendlich viele und ästhetisch

sehr ansprechende Möglichkeiten, einen Garten kindgerecht zu gestalten und ihn zu einer grünen Oase mit Kinder-Wohlfühlfaktor werden zu lassen.

Planung für die ganze Familie

Viele Familien mit kleinen Kindern haben, wenn sie die Planung ihres Gartens angehen, aus-



schließlich ihre derzeitige Lebenssituation im Blick und wollen dementsprechend den Garten ganz und gar auf diesen Status Quo zugeschnitten haben. Tatsächlich aber behält eine gut durchdachte Gartenplanung problemlos mehrere Jahrzehnte ihre Gültigkeit. Konkret heißt das: Man erstellt eine

CHILLEN, AUCH FÜR DIE GANZ KLEINEN, IST MIT GEMÜTLICHEN SITZKISSEN AUF EINEM HOLZ-DECK MÖGLICH. DABEI IST ZU BEDENKEN, DASS AUCH AN SCHATTIGE ECKEN GEDACHT WIRD.

Planung, die allen Familienmitgliedern Angebote macht und mit vergleichsweise kleinen Eingriffen den unterschiedlichen Lebensaltern und -situationen angepasst werden kann. Um den Garten für Kinder attraktiv zu machen, ist keine große Materialschlacht nötig. Vielmehr setzen wir vor allem auf natürliche Materialien und ebenso fantasievolle wie einfache Lösungen. Das Arbeiten mit unterschiedlichen Gartenniveaus verspricht immer interessante Gartenräume, diese können mit beerenreichen Hecken oder Sitzmäuerchen abgetrennt werden. Ein altes Paddelboot verwandelt die herkömmliche Sandkiste in eine wunderbare Strandlandschaft,

Weiden lassen sich zu einem heimeligen Tipi oder einem Tunnel binden und Findlinge laden ebenso zum Sitzen wie zum Klettern ein. Chillen, auch für die ganz Kleinen, ist mit gemütlichen Sitzkissen auf einem Holzdeck möglich. Dabei ist zu bedenken, dass auch an schattige Ecken gedacht wird. Der

schönste Schatten kommt immer noch durch eine schützende, lichtdurchflutete Baumkrone. Auf jeden Fall ist der eigene Garten die einfachste Möglichkeit, Kinder frühzeitig und spielerisch mit der Natur in Kontakt zu bringen

—
Die Autorin Christine Schaller ist Garten- und Landschaftsarchitektin und leitet mit ihrem Mann einen Garten- und Poolbaubetrieb in Uelzen, den ihr Urgroßvater 1894 gegründet hat. Die Firma Zinsser gehört zu den „Gärtnern von Eden“, einem genossenschaftlichen Zusammenschluss von rund 60 Gartenbaubetrieben im deutschsprachigen Raum.



Passen Sie die Immobilie Ihrem Leben an – und nicht Ihr Leben an die Immobilie!



Kennen Sie das aktuelle Potential Ihrer Immobilie? Sonderaktion: Kostenfreie Marktpreiseinschätzung bis 30.6.2015!



LBS Beratungszentrum Lüneburg

Jacqueline Huwald und Carola Müller

Bei der Abtspferdetränke 2
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 737120
www.lbs-nord.de

Ein Haus in Ootmarsum

Richtungswechsel: Der Unternehmer Henning J. Claassen scheidet auf eigenen Wunsch vorzeitig als Verwaltungsratsvorsitzender und geschäftsführender Direktor aus der Impreglon SE aus. Sein Fokus liegt künftig auf der Hotellerie

Gleich hinter der niederländischen Grenze liegt das idyllische Örtchen Ootmarsum, das sich mit seinem mittelalterlichen Ortskern und den unzähligen Galerien als Kunststadt einen Namen gemacht hat. Wer hier seine Urlaubstage stilvoll verbringen wollte, residierte im Hotel „De Wiemsel“. Ein internationales Spitzenhotel, eingebettet in weiter, grüner Landschaft, in dem selbst Königin Beatrix zu Gast war, ebenso wie die

später ein Anruf bei ihm ein: Das Hotel ist zu haben. Im März wurde der Vertrag unterzeichnet, der Umbau läuft auf Hochtouren. „Es wird nicht nur renoviert, das gesamte Haus wird auf einen zeitgemäßen Standard gebracht“, erläutert der Unternehmer die umfassenden Arbeiten. Wände werden in den 60 Zimmern – ausnahmslos Suiten mit einer Größe von 50 m² – entfernt, um räumliche Großzügigkeit zu schaffen, das Entree erhält ein neues

Claassen auf das neue Kind seiner Hotel-Familie. Bleibt nur noch die Frage, wie dieses zeitaufwändige Vorhaben neben seinen Aufgaben als Verwaltungsratsvorsitzender und Geschäftsführender Direktor der Impreglon SE zu bewältigen ist. „Gar nicht“, sagt der einstige Gründer, der die börsennotierte Unternehmensgruppe bereits im vergangenen Sommer an den niederländischen Konzern Aalberts Industries veräußerte. Denn statt in 2016 wird er bereits zum 1. Juli 2015 aus dem Unternehmen ausscheiden. „Wissen Sie, wenn man Jahrzehnte selbst den Kurs vorgegeben hat, fällt es nicht leicht, plötzlich unter fremder Ägide tätig zu sein“, lautet die Erläuterung dieser seiner Entscheidung. Seine neue Aufgabe, der er sich mit viel Freude widme, hieße nun „De Wiemsel“. Mit diesem Projekt löste er diesmal seinen mehrfach gebrochenen Vorsatz, in Lüneburg kein weiteres Hotel zu bauen, tatsächlich auch ein. Obwohl es an Angeboten in der Salzstadt, so verrät Henning J. Claassen, nicht gemangelt habe. Doch sei ihm

MIT DER ERÖFFNUNG IM SOMMER 2015 WERDEN DIE BESUCHER VON EINEM VIER-STERNE-SUPERIOR HAUS EMPFANGEN, DAS MIT SEINER LAGE BEWUSST DEN BEZUG ZUR NATUR SUCHT.

Prominenz aus dem In- und Ausland – zumindest bis vor einem Jahr, als das Hotel, 1978 eröffnet, in die Insolvenz ging. Eine Nachricht, die nicht nur das Ootmarsumer Umfeld betrübte, sondern auch einen Lüneburger und dessen Frau, die dieses Haus während ihrer zahlreichen Besuche in ihre Herzen schlossen. „Erst waren es berufliche Gründe, die mich und meine Frau seit 1998 nach Ootmarsum führten, später machten wir diesen jährlichen Kurzurlaub zu einem privaten „Jour fixe“. Besonders an die ausgedehnten Radtouren samt Picknickkorb erinnern wir uns gerne“, beschreibt Claassen seinen Bezug zu dem Traditionshaus, dessen einstiger Glanz mit den Jahren zu blättern begonnen hatte.

Doch dieser Mann hieße nicht Henning J. Claassen, wenn er das Schicksal des Hotels in der niederländischen Provinz einem Anderen überlassen würde. Einige Übung bringt er schließlich mit, wenn es darum geht, altem Gemäuer durch zeitgemäße Nutzungskonzepte neues Leben einzuhauchen – unlängst bewiesen mit dem Lüneburger Hotel „Altes Kaufhaus“ und dem 2013 eröffneten „Palais am Werder“. Ein Anruf beim Insolvenzverwalter ergab jedoch, dass bereits ein Käufer gefunden war. Doch überrascht das Leben eben manchmal auch noch einen wie Claassen. So ging drei Monate

Gesicht und aus dem ehemaligen überschaubaren Garten „wächst“ derzeit ein Park mit einer Fläche von über sechs Hektar. Nur das Schwimmbad wird wohl als solches erhalten bleiben, denn dies sei, so der neue Eigentümer, das längste, das er jemals in einem Hotel durchschwommen habe“. Davon sollen künftig auch seine Gäste profitieren. Mit der Eröffnung im Sommer 2015 werden die Besucher dann von einem Vier-Sterne-Superior Haus im Stile eines Landhotels empfangen, das mit seiner exponierten Lage bewusst den Bezug zur Natur sucht. Hier steht die Erholung im Mittelpunkt, doch werden auch Konferenz- und Meeting-Räume für Geschäftsreisende zur Verfügung stehen. Das neu gestaltete Restaurant wird eine exquisite Küche anbieten, nicht aber mit dem Ziel, den Michelin-Stern wieder zu erlangen. Stattdessen soll es Hotelgästen wie Besuchern aus der Region mit kulinarischen Hochgenüsse zu erschwinglichen Preisen verwöhnen. „Meine persönliche Triebfeder war es schon immer, die Erwartungen zu übertreffen, so wird es auch hier sein“, freut sich Henning J.



die Freude daran durch die angekündigte Bettensteuer gründlich verdorben worden. „Wenn man Investitionen in Millionenhöhe tätigt und mit einem Hotel dafür sorgt, dass die Besucherzahlen in einer Stadt wachsen können, dann erscheint mir die für Lüneburg diskutierte Bettensteuer eine Maßnahme, die in keiner Form gerechtfertigt ist.“ Eine Maßnahme zumal, die eine nicht unerheblichen finanzielle Einbuße bedeutet. Zwar ist die Bettensteuer in ihrer ursprünglichen Form nicht durchgesetzt worden, doch ist die Diskussion darum noch nicht vom Tisch.

So profitiert nun Ootmarsum von der Wiedereröffnung eines traditionsreichen Hotels, das Gästen ein ganz besonderes Zuhause auf Zeit bietet. (nm)





LILITH GAWOL, MAX RAUER
UND LAURA MANGELS

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Sie bespielen leerstehende Räume, bringen mit ihren kulturellen Veranstaltungen die Generationen zusammen und feilen gerade wieder an dem Theaterfestival im Juli: Lilith Gawol, Max Rauer und Laura Mangels gehören zur Planungsgruppe des Vereins „Zum Kollektiv e.V.“, der, Ende 2012 gegründet, längst den studentischen Kinderschuhen entwachsen ist.

Der Lüneburger Kulturverein „Zum Kollektiv e. V.“ ist alles andere als statisch, Entwicklung und Veränderung sind gewollt. Betrifft dies auch den Schwerpunkt Eurer Aktivitäten?

Max Rauer: Tatsächlich ist der inhaltliche Schwerpunkt des Vereins immer auch abhängig von den Präferenzen der Mitglieder. Derzeit hat der Großteil eine starke Affinität zur Kultur; dieser Schwerpunkt kann sich aber mit einem Wechsel der Mitglieder über die Jahre durchaus auch verändern, ist jedoch stets an unsere Vereinsethik gekoppelt.

Laura Mangels: Gegründet wurde „Zum Kollektiv“ von Studierenden, die in einem Jahr auch das Lüneburger Lunatic-Festival mitgestalteten. In den Anfängen des Vereins „Zum Kollektiv“ ging es noch vordergründig darum, junge wirtschaftliche Akteure miteinander zu vernetzen. Die entsprechende Plattform bot das erste Ladencafé, das in 2013 eröffnet wurde. Dass wir uns als Kulturverein etabliert haben, hat sich erst mit unseren Veranstaltungen als Zwischennutzer des Scharffschen Hauses herauskristallisiert.

Welche Projekte werden realisiert, nach welchen Gesichtspunkten wird entschieden?

Laura Mangels: „Zum Kollektiv“ hat sich schon immer als Institution verstanden, die für die verschiedensten Ideen die Infrastruktur stellt, wozu auch unsere Netzwerke und unser mittlerweile erworbener Erfahrungsschatz zählen. Der Fokus liegt ganz klar auf Non-Profit-Projekten, bei denen der sogenannte „All-Win“ Gedanke eingelöst wird – das bedeutet, dass alle Beteiligten zu gleichen Teilen profitieren. Außerdem haben wir uns ethischen Werten, wie beispielsweise der sozialen und bei der Durchführung der Veranstaltung auch der ökologischen Nachhaltigkeit verpflichtet. Es wäre also ungewöhnlich, mit einer Idee zu uns zu kommen, die da heißt: Ich möchte eine Burger-Franchise-Kette eröffnen.

Max Rauer: Die höchste Entscheidungsinstanz ist jeweils das Plenum, das sich einmal in der Woche montags um 18.00 Uhr in der „Vitrine“ trifft. Wenn es jemandem gelingt, uns mit einer coolen Idee mitzureißen, sind wir dabei. Nicht anders war



Laura Mangels

geboren 1993 in Oldenburg i.O.
Studentin der Kulturwissenschaften

Laura Mangels: Uns alle scheint ein ungeheurer Optimismus zu verbinden, offensichtlich ein Garant für das Gelingen eines Projektes.

Max Rauer: Im Kollektiv kann sich jeder seinen Stärken entsprechend engagieren. Allein dadurch bringt man schon einmal eine gewisse Profession mit. Ich bin beispielsweise in unserer Truppe der Kamera-Fanatiker und damit auch zuständig für die Filmaufnahmen, die Trailer, die es von unseren Veranstaltungen gibt.

Welche sind Eure ganz persönlichen Ambitionen, Mitglieder des Vereins „Zum Kollektiv“ zu sein?

Lilith Gawol: Ein wichtiger Aspekt ist sicherlich, Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Die Frage: „Wie möchte ich leben?“ stellen wir uns immer wieder. Das ZUKO ist also immer auch ein bisschen Projektlabor, in der Menschen gemeinsam daran arbeiten, ihr Umfeld durch ihre Kreativität und ihr Engagement zu bereichern.

Max Rauer: Hinzu kommt: Ich persönlich könnte mir kein großartigeres Dauerpraktikum neben dem Studium vorstellen, in dem ich mehr Verantwortung übernehmen und mehr lernen könnte.

Laura Mangels: Seit ich beim Kollektiv dabei bin, kann ich mir plötzlich vorstellen, später frei und eigenverantwortlich mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten. Die wunderbare Möglichkeit, selbst etwas zu gestalten, ist zu einer Triebfeder geworden, die man in anderen Institutionen, Einrichtungen oder Unternehmen weniger in dieser Form hätte erproben können.

Max Rauer

geboren 1990 in Oldenburg i.O.
Student der Kulturwissenschaften

Stadtteulfeste, Kunstausstellungen, „Kleider tauschen Leute“, „Ein Tag im Grünen“ – der Gedanke des sozialen Miteinanders scheint eine zentrale Rolle bei den Projekten des ZUKO zu spielen.

Max Rauer: Menschen zusammenzubringen gehört nach wie vor zu den Kerngedanken des Vereins – wie auch unsere Idee, altersgruppenübergreifende Plattformen zu schaffen.

Lilith Gawol: Was vielen nicht bekannt ist: Den studentischen Schuhen sind wir mittlerweile entwachsen; zu unseren Mitgliedern zählen Studierende ebenso wie Menschen, die mitten im Arbeitsleben stehen, wie ich. Und auch unsere Zielgruppe ist enorm breit gefächert, die Projekte keinesfalls nur für Studierende ausgelegt. Gerade auf den Open Air-Festen, wie dem Theaterfestival, konzipieren wir immer auch ein Kinderprogramm neben den Angeboten für Erwachsene.

Die Zwischennutzung von leerstehendem Ladenraum ist ein weiterer Baustein des Vereins-Konzeptes; in Städten wie Bremen werden Räume auf diese Weise längst professionell bespielt, Lüneburg hinkt da hinterher.

Laura Mangels: In Lüneburg herrscht noch eine große Unwissenheit über diese Art der Raumnutzung. Die verhaltene Reaktion einiger Eigentümer zeigt, dass das Konzept noch nicht gänzlich verstanden wurde. Was man wissen sollte, ist, dass hier tatsächlich für alle Beteiligten eine klare Win-win-Situation geschaffen wird. Nicht regulär



es mit der Idee zum Theaterfestival. Das Projekt wurde vorgestellt, und schnell fand sich eine Gruppe, die Feuer und Flamme waren. Meist bildet sich dann ein kleiner Kreis, der sich der Umsetzung der Idee widmet.

Laura, Max, Ihr seid seit gut zwei Jahren beim Kollektiv e. V., Lilith, Du bist noch ein Greenhorn. Wie bist Du auf den Kulturverein aufmerksam geworden?

Lilith Gawol: Im vergangenen Jahr saß ich als Zuschauerin beim ersten Theaterfestival im Innenhof der alten Musikschule. Das Programm hat mich so begeistert, dass ich beschloss, mich in 2015 im Projektteam zu engagieren – neben meinem Job. Ich habe Foodmanagement studiert, die Kultur ist ein schönes Pendant. Nun bin ich seit einigen Wochen für das Booking und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig und staune, wie hier Netzwerke und Synergieeffekte funktionieren. Das ist wirklich bemerkenswert!

Man hat den Eindruck, dass Ihr nicht nur extrem professionell an die Umsetzung der Kulturprojekte herangeht sondern bereits über ein enormes unternehmerisches Wissen verfügt.

Laura Mangels: Unser Credo heißt: ins kalte Wasser springen. Erworben haben wir unser Wissen aber tatsächlich nach dem klassischen „Learning by doing-Prinzip“ ...

Max Rauer: ... und „learning by failing“. Oft waren es tatsächlich die Dinge, die nicht auf Anhieb klappten, die uns enorm weiterbrachten.

vermietete Flächen werden von uns mit Ausstellungen, Lesungen, Konzerten oder Filmabenden wiederbelebt; Orte, die gegebenenfalls aufgrund ihres langen Leerstandes in Vergessenheit geraten. Und da Menschen jeden Alters unsere Veranstaltungen besuchen, bedeutet dies eine breite Aufmerksamkeit. Ein schönes Beispiel ist das Scharfische Haus, in dem wir bis zu seinem Umbau durch das Ostpreußische Landesmuseum zahlreiche Veranstaltungen erfolgreich umsetzen.

Lilith Gawol: Natürlich setzt dies immer das Vertrauen des Vermieters voraus. Doch mittlerweile zeigen unsere Veranstaltungen, dass hier keine Gefahr besteht, desolate Räume zu hinterlassen, da gibt es schon zu viele Referenzprojekte. Der Vermieter erhält eine reduzierte Miete und selbstverständlich auch sämtliche Nebenkosten für den vereinbarten Zeitraum.

Der Zuspruch ist durchweg positiv und rege. Hat das ZUKO mit seinen Veranstaltungen eine Marktlücke gefüllt?

Max Rauer: Tatsächlich sehen wir an der regen Beteiligung, dass offensichtlich der Bedarf an Kulturveranstaltungen, die nicht das klassische Portfolio abdecken, vorhanden ist. In Lüneburg leben beispielsweise viele junge Familien, für die das Angebot eher dünn ist. Aus diesem Grunde setzen wir viele Veranstaltungen mit Familienprogramm um.

NICHT REGULÄR VERMIETETE FLÄCHEN WERDEN MIT AUSSTELLUNGEN, LESUNGEN, KONZERTEN WIEDERBELEBT; ORTE, DIE AUFGRUND IHRES LEERSTANDES OFT IN VERGESSENHEIT GERATEN.

Laura Mangels: Schön ist, dass wir durch die wechselnden Standorte immer wieder neue Menschen und Altersgruppen erreichen. Da entstehen oft unerwartete Kooperationen. Beispielsweise hat uns ein Paar aufgrund einer Wohnungsauflösung für unseren Kulturraum „Vitrine“ in der Dahlenburger Landstraße Möbel gespendet. Seitdem gibt es kaum eine Veranstaltung, bei der sie nicht das alte Sofa der Schwiegermutter besuchen.

Wenn das Theater Lüneburg in die Sommerpause geht, startet Ihr mit dem Theaterfestival. Woher stammt das Wissen über die Materie?

Max Rauer: Wir drei haben einen Background, der mit Theater zu tun hat. Ich machte ein Freiwilliges



Lilith Gawol

geboren 1989 in Dortmund

Marketing und Vertrieb in der Biobranche

Soziales Jahr im Theater Laboratorium in Oldenburg, seitdem bin ich der Theaterszene treu geblieben, arbeite seit vier Jahren im Sommer an Inszenierungen mit.

Laura Mangels: Bei mir begann es im Alter von vier Jahren in der Musik-Theater-Werkstatt in Oldenburg. Dann folgten Theater-AGs, am Staatstheater in Oldenburg war ich in der Statisterie und im Mädchenchor. Für ein Jahr ging ich ins Ausland, um mich dort mit „performing Arts“ zu beschäftigen. Während meines Studiums der Politik und Kulturwissen-

schaften war ich im vergangenen Sommer Regieassistentin im Oldenburger „Theater Laboratorium“.

Lilith Gawol: In der Schule spielte ich in einem Musical mit, dessen Regisseurin Schauspielerin am Dortmunder Theater war. Über sie konnte ich als Statistin in zwei Inszenierungen in Dortmund teilnehmen. Seither interessiert mich das Thema Theater. Am Theaterfestival reizt mich vor allem, die hiesige Theaterlandschaft ein Stück weit selbst gestalten zu können.

Das diesjährige Theaterfestival am 4. und 5. Juli findet wieder parallel an zwei Orten statt.

Max Rauer: Wir freuen und sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder den Innenhof der alten Musik-

schule und den Rathausgarten für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Lilith Gawol: Zu sehen sein werden unterschiedlichste Theaterformate, Schauspieler und Ensembles, darunter Günther Harder vom Staatstheater Hannover, das „Theater Laboratorium“ aus Oldenburg, die „Kaderschmiede“ aus Hamburg, das Tübinger „Rohbautheater“, „Improfusion“ aus Berlin, eine Performance der Band „Lungahachè3“ und viele mehr. Und natürlich werden auch wieder das Theater im e.novum und Schauspieler des Theaters Lüneburg dabei sein. Schon am Freitag findet eine Kick-Off-Veranstaltung statt, am Samstag wird es zudem ein Late-Night-Format geben. Das vollständige Programm unter www.theaterfestival-lueneburg.de informiert über alle teilnehmenden Theater im Detail.

Laura Mangels: Wie man sieht, ist also auch in diesem Jahr das Programm schon sehr breit gefächert, für die Durchführung des Festivals freuen wir uns jedoch immer noch über interessierte Mitorganisatoren, Künstler und finanzielle Unterstützer.

Seit Oktober 2013 steht der Verein finanziell auf eigenen Beinen.

Max Rauer: Natürlich sind wir noch auf die Kulturförderung und Sponsorengelder angewiesen. Und da wir lediglich bei den größeren Veranstaltungen einen geringen Eintritt nehmen, bilden wir hauptsächlich aus dem Verkauf der Getränke Rücklagen, die mittlerweile aber einen schönen Grundstock bilden. Förderer sind nach wie vor herzlich eingeladen, auch einzelne Programmpunkte zu unterstützen, sie finden dann entweder ihr Logo in unserem Programmheft oder erhalten von uns eine Gegenleistung in anderer Form. Auch hier entsteht also wieder ein klarer Mehrwert für alle Seiten. Jeder finanzielle Beitrag kommt darüber hinaus zu 100 % der Kunst zugute. Sponsoren, Helfer und auch Künstler können sich bei uns unter theaterfestival@zumkollektiv.de melden. (nm)

GEZ zum Zweiten

Findige Quergeister geben sich auch im Internet nicht mit „Widerstand zwecklos“ zufrieden – neue Wege des zivilen Ungehorsams

EINFACH. FÜR ALLE.

DER RUNDfunkBEITRAG TEIL 2

Im Dezember letzten Jahres hat das Finanzministerium sich als Weihnachtsgeschenk für in Deutschland Wohnende (mit Internetzugang) eine kleine Ungeheuerlichkeit geleistet: Es veröffentlichte auf seiner Homepage www.bundesministerium.de ein Gutachten, in dem der Wissenschaftliche Beirat eben jenes Ministeriums, bestehend aus nicht weniger als 32 arrivierten Professoren, auf 44 PDF-Seiten die Organisation der öffentlich-rechtlichen Medien grundsätzlich infrage stellt. Nicht kosmetisch und nicht teilweise, sondern grundsätzlich. Nicht einmal der Rechtsprechung zollen die Autoren Respekt, sie schelten die Gerichte als „selbstreferenziell“ – die Begründungen zur Aufrechterhaltung des derzeitigen Systems würden neue Tatsachen und Argumente nicht berücksichtigen, sondern lediglich auf ältere Entscheide verweisen, die aber den heutigen Gegebenheiten nicht mehr entsprächen. Was immer das Finanzministerium sich dabei gedacht hat: Erfreut hat es all jene, die gegen den neuen Rundfunkbeitrag ins Feld ziehen. Das PDF liefert wunderbare Argumente aus dem Drucker frei Haus und kann einer Klage beigelegt werden.

Eine Anleitung zum richtigen Einsatz hält das Internet selbstverständlich auch bereit. Viele Bürger – darunter gestandene Juristen – betrachten den Rundfunkbeitrag in neuer Form, auch GEZ 2.0 genannt, als nicht rechtens. Sie landen früher oder später im Forum von <http://gez-boykott.de>. Knapp 10 Millionen Mal wurden 2014 von Besuchern der serösen, gut moderierten privaten Website Informationen abgerufen und eingestellt. Überkommt den Otto-Normal-Verbraucher die Lust zur Aufmüpfigkeit, kann er sich hier bequem Instruktionen aller Art zum Widerstand gegen den „Zwangsbeitrag“ holen, von Widerspruchswegen und Klagebegründungen über das Vorgehen bei Androhung von Zwangsvollstreckung bis hin zu Aktionen, Alternativen, Erlebnissen. Der Beistand ist anonym und kostenfrei. Damit ist dank Internet auch für das beflissenste Landeskind der Weg zur Selbsterfahrung als Wutbürger geebnet. Auf zur Maus! (ke)



>> GUTSCHEIN <<

**Wir bieten Ihnen eine unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie an.
Nutzen Sie die Gelegenheit!**

Einfach anrufen: **04137 / 814 114** oder per Email: **info@manzke-immobilien.de**





Historisches Innenstadthaus mit Garten in Lüneburg!

• Westliche Altstadt • Deckmalgeschütztes Bürgerhaus •

Liebe Leser, gerne möchten wir Ihnen unsere „Immobilie des Monats“ vorstellen:

Dieses repräsentative historische Bürgerhaus aus dem 17ten Jahrhundert wurde von seinen derzeitigen Besitzern im Jahre 1990 erworben und bis ins Jahr 1992 behutsam und mit viel Liebe zum Detail grundsaniert. Dabei wurde darauf geachtet, nur historische Baumaterialien zu verwenden. Sie finden hier ein stilvolles Altstadt-haus mit ca. 210 qm Wohnfläche auf ca. 300 qm Grundstück in begehrter Innenstadtlage Lüneburgs, das mit seiner Großzügigkeit besten Wohnkomfort für die Familie bietet. Ebenfalls denkbar ist das Verbinden von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Wenn Sie das Besondere lieben, sind Sie hier richtig. Diese mit Gewölbe unterkellerte Immobilie mit ihren drei Etagen und einem Garten mit Fachwerkgartenhaus wird noch ergänzt durch zwei Parkplätze. Eine historische Eingangstür mit Originalbeschlägen führt in die be-

eindruckende Empfangsdiele, von der aus man die offene Wohnküche mit „Grundofen“ und das angrenzende Wohnzimmer, Kaminzimmer sowie ein freundliches Esszimmer betritt. Über die antike Holzterasse der Eingangsdiele gelangen Sie in die 1. Etage. Hier befinden sich, hinter historischen Türen, vier Kinder- bzw. Arbeitszimmer, mit Original-Gebälk und Emporen. Dazu gesellen sich ein Gäste-WC sowie ein Badezimmer. Auf der darüberliegenden Etage erwartet Sie das Elternschlafzimmer mit seltenem Blick über Lüneburgs Dächer. Auf dieser Ebene befindet sich zudem ein luxuriöses Masterbad mit Whirlpool. Dieses feine Bürgerhaus ist sicherlich eines der interessantesten Angebote am Lüneburger Immobilienmarkt und für 899.000 Euro ohne Courtage zu kaufen. Lassen Sie sich verzaubern von hoher Wohnqualität im historischen Gewand!



M&M IMMOBILIEN GMBH

Gewerbegebiet 1

21397 Volkstorf

Ansprechpartnerin:

Barbara E. Santo

Telefon 04137 / 814-114

Telefax 04137 / 814-301

www.manzke-immobilien.de

IMMER
ÜBERRASCHEND

HIN UND WIEDER
WITZIG

FAST IMMER IM
ORIGINAL

SELTEN
BLÖD



**ENDLICH
MONTAG**



GRAND SPOON DER JURY

WETTBEWERBSBEITRAG

SNEAK

Die Überraschungs-Preview im SCALA Programm kino

„Wie bitte, nur noch Plätze in der ersten Reihe?“

EINER, DER NOCH NIE DA WAR

„Da ist ständig besetzt – wir wollen doch reservieren!“

EINE, DIE SCHON ÖFTER MAL DA WAR

„In ständiger Bewegung die Zukunft ist.“

YODA

An jedem 1. und 3. Montag im Monat

**DATUM CHECKEN UND
KARTEN RESERVIEREN!**



JEN/NY/FILMS UND KEV IN FOCUS PRÄSENTIEREN GEMEINSAM MIT PHILIPPPICTURES UND DAVIDEO DIE SNEAK-PREVIEW AN JEDEM 1. UND 3. MONTAG IM MONAT UM 21:15 UHR IM SCALA PROGRAMMKINO LÜNEBURG FÜR NUR 5 EURO. DAS PROGRAMM IST IMMER ÜBERRASCHEND, HIN UND WIEDER WITZIG, MEISTENS IM ORIGINAL UND SELTEN BLÖD – MIT EINEM NAGELNEUEN FILM WENIGE TAGE ODER Sogar WOCHEN VOR DEM OFFIZIELLEN KINOSTART. WIR EMPFEHLEN EINE KARTENRESERVIERUNG!

JEN/NY/FILMS

kev in focus

www.scala-kino.net/sneak

philippictures **davideo.**

Guter Wein!

Wein des Monats Mai:

2013 Zähringer YOU'VE GOT A FRIEND

– von Anette Wabnitz –



Pop Music Wisdom: Das Buch „Don't Eat The Yellow Snow“ von Marcus Kraft listet 250 der besten Songs auf, für Zeiten, in denen guter Rat gefragt ist. In Zusammenarbeit mit dem Autor hat Fabian Zähringer, der unlängst die Leitung des Familienweinguts Zähringer in Heitersheim von seinem Vater übernommen hat, daraus eine Weinedition gemacht, die die Ratschlagsongs mit dem Charakter seiner neuen jungen Weincuvées verbindet. Wein und Musik passen gut zusammen...!

Das Markgräflerland am Fuße des Schwarzwalds zwischen Freiburg und Basel ist als südlichste Region Badens klimatisch besonders begünstigt. Die Reben stehen auf fruchtbaren Lehm- und tiefgründigen Lößböden. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung im biologischen Weinbau entstehen hier im 1844 gegründeten Weingut Zähringer charaktervolle Spitzenweine. Jahr für Jahr können sich die Kollektionen von Kellermeister Paulin Köpfer sehen lassen, der es versteht, die Vielfalt der Rebsorten gekonnt einzusetzen.

Verkostungsnotizen: Dieser fruchtige, unkomplizierte Weisswein duftet nach Apfel, Grapefruit und Südfrüchten. Die spannende Cuvée aus fünf aromatischen Rebsorten ist ein Begleiter in allen Lebenslagen: You've got a friend... gut zu leichten Speisen, frühlingshaften Gerichten, asiatischer Küche und Sushi. Ganz ausgezeichnet passt er zu Spargel!

Bezugsquelle: am April für 6,95 Euro/0,75l; bei Abnahme von 12 Flaschen gibt es eine Flasche gratis. Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Lüneburg, Tel.: (04131) 44 500, www.weinfass-wabnitz.de

demeter

BAUCKHOF

Amelinghausen



HOFFEST

Sonntag, 31. Mai 2015

kulinarisches & Unterhaltung ab 11 Uhr

Die Landpartie für Groß und Klein

➤ KÄSEREI

In unserer hofeigenen Käserei verarbeiten wir die frische Rohmilch zu handwerklichen Käsespezialitäten. Sie finden die Produkte in Lüneburg im Naturkost Häcklingen · Vitalis Godehus · EDEKA Bergmann

➤ HOFLADEN

In unserem Hofladen präsentieren wir unser vielfältiges und leckeres **Bio-Vollsortiment!**

Hier finden Sie auch alle unsere Erzeugnisse, immer frisch vom Hof!

Öffnungszeiten Hofladen:

Mo bis Do 10.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.30 Uhr
Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO

MAI

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

AB 07.05.

D 2015 – Regie: Sonja Heiss
mit: Laura Tonke, Hans Löw,
Leander Nitsche



Hedi, Uli und ihr Sohn Finn sind eine glückliche Familie. Sie halten sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser und meistern mit Humor den anstrengenden Alltag. Doch plötzlich wird ihr Leben von Panikattacken bei Hedi getrübt. Sie sucht Therapeuten, Freunde und andere Familienmitglieder auf, doch niemand kann ihr wirklich helfen. Nach und nach beginnt sie, ihr eigenes Leben zu reflektieren und denkt dabei immer wieder über Angst und Beeinflussbarkeit wahrer Liebe nach. Als Hedis Beziehung kurz vorm Scheitern ist, soll ein Urlaub in Norwegen die Rettung bringen. „...ein Glücksfall im deutschen Erzählkino. Ein Film der unterhält und fordert, der begeistert und berührt.“ Film- & Medienbewertung (FBW): Prädikat bes. wertvoll.

DIE ABHANDENE WELT

AB 07.05.

D 2014 – Regie: Margarethe von Trotta – mit: Katja Riemann, Barbara Sukowa, Mathias Habich



Paul Kromberger entdeckt zufällig im Internet das Foto der Opernsängerin Catarina Fabiani, die seiner verstorbenen Frau zum Verwechseln ähnlich sieht. Seine Tochter Sophie, eine Jazzsängerin, nimmt in New York Kontakt zur Unbekannten auf, um das mögliche Familiengeheimnis zu lüften. Die Sängerin weigert sich zunächst, der fremden Frau aus Deutschland Auskunft über sich und ihre Familie zu erteilen, doch nach und nach kommt Sophie der Wahrheit auf die Spur.

ZWEITE CHANCE

AB 14.05.

DK 2014 – Regie: Susanne Bier – mit: Nikolaj Coster-Walda, Ulrich Thomsen, Frederik M. Nørgaard

Die Polizisten und besten Freunde Andreas und Simon werden zu einem häuslichen Streit eines Junkie-Pärchens gerufen. Doch die Hausdurchsuchung nimmt eine unerwartete Wendung, als Andreas in einem Schrank ein weinendes Baby ent-



deckt. Von offizieller Stelle erfährt er, dass das Kind zurück zu seinen Eltern gebracht werden soll. Andreas trifft eine folgenschwere Entscheidung: Er bringt das Baby zu seiner Frau, die ihr Glück kaum fassen kann. Doch darf sich Andreas so einfach über das Gesetz hinwegsetzen? Sein Freund Simon versucht Andreas daran zu erinnern, wie man Richtig und Falsch unterscheidet...

DIE AUGEN DES ENGELS

AB 21.05.

GB / I / ES 201 – Regie: Michael Winterbottom – mit: Daniel Brühl, Kate Beckinsale, Cara Delevingne



In Siena versucht Regisseur Thomas Lang an frühere Erfolge anzuschließen, glaubt in dem Prozess gegen die US-Studentin Jessica, die mit ihrem Freund ihre Mitbewohnerin ermordet haben soll, den Stoff für einen neuen Film gefunden zu haben. An den Diskussionen um Schuld oder Unschuld will sich der Filmemacher

nicht beteiligen, konzentriert sich auf das Opfer und den Medienzirkus. Doch der Fall, sein mittelalterlicher Schauplatz und Drogen hinterlassen Spuren bei Lang, der plötzlich besessen eine neue Tätertheorie verfolgt.

DAS ZIMMERMÄDCHEN LYNN

AB 28.05.

D 2014 – Regie: Ingo Haeb
mit: Vicky Krieps, Lena Lauzemis,
Steffen Münster



Wie es sich für ein Zimmermädchen gehört, erledigt Lynn ihren Job stets still und gründlich, bewegt sich fast unsichtbar von Zimmer zu Zimmer und hinterlässt jedem Gast nichts als makellose Reinheit. Doch Lynn hat ein Geheimnis: Jeden Mittwoch legt sie sich unter ein Hotelbett und lauscht Gesprächen und Geräuschen. Eines Tages liegt sie unter dem Bett eines Hotelgastes, der die Dienste des Callgirls Chiara in Anspruch nimmt. Lynn ist so fasziniert von dieser Frau, dass sie sich zum ersten Mal aus ihrem Versteck traut.

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

„Eine großartige Komödie. Ein kluger Film über die Liebe,
das Leben und die Angst – der Mut macht.“ FREITAG.DE

„So cool, so ernst: Ein leichter Film, der selbst in schreck-
lichen Situationen seinen Witz nicht verliert.“ TAGESSPIEGEL

LAURA TONKE

HANS LÖW

LEANDER NITSCHÉ

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

EIN FILM VON
SONJA HEISS

 **65** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Forum



Komplizen Film

me

FilmCamp

Das kleine
Fernsehspiel

arte

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDS

medienboard
Berlin-Brandenburg

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Hessische Filmförderung

FFA

MEDIA

german
films

THE MATCH FACTORY

PANDORA
FILM

www.hedi-schneider.com

AB 7. MAI IM KINO!

 /HediSchneiderStecktFest

Eine kulinarische Konzertnacht

GLANZPUNKT IN DER REIHE DER MEISTERKONZERTE: AM SONNTAG, DEN 31. MAI UM 18.00 UHR PRÄSENTIERT DAS THEATER LÜNEBURG SEIN MEISTERKONZERT NO. 6 ALS KULINARISCHES UND AKUSTISCHES MUSIKERLEBNIS



Musik und Kulinarik – eine wunderbare Verbindung, zumal wenn beides in den Räumen des Lüneburger Theaterhauses zu erleben ist. „Eat, meet and listen“ könnte dann auch der Leitgedanke dieses besonderen Events lauten, denn Musikdirektor Thomas Dorsch, auf dessen ideenreichem Nährboden diese Veranstaltung erwachsen ist, möchte mit diesem Konzert nicht nur die Sinne ansprechen, sondern vor allem auch eine Plattform für eine Begegnung von Künstlern und Publikum schaffen. Für den kulinarischen Part sorgt „Campus“ mit einem leckeren Tapas-Bufferet und süffigen Weinen. Was den akustischen Genuss anbelangt, werden Ludwig van Beethovens Chorfantasie op. 80, Robert Schumanns Symphonie

Nr. 1 B-Dur op. 38, Zoltán Kodálys „Te Deum“ und Martín Palmeris Misatango für Bandoneon, Mezzosopran, Chor zu Gehör kommen. Doch wäre es keine Veranstaltung des Theaters in Lüneburg, gäbe es da nicht noch ein kleines Schmankerl, das dieses Meisterkonzert einmal mehr zu einer Besonderheit macht: Es wird – wieder einmal – eine Uraufführung geben. Die „Sakuntala“, von Wolfgang-Andreas Schultz komponiert, fußt auf einem Drama des indischen Dichters Kalidasa, das schon Herder und Goethe schätzten; Franz Schubert hat es sich gar als Libretto für eine Oper einrichten lassen, die allerdings unvollendet blieb. „Den Plan, aus ‚Sakuntala‘ eine Oper zu machen, habe ich vor über 30 Jahren aufgegeben“, sagt Schultz, „nun

aber erblickt dieses Thema doch noch das Licht der Welt, in Form eines rein instrumentalen Projekts für Violine und Orchester“ – und dieses befindet sich, so kann man wohl sagen, in bester musikalischer Begleitung.

Stimmgewaltig umgesetzt wird der Abend von zahlreichen Solisten und dem Chor von St. Johannis aus Hamburg-Altona. Es spielen die Lüneburger Symphoniker unter der Leitung von Mike Steurenthaler und Thomas Dorsch. In den Pausen sind Sie eingeladen, im Theaterfoyer genussvoll zum Schmausen und mit den Musikern und Sängern ins Gespräch zu kommen. Karten sind – mit und auch ohne eine Teilnahme am Buffet – an der Theaterkasse erhältlich. (nm)

Lünebeauty

„Mein Ziel ist es, meine Arbeit hinter Ihrer natürlichen Schönheit zu verstecken ...“

Das Jahr 2015 bringt viel Neues bei Lünebeauty, gerade im Bereich des Permanent Make Up's wurde sich intensiv weitergebildet. Seit Januar glänzt Claudia Nitsche mit der höchsten Auszeichnung der Firma Long Time Liner (Marktführer im Bereich Permanent Make Up). Das humanmedizinische pigmentieren (kaschierende und Camouflage Pigmentierung). Interessant ist dieses nicht nur für Kunden und Patienten aus dem Bereich der Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dermatologie, Gynäkologie, Unfall und plastische Chirurgie sondern auch für Kunden die mit ihrem jetzigen Permanent Make Up nicht glücklich sind.

Das Retuschieren von unschönen oder unvorteilhaften alten Permanent Make Up's ist mittlerweile ein großer Markt. Immer mehr Studios sind sich der Verantwortung dieser Kunst nicht bewusst und liefern Arbeiten die Claudia Nitsches Meinung nach, unverantwortlich sind. "Das Arbeiten im kaschierenden Bereich ist ein großer Schritt, aber das Gestalten einer operierten Gaumenspalte, das Retuschieren von Narben, die Neugestaltung oder Verschönerung einer Marmille (Brustwarze) sind schon etwas Besonderes. Man gibt den Menschen ein ganz neues Lebensgefühl!

Im März diesen Jahres gab es dann die nächste Auszeichnung, direkt aus Serbien. Gelernt beim "Meister des Microblading" persönlich - Branko Babic hat eine neue Art der Gestaltung von Augenbrauen nach Deutschland gebracht. Der Ursprung kommt aus China. Schon vor tausenden von Jahren wurde damals so tätowiert. Verbessert und auf die Besonderheiten der Augenbrauen zugeschnitten wird nach dem „Goldenen Schnitt“, für jeden seine individuelle und perfekte Augenbraue gestaltet.

Lünebeauty ■ Große Bäcker Str. 19 ■ 21335 Lüneburg
www.lünebeauty.de ■ Email: info@luenebeauty.de
Telefon 04131 - 206 11 09 ■ Mobil: 0176 - 244 176 12



Foto & Design: Katharina Zobel

Lünebeauty Ihr Spezialist für Permanent Make Up

Augenbrauen Neugestaltung ■ Retuschierung
■ Lidstrich ■ Wimpernkranzverdichtung ■ Lippenvergrößerung ■ Lippenbetonung ■ Narbenretuschierung ■ Marmillenrekonstruktion ■ Kopfhautpigmentierung ■ Gaumenspalten ■ Pigmentierung vor Chemotherapie

Lassen Sie sich gern beraten, wir freuen uns auf Sie!


Lünebeauty
by Claudia Nitsche

Osteopathie

**IN DER OSTEOPATHIE WIRD DER KÖRPER ALS EINE FUNKTIONSEINHEIT BETRACHTET:
WERDEN BLOCKADE IM MUSKULÄREN BEREICH GELÖST, SO LÖSEN SICH DIESE AUCH AN DEN GEFÄSSEN UND NERVEN**



stimmt seine Funktion. Liegen beispielsweise Fehlbelastungen im muskulären Bereich vor, so ist die Körperfunktion insgesamt eingeschränkt. Solcherlei Veränderungen im Körpersystem manifestieren sich auf vielen Ebenen: Gefäße und Nerven werden abgedrückt und können ihre Funktion nicht mehr übernehmen. Lösen wir die Blockade im muskulären Bereich, so lösen wir auch die Blockade an den Gefäßen und Nerven, der Körper kommt wieder ins Gleichgewicht. Der Osteopath unterstützt durch die Behebung der Fehlstellung, beispielsweise der Knochen, des Muskel- und Faszien-systems. So können die Gefäße und Nerven ihre Funktion wieder ohne Einschränkungen übernehmen. Der Körper aktiviert seine Selbstheilungskräfte, die bestehenden Probleme können so aufgelöst werden.

Die cranosacrale Osteopathie

William Garner Sutherland (1873–1954), ein Student Taylor Stills, erweiterte das osteopathische Konzept auch auf den Bereich des Schädels und begründete damit die craniale bzw. cranosacrale Osteopathie, die später vor allem von dem amerikanischen Osteopathen John Upledger aus der Osteopathie ausgekoppelt und als eigenständige Cranio-Sacral-Therapie weiterentwickelt wurde. Die cranosacrale Osteopathie beschäftigt sich mit dem Liquorfluss, dem Fluss des Nervenwassers. Ähnlich dem Blutpuls gibt es einen Liquorpuls, der am gesamten Körper zu spüren ist. Der Liquor ist definiert als die Flüssigkeit, die Gehirn und Rückenmark umspült und mit Nährstoffen versorgt. Liquor wird in den Ventrikeln des Gehirns produ-

Die Osteopathie ist eine manuelle Therapieform, die 1885 von dem Amerikaner Andrew Taylor Still begründet wurde. Das Konzept umfasst im Wesentlichen folgende vier Leitsätze:

- Die Rolle der Arterie ist essentiell
- Der Körper ist eine Funktionseinheit
- Die Funktion bestimmt die Körperstruktur und umgekehrt
- Der Körper besitzt die Fähigkeit zur Selbstregulation

Bei dieser Therapieform wird der Patient, Körper und Seele, als Ganzes betrachtet. Das bedeutet, es steht nicht wie in der klassischen Schulmedizin

LÖSEN WIR DIE BLOCKADE IM MUSKULÄREN BEREICH, SO LÖSEN WIR AUCH DIE BLOCKADE AN DEN GEFÄSSEN UND NERVEN, DER KÖRPER KOMMT WIEDER INS GLEICHGEWICHT.

ein einzelner Bereich des Körpers in Fokus. Dabei wird den Gefäßen und Nerven eine übergeordnete Bedeutung zugeteilt. Die Struktur des Körpers be-

ziert und pulsartig ausgeschwemmt. Diesen Puls benutzt der Osteopath, um Rückschlüsse auf Blockaden im Körper zu ziehen. Fehlstellungen der

Wirbelsäule haben daher meist auch Auswirkungen auf die Hirnneigung. Dies zeigt sich an Veränderungen des craniosacralen Pulses oder Cranio Rhythmus (CR). Der ganzheitlich arbeitende Osteopath benutzt den CR zum einen, um den Körperstatus des Patienten einzuschätzen, zum anderen, um seine Behandlung zu verifizieren.

Auch die Chiropraktik ist aus der Osteopathie entstanden, die Techniken wurden teilweise abgewandelt und das ganzheitliche Konzept der Osteopathie wurde auf einige manuelle Techniken gekürzt.

DIE CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE BESCHÄFTIGT SICH MIT DEM LIQUORFLUSS, DEM FLUSS DES NERVENWASSERS.

Das Grundkonzept von Taylor Still wurde mit den Jahren immer wieder erweitert. Heutzutage umfasst die Osteopathie drei Bereiche:

- die Parietale Osteopathie: Muskeln, Faszien, Knochen, Gelenke
- die craniosacrale Osteopathie: Liquorfluß bzw. Nervensystem
- die viszerale Osteopathie: innere Organe

Alle drei ergänzen sich und bilden das ganzheitliche Konzept der Osteopathie ab.

Die Anwendungsgebiete

Diese sind überaus umfangreich und reichen von Rücken- und Gelenksbeschwerden, Muskelverspannungen, Konzentrationsstörungen bei Kindern bis hin zu Stärkung des Immunsystems und der Behandlung von Angstzuständen. Durch den Zweig der viszeralen Osteopathie können auch Beschwerden der inneren Organe, wie beispielsweise das Reizdarmsyndrom oder Magenbeschwerden, behandelt werden.

Seit 2012 wird eine osteopathische Behandlung von gesetzlichen Krankenkassen erstattet bzw. bezuschusst.

Sollten Sie Fragen zu diesem Artikel haben, sprechen Sie mich gerne an. Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit in diesem wundervollen Monat Mai.

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit Dr. rer. nat. Nina Kurschat, Heilpraktikerin für Osteopathie und manuelle Schmerztherapie.



Saskia Druskeit

Heilpraktikerin

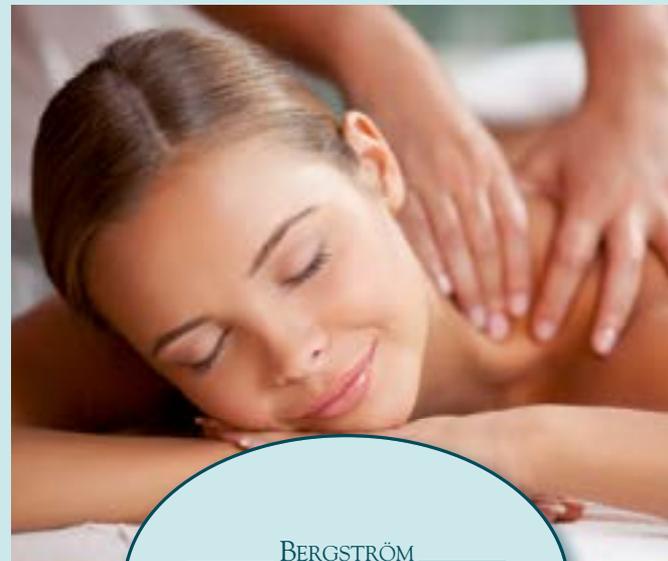
Baumstraße 4

21335 Lüneburg

Tel: (04135) 91 90 04

www.praxis-baumstrasse-lueneburg.de

Ein Honigtraum für zarte Haut



BERGSTRÖM
SPA & WELLNESS

Unsere neue „Lüneburg-Behandlung“ Salzpeeling & Honig-Massage – für eine harmonische Balance

Das anregende Salzpeeling und die lockernde Honig-Öl-Ganzkörpermassage sind eine perfekte Kombination. Intensive Entspannung und optimale Pflege für eine unvergleichlich zarte Haut.

Termine auch sonntags!

BERGSTRÖM SPA & WELLNESS

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444

spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de

ANGELESEN MAI

RAUS & LOS! OSTSEEKÜSTE

MAIRDUMONT

Pläne für das Wochenende? Mit der neuen Erlebnisführer-Reihe „Raus & Los!“ findet sich im Nu das passende Ausflugsziel. Der Reiseführer startet mit 20 Regionen, die von Berlin über den Thüringer Wald bis in die Bayerischen Alpen rei-



chen – auch die Lüneburger Heide ist natürlich dabei. Pro Region sind 66 Ausflugsziele enthalten. Sie sind nach Orten sortiert und mit Symbolen versehen, die für den Charakter des Erlebnisses stehen: von Kultur, über Wasser und Tiere bis hin zu Tipps, die sich perfekt für Regenwetter eignen. Die Informationen werden ergänzt durch die detaillierte Freizeitkarte, in die alle Ausflugsziele mit einer Nummer eingetragen sind. Auch die Radtouren, die in einem eigenen Kapitel im Erlebnisführer zusammengefasst werden, sind in der Karte eingezeichnet, ebenso wie die vorgestellten Biergärten, Ausflugslokale und Hofläden. In einem gesonderten Kapitel findet man zudem außergewöhnliche Stadtführungen und Thementouren.

DER SCHATZ DES HERRN ISAKOWITZ

DANNY WATTIN
EICHBORN

„Einen Schatz muss man ausgraben“, sagt der siebenjährige Leo, und damit beginnt eine Reise, die keiner der Beteiligten je vergessen wird. Leo, sein Vater Danny und sein Großvater finden sich in einem Roadmovie der Generationen



wieder. Bewaffnet mit einer Unmenge Butterstullen, einem uralten Straßenatlas und Opas hochmodernem Navi machen sie sich auf die Suche nach dem Schatz des Urgroßvaters Hermann Isakowitz. Die Familienlegende besagt, dass Hermann diesen Schatz vergrub, bevor er im besetzten Polen von den Nazis ermordet wurde. Die drei Wattins begeben sich auf die Reise in ein fremdes Land – und in die Geschichte ihrer eigenen Familie.

COUCHSURFING IM IRAN

STEPHAN ORTH
MALIK

Es ist offiziell verboten. Trotzdem tauscht Stephan Orth Hotel gegen Privatquartier und reist als Couchsurfer kreuz und quer durch den Iran, schläft auf Dutzenden von Perserteppichen, erlebt irrwitzige Abenteuer – und lernt dabei ein Land kennen, das so gar nicht zum Bild des Schurkenstaates passt. Denn die Iraner sind nicht nur Welt-

meister in Sachen Gastfreundschaft, sondern auch darin, den Mullahs ein Schnippchen zu schlagen. Zumindest

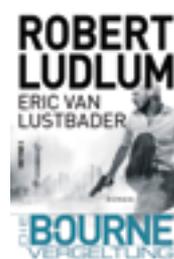


hinter verschlossenen Türen fällt der Schleier und mit ihm die Angst vor den Sittenwächtern. Ob ein Rotwein-Besäufnis mit einem persischen Prinzen, eine Übernachtung neben dem Atomkraftwerk Bushehr, ein Sadomaso-Geheimtreffen in Teheran: Im Iran erlebt Stephan Orth Abenteuer, die kein Reiseveranstalter jemals in seinen Katalog schreiben würde.

DIE BOURNE VERGELTUNG

ROBERT LUDLUM
HEYNE

Jason Bourne ist am Boden zerstört, als seine Gefährtin, die Mossad-Agentin Rebekka, bei einem gemeinsamen Einsatz in Mexiko getötet wird. So nimmt er den Auftrag an, für den ihn der Chef



des israelischen Geheimdienstes gewinnen will: den chinesischen Minister Ouyang Jidan auszuschalten, der nicht nur für Rebekkas Tod verantwortlich zeichnet, sondern mit seinen dunklen Plänen eine Bedrohung für die gesamte

westliche Welt darstellt. Bourne reist nach China, wo er Ouyang aufspürt. Doch dieser ist auf Bournes Kommen vorbereitet und stellt ihm eine tödliche Falle. Unbewaffnet steht Bourne dem passionierten Schwertkämpfer gegenüber, der nur auf diese Gelegenheit gewartet hat, seinen Todfeind aus dem Weg zu räumen.

SUUTJE, MUCKSCH UN FÜÜNSCH

VOLKER BUTENSCHÖN
CARL SCHÜNEMANN VERLAG

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“, besagt ein afrikanisches Sprichwort. Dass das stimmt, wissen natürlich auch die „Fischköpfe“ von der Waterkant. Sie verlieren dafür nur weniger Wörter. „Man suutje“, sagt man auf dem platten Land und macht sich erst einmal



eine Tasse Tee. Wörter wie „Stress“ gibt es „op Platt“ erst gar nicht, und wenn einer doch mal Hektik verbreitet, kann das ein Nordlicht schon mal „mucksch“ oder gar so richtig „füünsch“ werden lassen. Lieber nicht drauf ankommen lassen, ist der Tipp von Volker Butenschön, Plattsnacker und Grafiker. Er ist den Besonderheiten der plattdeutschen Gefühlswelt auf den Grund gegangen und hat diese in kurzen Texten und mit plietscher Gestaltung festgehalten. Wer zudem wissen will, ob er eher „klöterig“ oder eher „vergnöög“ ist, kann das am Ende des Buches mit einem großen Typentest herausfinden. Ein Buch zum

Schmuzzeln und Schmöckern – für Plattsnacker und alle, die es werden wollen.

ENDLICH FREI

MAHTOB MAHMOODY
LÜBBE

Was 1985 und 1986 im Iran geschah, wissen Millionen Leser des Weltbestsellers „Nicht ohne meine Tochter“. Doch mit der Rückkehr in die USA war die Geschichte der damals erst vierjährigen Mahtob noch nicht ausgestanden. Jahre-



lang musste sie sich vor ihrem Vater verstecken, lebte unter falschem Namen, verschwieg ihr Schicksal vor den Schulfreundinnen, denn die Angst vor einer erneuten Entführung war groß. Wie geht Mahtob Mahmoody heute mit ihrer Vergangenheit um? In poetischen Bildern voller Kraft erzählt sie, wie sie sich von ihrer Angst befreite, sich mit ihrer iranischen Familie versöhnte und endlich ihr eigenes Leben lebt.

PICASSO

ANNE GIRARD
ATB (AUFBAU)

Er war der größte Künstler des Jahrhunderts – sie war die Liebe seines Lebens. Paris, 1911: Auf der Suche nach einem neuen Leben kommt die junge Eva in die schillernde Metro-

pole. Hier, mitten im Herzen der Bohème, verliebt sie sich in den Künstler Pablo Picasso. Gegen alle Widerstände erwidert er ihre Ge-



fühle – und eine der großen Liebesgeschichten des Jahrhunderts nimmt ihren Lauf. Eva wird Picassos Muse – und ihr Aufeinandertreffen wird sein Leben für immer verändern. Berührend, sinnlich, voller Leidenschaft.

WALD

DORIS KNECHT
ROWOHLT

Eine Frau allein in einem abgelegenen Haus in den Voralpen: Marian haust primitiv, in unfreiwilliger Autarkie, denn sie hat alles ver-



loren. Früher, in der Stadt, hatte Marian Mode entworfen und lebte gut, dann trieben die Krise und eigene Fehler sie in den Bankrott, zum völligen Rückzug. Aber auch der Versuch, im geerbten Haus wieder zu sich zu finden, wird für Marian zum Überlebenskampf. Mühsam lernt sie, sich zu versorgen, sie fischt, wildert, stiehlt Gemüse und

Hühner. Und sie muss sich arrangieren, in neuen Abhängigkeiten: Der reiche Grundbesitzer Franz versorgt sie mit dem Nötigsten – nicht ganz uneigennützig. Als sie beschimpft und bedroht wird, muss Marian sich den Dingen stellen. In ihrem neuen Roman findet Doris Knecht nicht nur einen unverwechselbaren Ton, sie erzählt auch auf mitreißende Weise davon, wie es ist, wenn man sein geordnetes Leben auf einen Schlag verliert.

DAS BÜRO DER EINSAMEN TOTEN

BRITTA BOLT
HOFFMANN & CAMPE

Er ist kein Polizist, kein Privatdetektiv, und trotzdem dreht sich in seinem Leben alles um den Tod. Im „Büro der einsamen Toten“ bei der Stadt Amsterdam kümmert sich Pieter Posthumus um die einsamen Toten – Menschen ohne Angehö-



rige, Menschen, die keiner vermisst – und richtet ihnen ein würdiges Begräbnis aus, mit Musik und Gedichten. Bei seinen Recherchen stößt er auf so manche Ungereimtheit, so auch bei dem Fall an der Prinsengracht, in der die Leiche eines jungen Mannes gefunden wurde. Die Umstände seines Todes sind äußerst mysteriös. Posthumus nimmt auf eigene Faust die Ermittlungen auf und gerät in ein Netz von Intrigen. (nm)

3 FEIERN IN DEN MAI SEIEN SIE DABEI!

eins



KEINE IST WIE DEINE!

Handgefertigte Taschen aus Autokennzeichen, Fahrradschlauch, Seesack, Luftmatratze, Turnmatte, ...

WÜNSCH DIR DAS!
UNIKATE UND ORIGINELLE GESCHENKIDEEEN

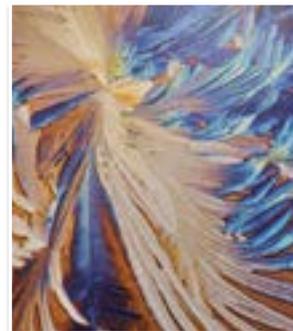
zwei



ALLES NEU
MACHT DER MAI –
auch Ihren persönlichen
Aust-Look – erfrischend
anders!



drei



KUNSTKREIS 2012

In
„Galerie KunstKreis2012“
im Modecafé Aust,
stellen die Künstler des
KUNSTKREISES2012
im monatlichen Wechsel
ihre Werke aus.

Am Berge 33 · 21335 Lüneburg

WÜNSCH DIR DAS! tel. LG 70 65 768 · Modecafé AUST tel. LG 24 450 56

Kunstkreis 2012 tel. LG 24 450 56

Discokugel vs. Liebesleid

„DENN OHNE DISCOKUGELN WÄR DAS LEBEN ÄRMER“: PHILIP RICHERTS SOLOSTÜCK MIT KLAVIER FEIERT MIT LIEBLINGSLIEDERN VON GEORG KREISLER BIS TOM WAITS AM 30. MAI IM T.NT DES LÜNEBURGER THEATERS PREMIERE



Neben großen Bühnenstücken wie Goethes Faust oder der Zauberflöte von Mozart ist diese Produktion wieder einmal eine dieser kleinen, außergewöhnlichen Formate, die das Lüneburger Theater auf seine Studiobühne bringt;

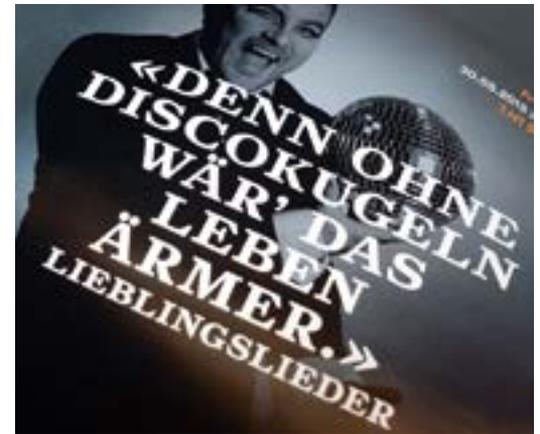
NACHDENKLICHE, HERZBEWEGENDE UND URKOMISCHE STÜCKE VON KREISLER, KNEF, SINATRA UND ANDEREN, VON MIRA TEOFILOVA UND PHILIP RICHERT FÜR KLAVIER UND STIMME ARRANGIERT.

die Trash-Oper „Struwelpeter“ von und mit Philip Richert und Gregor Müller wird da gerne als Paradebeispiel angeführt. Das T.NT bietet die entsprechend intime Plattform; hier entsteht das hautnah erlebbare Spiel, man geht auf Tuchfühlung mit dem Publikum und wagt nicht selten den Drahtseilakt zwischen den theatralen Genres. Diese Richtung wird auch Philip Richerts Abend der

Lieblingslieder weiterverfolgen. Als vom Liebesleid geplagte Künstlerin Lulu Mimeuse vermittelt er dem Publikum ohne großen Umweg: Hier leidet ein gebrochenes Herz entsetzliche Qualen. Doch das Publikum hat schließlich bezahlt, also aufstehen,

Krönchen richten und sich die Melancholie von der Seele singen. Bei der Bewältigung des Divenkummers helfen so manch liebgezwungene Eigenschaften wie das Singen von Evergreens oder das verheißungsvolle Funkeln der Disco-Kugel. „Jeder hat da sein ganz privates Gegenmittel, mit dem er sich seine schlechte Laune wieder schön machen kann“, schmunzelt Richert; für den Schauspieler

selbst sind es seine Lieblingslieder, die schon lange darauf warteten, von ihm interpretiert zu werden. Nachdenkliche, herzbewegende und dann wieder zum Schreien komische Stücke von Kreisler, Knef, Holländer, Sinatra, Ludwig Hirsch, Tom Waits, Neil Young und Anderen. Songs quer durch alle Stilrichtungen, von der Pianistin Mira Teofilova und Philip Richert selbst für Klavier und Stimme arrangiert. Gemeinsam schrieben sie Richert die Rolle auf den Leib, eine Rolle, die gleichzeitig eine Premiere und ein Pendant darstellt, zu seinen Auftritten mit seiner Hamburger Band. Nun also dieser Soloabend, dessen Thema die Liebe ist, jener bipolare Zustand mit seiner himmelhoch jauchzenden Verklärtheit auf der einen und den dunklen Abgründen auf der anderen Seite. Getragen wird der Abend von Philip Richerts Gesang, von Texten und Gedichten – und natürlich von



seiner Protagonistin Lulu. Lässig schlüpft der Schauspieler in die Rolle dieses androgynen Zwitterwesens, das das Crossover der Geschlechter bewusst als Stilmittel nutzt. Sie bringt die ganz großen Gefühle aufs Tablett, den Morast der Seelentiefen. Die eher leisen Töne, jene also, die sich hinter der schrillen Fassade hervor wagen, treffen beim Zuhören mitten ins Herz. Stimme und Piano schaffen dabei eine dichte Atmosphäre, immer geprägt von einem hintergründig frech-frivolen Augenzwinkern.

Doch was ist es nun, das der Schauspieler und Sänger gemeinsam mit Gregor Müller, der an den Texten mitfeilte, Swana Gutke die für Bühnenbild und Kostüm verantwortlich zeichnet, und Marco Wenzig, der die Maskerade der Lulu schuf? Wie lässt es sich benennen, was den Zuschauer dort auf der Studiobühne des T.NT erwartet? Etwa das gespielte Zerrbild einer liebeskranken Seele? Eine Persiflage großer Evergreens quer durch die Musikstile? Die Antwort ist simpel: Es ist der ganz normale Wahnsinn des Lebens und Liebens, der hier gesungen, gesprochen und vom Piano vertont wird – alles andere als seicht, dafür verrückt, frivol, sexy und urkomisch. Ein kleines Format, das das Zeug zum Großen hat. Wer nun Bedenken hat, selbst von der Melancholie übermannt zu werden, der sei an dieser Stelle beruhigt – schließlich kommt die Discokugel zum Einsatz, und diese sorgt laut Philip Richert garantiert für beste Stimmung. (nm)

Alle Spieltermine finden Sie unter
www.theater-lueneburg.de

Peter Handel – „Karina auf dem Stuhl“

**FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE
SAMSTAG, 9. MAI, 11 UHR**

Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131)
3088-624 wird im Restaurant „Canoe“ gebeten.
Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“
Öffnungszeiten: tägl. 9.00 bis 21.00 Uhr
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg
www.galerie-im-alten-kaufhaus.de



„Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Die Schublade, in die unwissende Peter Handel stecken, ist schnell geöffnet: Ein Künstler, der bereits in die Jahre gekommen ist, fotografiert junge Frauen in erotisierender Pose und huldigt auf diese Weise der Schönheit Vergänglichkeit. Dieser Irrglaube hält sich selbst dann noch hartnäckig, wenn das Original aus nur wenigen Metern Entfernung betrachtet wird. Doch ist Peter Handel nicht, wie man auf den ersten Blick vermuten mag,

DEN DIREKTEN BLICKKONTAKT SUCHT DER BETRACHTER VERGEBLICH – AUCH DIES WIEDER EIN VON HANDEL BEWUSST EINGESETZTES STILMITTEL, UM DISTANZ ZU ERZEUGEN.

Fotograf von Beruf, sondern Maler – zudem einer, der die fotorealistische Darstellung in vollendeter Perfektion beherrscht. Folglich haben wir es bei dem Motiv „Karina auf dem Stuhl“ tatsächlich mit dem Druck des originalen Ölgemäldes zu tun. Und doch spielt auch die Fotografie selbst in seiner Kunst eine nicht unbedeutende Rolle; sie wird zum Skizzenblock, zur Vorlage, mit der er die Komposition eines Bildes festlegt.

Seine lebensgroßen Aktbilder entstehen in lasierendem Farbauftrag anhand von zahlreichen Schichtungen, folgen den feinen Vorzeichnungen auf der Leinwand, die bereits die Modulation von Licht und Schatten andeuten. Die Plastizität wie auch die überaus realistische Darstellung der Haut und der Oberflächenstrukturen entstehen in akribischer Feinarbeit mit schmalsten Pinseln. Fast pointilistisch wirkt seine Arbeitsweise, während er die Farbe eher

tupfend als malend aufträgt. Signifikant für seine Bilder sind die nahezu unsichtbaren Übergänge, das Fehlen von jeglichen Pinsel- oder Malspuren. Die Figuren werden grundsätzlich isoliert dargestellt. Er verzichtet auf jegliche im Detail dargestellten Raumsituationen oder Hintergründe. Lediglich ein Fensterrahmen oder eine angedeutete Türzargen – oder wie hier der Übergang vom Fußboden zur Wand als gemalte Vertikale – bewirkt eine Unter-

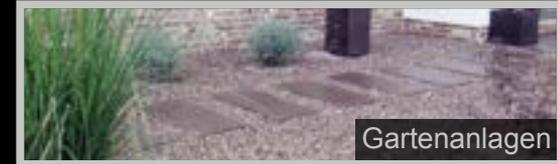
brechung des sonst leeren Bildhintergrundes. Auf diese Weise rückt der Akt unweigerlich in das Zentrum des Betrachters.

Es sind ausnahmslos Frauen, die er bewusst in ihrem heutigen Kontext abbildet: nicht idealisiert, sondern in jeder Facette realistisch, indem er Attribute wie Jeans, Schmuck oder auch Piercings stehen lässt. Dabei wirkt die Darstellung nie lasziv-erotisch, vielmehr wählt er eine abbildende, dokumentierende Sprache. Unschuldige, fast schüchtern wirken seine Modelle; den direkten Blickkontakt mit ihnen sucht der Betrachter vergeblich. Auch dies wieder ein von Handel bewusst eingesetztes Stilmittel, um Distanz zu erzeugen. Durch den abgewandten Blick entziehen sich seine Modelle dem Betrachter, bauen einen schützenden Raum auf, in dem sie sich bewegen, und bleiben auf diese Weise für Fremde unerschbar. (nm)

KÜNSTLERSTECKBRIEF Peter Handel wurde 1949 in Anklam geboren. Er studierte zunächst Kunst und Sport, lehrte von 1977 bis 1982 an der GHS Duisburg und wechselte 1979 als freischaffender Künstler zum Fach der Malerei. Seit den 70er Jahren sind seine Ausstellungen in großen Galerien und Museen wie dem Wilhelm Lehmbruck-Museum in Duisburg, auf der „Miami international print biennial“ in den USA, im Städtisches Museum in Trier oder im „Museum Portsmouth“ in England zu sehen.



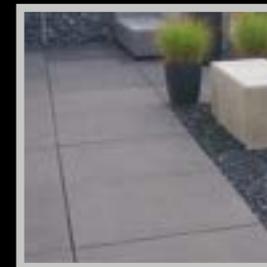
Moderne und individuelle
Gartengestaltung



Gartenanlagen



Pflanzungen



Terrassen



Sichtschutz

Franz Darger
Garten- und Landschaftsbau
Stadtweg 2
21379 Rullstorf

www.darger-galabau.de

Plädoyer für eine Reise nach Ägypten

INSPIRIERT DURCH EINEN REISEBERICHT ERKUNDETE DER AUTOR KURZENTSCHLOSSEN ZWEI WOCHEN LANG ÄGYPTENS HAUPTSTADT KAIRO – EIN REISEBERICHT VON WERNER GRUHL



Noch nie konnte man ungestörter die einzigartigen Kulturschätze der arabischen Welt besichtigen. Nach der Revolution im Januar 2011, der Herrschaft der Muslimbrüder und dem Militärputsch 2013 ist die Tourismusindustrie Ägyptens fast gänzlich zusammengebrochen. Vermutlich meiden nicht nur die Deutschen aus Angst das Land. Eines vorweg: Ich habe mich sicher gefühlt, dennoch muss man sich auf Kontrollen vor Hotels, öffentlichen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten einstellen; Soldaten und uniformierte Polizeikräfte sind im Stadtbild jederzeit präsent.

Kairo oder „die Starke“, wie ihr Name übersetzt heißt, zählt zu den am dichtesten besiedelten Städten der Welt, die genaue Einwohnerzahl ist nicht bekannt, doch sind es wohl weit mehr als 20 Millionen. Endlos ziehen sich die Wohnviertel bis zum Horizont. Das islamische Kairo ist das eigentliche Zentrum der Stadt – Minarette, Kuppeln, Basare und enge Gassen erinnern an Tausendund-eine Nacht. Ein absolutes Muss ist Gizeh mit seinen

alten Pyramiden und der Sphinx, das Ägyptische Museum und natürlich der Khan Khalili Basar. Über 42 Jahrhunderte sind sie alt, die Pyramiden von Gizeh, damit sind sie das letzte erhaltene Weltwunder aus der Antike. In weniger als 100 Jahren erbaute ein Heer von Arbeitern die drei Pyramidenkomplexe, die ihren Königsfamilien als Grabstätten dienen sollten. Die große Cheops-Pyramide ist der gewaltigste Steinbau der Erde. Neun Fußballfeldern entspricht ihre Grundfläche, ursprünglich höher als der Straßburger Münster. Mit den verbauten Steinquadern wäre man in der Lage, drei Viertel des Äquators zu belegen. Die löwenhafte Sphinx bewacht das Gizeh Plateau. Die 20 Meter hohe und über 70 Meter lange, aus einem Fels gemeißelte riesenhafte Statue ist das älteste figürliche Monument Ägyptens, das vermutlich um 2500 v. Chr. Erbaut wurde.

Das Ägyptische Museum liegt am zentralen Midan Tahrir Platz, Kairos Verkehrsstaufläche Nummer eins. Heutzutage fährt hier niemand entlang, ohne

an das Jahr 2011 zu denken, an die Revolution und die sogenannten „Tage des ägyptischen Frühlings“. Dies war der Ort, von dem aus das Regime Mubarak bezwungen wurde. Der Museumsbau liegt an der Nordseite des Midan Tahrir. Den Besucher erwartet dort eine Sammlung von Statuen, Sarkophagen, Fragmenten und Beigaben aus Gräbern und Tempeln. Die Totenmaske Tutanchamuns und die beiden Gold- und Holzsarkophage machen den Saal Nummer vier wohl zu dem bekanntesten des Museums. Da die Kennzeichnungen der Exponate aus meiner Sicht oft nur unzureichend sind, kann es sich durchaus lohnen, die Dienste eines Führers in Anspruch zu nehmen.

Der Khan Khalili ist einer der größten Basare im Mittleren Osten. Ein unüberschaubares Gewirr von verwinkelten Gassen, mit Hunderten von Läden, Werkstätten und Kaffeehäusern. In diesem Labyrinth, das die Flanierenden mit seiner Überdachung aus Segeltuch vor der Hitze schützt, kann der Besucher noch traditionelles ägyptisches

Karibische Momente



ST. BARTH HARMONY

Karibische Ganzkörpermassage inkl. 3 LIGNE ST BARTH Mignons nach Wahl. Ein Geschenk für Zuhause

50 Minuten Verwöhnzeit
€ 80,-

Castanea Day Spa - optionales Zusatzangebot

Genießen Sie vor und nach der Behandlung den Tag im Castanea Spa inkl. Pool-Area und Sauna-Landschaft

€ 16,- (Mo - Fr) / € 19,- (Sa + So)

Jetzt Wunsch-Verwöhnzeit vereinbaren:
Tel. 04131 22 33 25 51


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

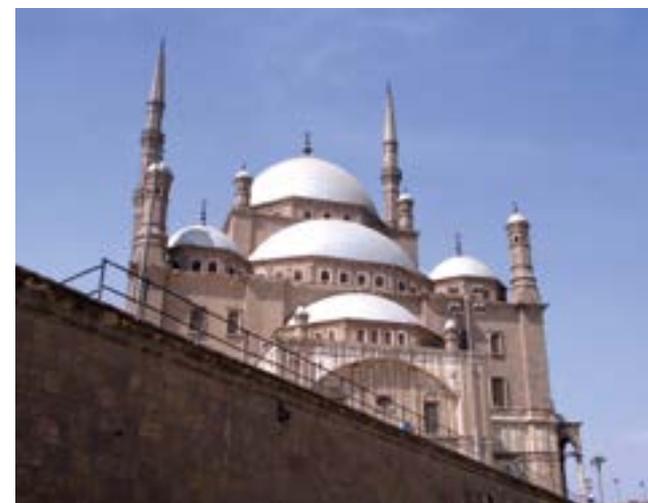
CASTANEA SPA
BEST WESTERN PREMIER CASTANEA RESORT HOTEL
INHABER: R. ADANK
SCHARNEBECKER WEG 25 · 21365 ADENDORF
TERMINE & INFOS: 04131 - 22 33 25 50
WWW.CASTANEA-RESORT.DE



Handwerk entdecken. Die Färber, Holzschnitzer und Schneider arbeiten in offenen Ladenwerkstätten, während die Düfte aus dem Basar herüberwehen. Mit seinen Ständen, die reich mit Goldschmuck und Souvenirs bestückt sind, erinnert er an Aladins Räuberhöhle.

Neben den genannten Highlights sollte man sich ruhig noch ein Weilchen auf touristischen Pfaden bewegen, denn die Sehenswürdigkeiten sind allesamt einen Besuch wert. Dazu zählen auch die großen und kleineren Moscheen, die man außerhalb der Gebetszeiten betreten darf. Darauf zu achten ist nur, beim Betreten die Schuhe auszuziehen. Eine der schönsten Moscheen Ägyptens ist die Mohammed Ali Moschee als Teil der Zitadelle. 1823 erbaut, ist sie, mit einer riesigen Kuppel versehen und ihren beiden 80 Meter hohen Minaretten, eines der weithin sichtbaren Wahrzeichen Kairo. Die Zitadelle selbst wurde als Trutzburg gegen die Kreuzfahrer gebaut. Heute sind hier unter Anderem das Kriegs-, Polizei- und Kutschenmuseum untergebracht. Wer die Zitadelle erklimmt, hat einen weiten Blick über die Minarette und Kuppeln der Stadt. Dann wäre da noch der so genannte Cairo Tower, den ich Ihnen ans Herz legen möchte. 187 m hoch,





bietet er von seiner Aussichtsplattform einen grandiosen Blick über die Stadt. Bei guter Sicht erhascht man sogar einen Blick auf die rund 20 km entfernten Pyramiden.

Zu den Dingen, die man in Kairo gesehen haben sollte, zählt übrigens auch das koptische Viertel – heute heißt es Alt-Kairo – das älter ist, als der islamische Stadtkern und von den orthodoxen Christen, den Kopten, bewohnt wird. Einige der schönsten Kirchen Ägyptens stehen hier, teilweise tief in den Boden eingesunken.

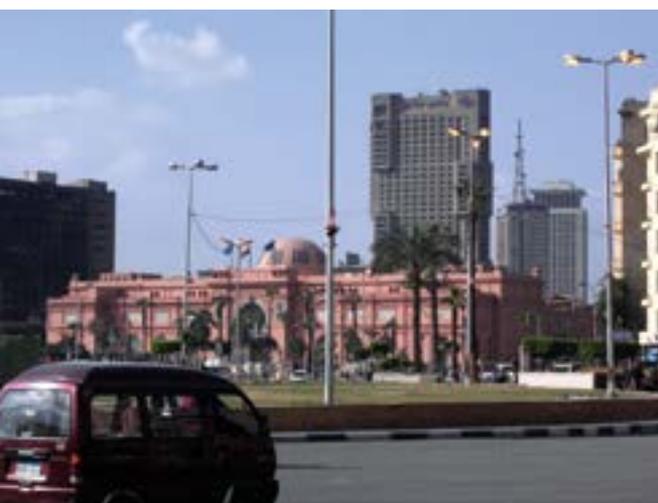
Doch ganz gleich wohin einen die verschlungenen Pfade führen: Wann immer es geht, sollte man die Stadt zu Fuß erkunden. Es lohnt sich, die kleinen Besonderheiten in den engen Gassen zu entdecken und den Menschen und ihren Lebensgewohnheiten zu begegnen. Ein großer Teil der Be-

völkerung spricht recht passabel Englisch, so dass man problemlos das Gespräch suchen kann. Auffällig ist ihre Freundlichkeit und Höflichkeit gegenüber Fremden. Garküchen, Handwerksbuden, Fleisch-, Fisch-, Gemüse- und Verkaufsstände aller Art nehmen hier die Bürgersteige in Beschlag. Durch die Straßen und Gassen quält sich der Verkehr, nicht nur Autos und Zweiräder sondern auch Pferde- und Eselskarren prägen das Straßenbild. Der Verfall der Stadt und die Armut der Menschen ist überall sichtbar. Noch nie wurde mir so deutlich vor Augen geführt, in welchem Wohlstand wir leben.

Bei einer Stadtfläche von 214 Quadratkilometern ist es manchmal doch vonnöten, auf ein Vehikel zurückzugreifen, dass einen durch den dichten Verkehr der Stadt navigiert. Taxifahren ist recht

billig und eignet sich gut, um das geplante Besichtigungsprogramm „abzuarbeiten“. Doch sollte man sich vor Fahrtantritt im Hotel über die gängigen Preise erkundigen und diese mit dem Fahrer verbindlich aushandeln. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass man am Ende der Fahrt dem Fahrer den abgezählten Betrag überreicht, ohne sich auf eine Preisdiskussion einzulassen – denn im Feilschen sind uns Kairos Bewohner definitiv haushoch überlegen.

Wer eine Reise in die arabische Stadt am Nil plant, sollte dafür mindestens acht Tage reservieren. Ich selbst war insgesamt zwei Wochen dort, wobei ich dieser Zeit eine fünftägige Tour in die faszinierende Stadt Alexandria unternahm – eine Reise zur „Perle am Mittelmeer“, über die ich in einer der nächsten Ausgaben berichten werde.



Hände, die heilen

KIRSTEN TROMMERS ORTHOENERGETISCHE PRAXIS LÄDT AM 30. MAI VON 10.00 BIS 15.00 UHR ZUM TAG DER OFFENEN TÜR



Das nicht Sichtbare oder weniger Offensichtliche wahrzunehmen und auszusprechen kann einem Hilfesuchenden ermöglichen, die wirklichen Zusammenhänge und Ursachen seiner Erkrankung zu erkennen. Davon ist Kirsten Trommer überzeugt, und um dies zu unterstützen, hat sie gemeinsam mit Dr. med. Kay Othmar, Arzt für Orthopädie, die Orthoenergetik entwickelt. In ihrer Praxis in Brietlingen-Moorburg, Stettiner Ring 56, steht sie seit nunmehr gut drei Jahren allen Hilfesuchenden zur Verfügung, die von ihren Fähigkeiten profitieren möchten. Ziel der energetischen Behandlung ist es, Blockaden als Ursache von Erkrankungen zu lösen und die Selbstheilungskräfte des Patienten zu aktivieren. Und dass dies gelingen kann, hat Kirsten Trommer im Laufe ihres Lebens vielfach selbst erleben können. In einem autobiographischen Buch, das im Laufe des Jahres erscheinen wird, erzählt sie von ihrem Leben und ihren Erfahrungen.

Schon als Kind hatte sie besondere Wahrnehmungen. „Damals bin ich wunderbar damit zurecht gekommen“, erinnert sie sich. Sie nahm nicht nur die Dinge der materiellen körperlichen Welt wahr, sondern auch das nicht Sichtbare, das Energetische

und Geistige. Als Erwachsene habe sie diese Empfindungen zuerst unterdrückt, um sich der Norm anzupassen. „Aber in einer sehr schwierigen Phase meines Lebens verstand ich schließlich, dass es darum geht, dass ich zu meinen Wahrnehmungen stehe und sie in mein Leben integriere.“ Seither hat sie diese Fähigkeit gezielt geschult und durch den Besuch von Seminaren bei Ärzten und anderen Therapeuten weiter ausgebildet. Eine zehnjährige Ausbildung als Naturtherapeutin brachte Kirsten Trommer ebenfalls zahlreiche neue Erkenntnisse.

Nun setzt sie ihre besonderen Wahrnehmungen zielgerichtet in ihrer orthoenergetischen Praxis ein, um körperliche, seelisch-emotionale und mentale Blockaden der Patienten aufzuspüren und zu lösen. Gemeinsam mit ihrem ärztlichen Berater Dr. Kay Othmar geht es vor allem darum, ergänzend zur Schulmedizin tätig zu sein. Als ausgebildeter Mediziner ist der Orthopäde quasi das Bindeglied zwischen komplementärer Medizin und Schulmedizin. „Ich bitte meine Patienten, zum ersten Besuch alle Unterlagen wie Röntgenbilder, Labor- und Blutwerte und weitere Befunde mitzubringen“, erläutert sie ihre Vorgehensweise. Ge-

meinsam mit ihrem ärztlichen Berater werden diese besprochen und bewertet, um anschließend auf dieser Grundlage behandeln zu können. „Dabei entsteht meist ein sehr enges Verhältnis zwischen den Patienten und mir“, hat Kirsten Trommer festgestellt.

Die orthoenergetische Therapie wird in drei bis vier Behandlungsabschnitte aufgeteilt: Zuerst geht es um die Erörterung der körperlichen Beschwerden, gefolgt vom Bewusstwerden der seelisch-emotionalen Befindlichkeit. Durch Handauflegen werden schließlich die Selbstheilungskräfte aktiviert, und auf Wunsch leistet Kirsten Trommer Unterstützung beim Umsetzen des Erkannten im täglichen Leben. Diese Form der Therapie kann und soll die schulmedizinische Untersuchung, Diagnostik und Behandlung nicht ersetzen. Dies ist Kirsten Trommer und Dr. Kay Othmar sehr wichtig – sie versteht sich primär als Ergänzung. „Durch die Orthoenergetik ist es zum Beispiel möglich, Schmerzen zu lindern und die Verträglichkeit von medikamentösen Therapien zu verbessern“, sagen die beiden übereinstimmend. (cb)



Orthoenergetische Praxis Kirsten Trommer®

Stettiner Ring 56
21382 Brietlingen
Tel.: (04133) 4426
www.orthoenergetik.de



KULTUR KURZ- MELDUNGEN MAI

MATHIAS RICHLING

KULTURFORUM
DIENSTAG, 05. MAI
19.30 UHR

40 Jahre Mathias Richling – und in diesen 40 Jahren hat sich nicht nur der Künstler, sondern auch die Republik verändert. Die Bürger haben gelernt aufzumucken und von ihren demokratischen Rechten Gebrauch zu machen. Das Kabarett kann sich zugute halten, dass es Steigbügelhalter war für die neue unge-



HELMUT BERTHE

zügelte Diskussionsfreude. Vielleicht auch Stichwortgeber. Von der Dressur zur Hohen Schule. Und Mathias Richling geht ohnedies permanent der Gaul durch. Dass sein neues Programm denselben Titel hat wie sein erfolgreiches neues Buch, nämlich „Deutschland to go“, bedeutet nicht, dass Sie auf eines von beiden verzichten können. Sie werden das Buch mit anderen Augen lesen, wenn sie das Bühnenprogramm gesehen haben, und umgekehrt.

POOL (KEIN WASSER)

THEATER LÜNEBURG, T.NT.
DONNERSTAG, 07. MAI
20.00 UHR

Die alte Clique hat sich wieder versammelt. Auf der Kunstakademie waren sie eine eingeschworene Gemeinschaft. Mittlerweile sind zwei von ihnen tot, eine hat es geschafft, ist reich und berühmt geworden, ihre Arbeiten erzielen bei Sammlern Höchstpreise. Sie lädt den Rest der alten Clique, die über Ausstellungen in Hinterhofgalerien nie hinausgekommen ist, in ihre Luxusvilla ein. Bei einem nächtlichen Gelage springt sie ausgelassen in den Pool – der jedoch ohne Wasser ist. Wochenlang liegt sie bewusstlos im Krankenhaus und ihre Freunde beginnen, ihre hilflose Lage für ein neues Kunstprojekt auszunutzen. Ein Gastspiel des „Theaters zur weiten Welt“.

MUSIKTHEATER: „GESCHICHTE VOM SOLDATEN“

KULTURBÄCKEREI
07., 08., 09. MAI

Anlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung von Faschismus und NS-Diktatur führt das Ensemble „Theater-Konglomerat“ die „Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky und C. F. Ramuz in der KulturBäckerei in Lüneburg auf. Der musiktheatralische Einakter erzählt mit märchenhaften Metaphern von der Heimkehr eines Soldaten, der versucht, dem Teufel – der Krankheit des Krieges – zu entkommen. Auf engstem Raum kommen verschiedenste künstlerische Mittel zum Ausdruck: Schauspiel, Tanz und die faszinierende Kunst des Sandmalens werden begleitet von der Musik eines Kammerorchesters. Die Objektivität der Musik Strawinskys ermöglicht durch seine moderne Kompositi-

onsweise den Bezug zur Gegenwart. Gestaltet wird diese Aufführung von Mitgliedern und Gästen der Lüneburger Symphoniker, Burkhard Schmeer, Thors ten Dara, Katerina Vlasova und Volker Tancke. Die Termine: 7. Mai um 11.00 Uhr, 8. Mai um 19.00 Uhr, 9. Mai um 20.00 Uhr.

SALONORCHESTER GNADENLOS

ZELT IM PARK, BAD BEVENSEN
FREITAG, 08. MAI
19.30 UHR

Melodien aus Jahrzehnten der deutschen Unterhaltungsmusik im Stil der 1920er Jahre spielt das Hamburger Salonorchester Gnadenlos, das am 8. Mai in



MARVIN BOYD

Bad Bevensen zu Gast ist. In dem aktuellen Programm mit dem Titel „Melodie Royal“ kommen sowohl der Foxtrott als auch der Tango und Swing-Raritäten zu Gehör. Herrlich schnulzige Evergreens wie „Mein Mädle ist nur eine Verkäuferin“, mitreißende Swing-Titel wie „Gib mir einen Kuss durchs Telefon“ und witzige Eigenkompositionen werden in einer gnadenlos komischen Bühnenshow serviert. Eintrittskarten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.bad-bevensen-tourismus.de oder an der Abendkasse im Zelt.

GALERIEFÜHRUNG ALTES KAUFHAUS

GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS
SAMSTAG, 09. MAI
11.00 UHR

Natascha Mester lädt Sie ein zu einem neuen thematischen Rundgang und beleuchtet mit einer kurzen Bildbetrachtung wechselnde „Kunst-Stücke“ von jungen Talenten und international etablierten Künstlern. Rund 70 Arbeiten erzählen die Geschichte einer Sammel Leidenschaft, die vor 30 Jahre begann. Und so findet in der Galerie nicht nur ein steter Wechsel der ausgestellten Werke statt; auch ist eine überraschende Sammlung zeitgenössischer Kunst entstanden, die nicht nur Kunstkenner auf eine internationale Reise in die Genres Malerei und Skulptur entführt. Bei einem Glas Prosecco klingt dieser Samstagvormittag aus. Um eine verbindliche Anmeldung unter Tel.: (04131) 3088-624 wird bis zum 9. Mai gebeten. Der Eintritt ist frei.

„WIE IM HIMMEL“

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
SAMSTAG, 09. MAI (PREMIERE)
20.00 UHR

Erschöpft zieht sich Stardirigent Daniel aus seiner Karriere zurück und macht sich auf in das Dorf seiner Kindheit, wo er seinem Leben eine Kehrtwende geben will. Doch die Dorfbewohner lassen ihn nicht zur Ruhe kommen, denn was läge schließlich näher, als ihn, den Profi, mit der Leitung des Dorf-Chors zu betrauen? Zu Beginn widerstrebt ihm dieser Gedanke, schließlich wollte er die Arbeit für immer niederlegen, um zu sich selbst zu finden. Doch schließlich geht er zusehends in dieser neuen Aufgabe auf. Er entdeckt, dass es ihm Freude bereitet, seine unendliche Liebe zur Musik weiterzugeben und dafür etwas zurückzubekommen, das mehr Wert ist als alles Geld der Welt: Freundschaft, Geborgenheit und ein Gefühl des „Gebraucht-Werdens“. Doch sehen einige Mitglieder der Dorfgemeinschaft in Daniel auch einen Unruhestifter, der sich

in ihr Leben einmischt. Dabei ist es nur seine Leidenschaft für die Musik, die den Dorfbewohnern frischen Lebensmut einhaucht. Das Theaterstück basiert auf dem gleichnamigen Film von Kay Pollak aus dem Jahr 2004, der für den Oscar nominiert und zu einem der erfolgreichsten schwedischen Filme aller Zeiten wurde. – In Kooperation mit dem SCALA Programm kino können Sie am 13. Juni unter dem Motto „Theater trifft Kino“ den Original-Film erleben! Kombitickets für Film und Theaterstück sind an der Kinokasse erhältlich.

MEISTERKLASSEN- PREISTRÄGER

KLOSTER MEDINGEN,
BAD BEVENSEN
SAMSTAG, 09. MAI
19.30 UHR

Karim Said, der in Jordanien geboren und in Großbritannien lebende Musiker, erhielt die Zusage zu diesem Auftritt als Anerkennung für seine Leistungen im Rahmen der 5. Internationalen Sommerakademie 2014. Said ist dem West Eastern Divan Orchestra, dem Orchester Daniel Barenboims mit seinen palästinensischen und israelischen Musikern, eng verbunden. Mit ihm spielte er bereits in Berlin, Mailand, Wien, London und Moskau. Er hegt eine große Leidenschaft für Kammermusik



und gründete sein eigenes Orchester („Da Vinci Players“). Im Konzert des Medinger Musiksommer hat sich der

26-jährige Künstler einem Kontrastprogramm verschrieben. Es beginnt mit Arnold Schönberg und dessen Suite für Klavier op. 25 und führt den Pianisten weiter über Johannes Brahms und Frederic Chopin zu Johann Sebastian Bach. Karten erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.bad-bevensen-tourismus.de oder an der Abendkasse.

KUNSTAUSSTELLUNG: REINHARD STREHL

GALERIE IM ZIEGLERHOF
SAMSTAG, 09. MAI (VERNISAGE)
14.00 BIS 17.00 UHR

Die Ausstellung des Künstlers Reinhard Strehl zeigt Acrylgemälde und Aquarelle sowie digitale Grafiken in Farbe und Schwarz-Weiß. Einfache Formen und Figuren, eine Kugel, ein gebogenes Band, die sich überlagern oder durchdringen und so ein Eigenleben gewinnen. Es sind verlorene Gegenstände vor einem weiten Horizont – wie Zeichen vor einer Kulisse, vor Wänden, hinter die man schauen möchte. Die Ausstellung läuft bis zum 30. Mai und ist dienstags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr in der Glockenstraße 1a zu sehen.

„ANTIGONE UND KREON“

GLOCKENHAUS LÜNEBURG
SONNTAG, 10. MAI
19.00 UHR

Die Internationale Studienwoche für zeitgenössische Musik hat sich diesmal einem historischen Stoff angenommen: „Antigone und Kreon“ nach Texten des Sophokles. Die Handlung: Im Streit um den Thron ihres verstorbenen Vaters Ödipus töten sich

UNENDLICH VIELE GELEGENHEITEN



DAS BROOD

Locker, luftig & kross!

Kruse
Der Lecker Bäcker

DER-LECKER-BAECKER.DE



Neues vom Tage © t&w

Mai-Premieren im Großen Haus

WIE IM HIMMEL

Schauspiel von Kay Pollak // Premiere 09.05. / Vorstellungen bis 26.06.

DREI SCHWESTERN

Tanzstück von Olaf Schmidt // Premiere 22.05. / Vorstellungen bis 23.06.

... weiterhin auf dem Spielplan

LEONCE UND LENA

Lustspiel von Georg Büchner // Vorstellungen 06., 16. & 26.05.

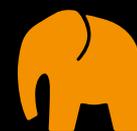
NEUES VOM TAGE

Lustige Oper von Paul Hindemith // Vorstellungen 10., 27. & 29.05.

Karten

theater-lueneburg.de

04131-42100



die Brüder Polyneikes und Eteokles gegenseitig. Der Weg an die Macht wird nun für deren Onkel Kreon frei. Er verfügt, dass Eteokles als Verteidiger Thebens mit allen Ehren beerdigt wird, der Leichnam des Belagerers Polyneikes jedoch den Aasfressern überlassen bleibt. Unbeeindruckt von Kreons Gesetz bestattet Antigone ihren Bruder. Soll sie einem unwürdigen



Menschengesetz Folge leisten oder gemäß der Gebote der Götter handeln? Das Spannungsfeld zwischen Stolz und Verachtung, liebevoller Zuneigung und düsterer Vorahnung wird musikalisch und visuell in Szene gesetzt. Die Mitglieder des Ensembles „Musica Viva Bayreuth“ improvisieren musikalisch zur Szenen- und Filmhandlung.

„AUDIENCE DEVELOPMENT. MIT STRATEGIE ZUM VOLLEN HAUS?“

FREIRAUM
MONTAG, 11. MAI
19.00 UHR

Culturado e.V. präsentiert im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „20 Minuten“ seine nächste Veranstaltung: „Audience Development“ taucht als Begriff immer dort auf, wo es um Publikumsorientierung als strategisch wichtige Grundhaltung oder um ein nachfrageorientiertes Kulturmanagement geht. In vielen Ländern ist es seit geraumer Zeit zentrales Kriterium öffentlicher Förderpolitik und auch in Deutschland rückt es zunehmend in den Blickpunkt. Aber was bedeutet

„Audience Development“ genau und welche Ziele verfolgt es? Die Gastrednerin Vera Allmanritter ist selbstständige Kulturmanagerin. Sie hält



Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen und promoviert derzeit an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Nach ihrem Vortrag und der anschließenden Zeit für Diskussion gibt es einen Kulturbeitrag: Ken Dombrowski spielt seit seiner Kindheit Posaune. Mittlerweile ist er u. A. Mitglied des niedersächsischen Landesjugendjazzorchesters. Im Rahmen der „20 Minuten“ entwirft er gemeinsam mit dem jungen Bassisten Valentin Kollenda ein „musikalisches Panorama Lüneburgs“ – eine faszinierende Reise durch die Hansestadt.

5 JAHRE „WIR LESEN IN IHREN HÄUSERN“

VERSCHIEDENE ORTE
MITTWOCH, 13. MAI
19.30 UHR

Entdecken Sie fremde Wohnkultur, Ateliers, Arbeitsstuben oder Studios, in denen die Gastgeber Sie mit einem Mitglied des Lüneburger Schauspielensembles empfangen. Sie machen es sich gemütlich, und pünktlich um 20.00 Uhr beginnen an allen zehn Orten die Lesungen. Nach etwa 70 Minuten können miteinander ins Gespräch kommen, um sich gegen 22.00 Uhr zum gemeinsamen musikalischen

VAMOS  KULTURHALLE



40up
samstag, 22:00 uhr

30.05. & 27.06.

DIE PARTY FÜR JUNGGEBLIBENE.

Ausklingen des Abends zur After-Show-Party in der Ritterakademie zu treffen. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums dieser erfolgreichen, jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe wird dort mit allen Beteiligten, einem kleinen Buffet und Ausschnitten aus der beliebten Theaterproduktion „Struwelpeter“ gefeiert. Karten erhalten Sie im Vorverkauf an der Theaterkasse.

FOTOGRAFIE VON SANDY VOLZ

BIS 17. MAI
HEINRICH-HEINE-HAUS

Die fotografische Serie „Me and the others“ von Sandy Volz beschäftigt sich mit dem Phänomen von Abwesenheit und Präsenz. Das sich verweigernde Abwenden, lähmende Erschöpfung und Depressionen sind derzeit viel besprochene psychosoziale Symptome eines gesellschaftlichen Drucks, in dessen Mittelpunkt der Fetisch des unabhängigen, präsenten und zeigewilligen Selbst steht. Die Arbeit sucht nach Gegenbildern zu diesem Imperativ und fokussiert auf Sehnsüchte nach Stille, einem Innehalten und dem Loslösen von



SANDY VOLZ

Zwängen neoliberalistischer Gesellschaften. Sandy Volz, 1974 in Heidelberg geboren, studierte an der Hochschule der Künste in Bremen. Ihre Arbeit wurde für den Young Masters Art Prize in London und den Bremer Kunstförderpreis nominiert und erhielt Auszeich-

nungen bei Portfolio Reviews in den Deichtorhallen Hamburg.

THEATER TRIFFT MUSEUM

MUSEUM LÜNEBURG
SONNTAG, 17. MAI
17.00 UHR

Mit ihrer Kultur-Kooperation haben das Neue Museum und das Theater Lüneburg eine Plattform des Erinnerns und der Konfrontation geschaffen, einen Ort der Anschauung und der Überlegungen. Die nächste Veranstaltung findet am 17. Mai um 17.00 Uhr statt. Hier wird der mehrfach ausgezeichnete junge Autor Dirk Laucke mit seinem Stück aus der Vergangenheit und gleichzeitig über die Gegenwart erzählen: Ein Reisebus auf Kaffeefahrt durchbricht plötzlich die Leitplanke und stürzt in die Tiefe und er fällt aus der Zeit. Kein Funkkontakt, kein Mobilnetz, die Uhren stehen still. Fünf Überlebende finden sich in einer kleinen Schlucht wieder.

MAYLIS DE KERANGAL LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS
MONTAG, 18. MAI
19.30 UHR

Nach einem Autounfall diagnostizieren die Ärzte den klinischen Tod eines jungen Mannes. Zugleich stellen sie fest, dass er sich zum Organspender eignet. Diese Konsequenzen einer Entscheidung zur Transplantation verfolgt der Roman „Die Lebenden reparieren“ über einen Zeitraum von 24 Stunden. Wie verhalten sich Ärzte und Familien in Situationen auf Leben und Tod? Wie verkraften Menschen überhaupt solche unerwarteten, unausweichlichen Chancen und das gleichzeitige Ende aller Chancen? Maylis de Kerangal schreibt in

einer rasanten Folge von emotional aufwühlenden Szenen und in einem deskriptiven Reportagestil. Der Roman hat sieben renommierte Auszeichnungen in Frankreich erhalten.

ICH BRAUCHE KEINE MILLIONEN

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS
DIENSTAG, 19. MAI
20.00 UHR

„Ich brauche keine Millionen, mir fehlt kein Pfennig zum Glück. Ich brauche weiter nichts als nur Musik, Musik, Musik, Musik!“ Sang einst Peter Kreuder. Und mit ihm und vielen seiner Wegbegleiter wird die berühmte Ära der Schellackplatten, eng verbunden mit der Musik des frühen Schlagers, den letzten Revuen und Operettenhits, darunter Ralph Benatzkys „Im weißen Rössl“, in diesem Konzert schwungvoll wieder aufleben. Friedrich von Mansberg moderiert und singt Sie durch ein beschwingtes Programm. Die Musik hat Thomas Dorsch für den Abend arrangiert, die musikalische Leitung des Abends übernimmt Stephan Zilius. Es spielen die Lüneburger Symphoniker.

„IM REFORMHAUS: ZUR KRISE DES BILDUNGSSYSTEMS“

HÖRSAAL 4, LEUPHANA UNIVERSITÄT
MITTWOCH, 27. MAI
19.30 UHR

Seit nunmehr 15 Jahren beobachtet und kommentiert Jürgen Kaube die Entwicklungen der deutschen Bildungspolitik in Schule und Hochschule. Der neue Band versammelt seine Essays aus den Jahren 2006 bis 2014. Darin schreibt er gegen die Kurzatmigkeit, den Reformeifer und die Orientierungslosigkeit in der Bildungspolitik an. Er beleuchtet die

Pisa-Studie und den Bologna-Prozess mit ihren Folgen und unternimmt es, eine Antwort auf die Frage zu finden: Welche Bildung wollen wir? Jürgen Kaube, für das Feuilleton zuständiger Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, trat 1999 der FAZ-Redaktion bei. Ab 2008 leitete er dort das Ressort Geisteswissenschaften, ab 2012 war er stellvertretender Feuilletonchef.

MARCO TSCHIRPKE & SEBASTIAN KRÄMER

KULTURFORUM
FREITAG, 29. MAI
20.30 UHR

Man kennt sie als verschrobene Einzelgänger mit geheimen Rampensau-Qualitäten. Nun teilen sich unter dem schlichten aber verheißungsvollen Motto „Ich 'n Lied – du 'n Lied“ Marco Tschirpke und Sebastian Krämer, die beiden vielfach mit Auszeichnungen behängten Ausnahme-Liedermacher, Klavier und Abend. Sebastian Krämer starrt so lange und gründlich auf die Dinge, bis diese nervös werden, ihre Abgründe und Risse offenbaren. Das Ergebnis sind Lieder, die harmlos beginnen und im Wahnwitz eskalieren. Marco Tschirpkes Lapsuslieder folgen



der Parole: lieber ein Meisterwerk mehr als gar keine Kunst. Dieser Mann verschont uns mit Wesentlichem und sagt trotzdem alles.

INTERNATIONALE WEBKUNST

BIS 05. JUNI
MUSEUM LÜNEBURG

Artapestry4 – hinter diesem kunstvollen Namen verbirgt sich die erste Ausstellung im neuen Lüneburger Museum, die mit internationalen Webstücken aufwartet. Die Ausstellung zeigt mit den 33 Arbeiten internationaler Künstler eine große Bandbreite der sogenannten Tapisserien, vom klassischen Bildteppich bis zum experimentellen Wandgewebe – ein Handwerk, das in Lüneburg eine lange Tradition hat, denn mit feinen Tüchern auf dem Marktplatz zu handeln, war einst auch in der Salzstadt üblich. Geöffnet ist die Ausstellung täglich außer montags von 11.00 bis 18.00 Uhr. Führungen gibt es am 5. und am 22. Mai jeweils um 17.00 Uhr sowie auf Anfrage.

¡MÁS SHAKE!

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE
FREITAG, 29. MAI
21.00 UHR

¡Más Shake! – so nennt sich die 2010 um den Ärzte-Bassisten Rod González entstandene Band. Die Band widmet sich den musikalischen Beats der 60-er Jahre aus Peru, Uruguay und Argentinien. Die einst bekanntesten Interpreten waren die „Los Shakers“. Rod González sammelte diese Musik auf einer Reise durch Südamerika, hörte Bands, die ihn begeisterten. Aus dieser Begeisterung erwuchs über die Jahre der Wunsch der eigenen Umsetzung. Die Bandmitglieder von ¡Más Shake! kennen sich aus früheren Projekten. Sie vereint ihre Liebe für den Northern Soul. Und so wurde ¡Más Shake! zu einer Mission, Deutschland

einen Musikstil und ein Lebensgefühl nahe zu bringen, welches bislang nahezu unbekannt ist. Tickets gibt es an



allen bekannten Vorverkaufsstellen oder in der Gasthausbrauerei und Brennerei Nolte.

GITARREN-PAGANINI: UWE KROPINSKI

SAMSTAG, 30. MAI
KONAU 25, ELBSTR. 25
17.00 UHR

Mit seiner faszinierenden Solo-Performance eröffnet Uwe Kropinski die Saison in Konau. Spielerisch verbindet er in seinen Improvisationen und Kompositionen Jazz, Blues, Klassik, Rock, Folklore mit Elementen aus Samba oder aus dem Flamenco. Die Gitarre spielt er atemberaubend fantasievoll und nutzt Stimme und Körper als unerschöpfliches Percussions-Instrument. 1952 in Ost-Berlin geboren, spielte Uwe Kropinski Rockmusik, studierte Klassik- und Jazz-Gitarre an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ und ging 1986 in die BRD. 1989 ließ er sich von Theo Scharpach eine spezielle Gitarre bauen, auf der er neue Spiel- und Percussionsformen entwickelte. (nm)

Saline-Park 2

Naturnah wohnen im Zentrum Lüneburgs



Attraktive, stadtnahe
Wohnungen für jede
Generation

Zwei-Zimmer-Wohnung

im Haus 19 | 6. OG, 45,46 m²,
Küche, Bad, Diele und Balkon

Kaufpreis **86.400,00 €**

* Finanzierung mtl. **274,30 €**

Drei-Zimmer-Wohnung

im Haus 19 | 2. OG, 74,80 m²,
Küche, Bad, Diele und Balkon

Kaufpreis **134.300,00 €**

* Finanzierung mtl. **401,76 €**

Vier-Zimmer-Wohnung

im Haus 21 | EG, 83,95 m²,
Küche, Bad, Diele und Garten
mit Gartenanteil

Kaufpreis **158.500,00 €**

* Finanzierung mtl. **482,54 €**

* Zinsbindung von 10 Jahren, Sollzins
1,90% (1)/1,70%. Tilgungssatz 2,00%,
Eigenkapital 9.000 € (1)/15.000 €.

Die Besonderheiten des Saline Park 2

- + Energieeffiziente Wohnanlage
- + Vorteilhafte Wohnungsgrundrisse
- + Aufzüge vorhanden
- + Beste Verkehrsanbindungen
- + Anwohnerparkplätze und Fahrradstellplätze
- + Ideal für jede Lebenslage
- + Anlagepotenzial als Sicherung für die Zukunft
- + Bereits diverse abgeschlossene Sanierungsmaßnahmen

FW, EV 107, Bj. 1985

www.saline-park.de



HÖPFNER®
IMMOBILIEN

Oder kontaktieren Sie uns direkt:
041 31 - 40047-0

SCHAUSPIELER

Frederic Böhle

„Ich würde so gern mal einen Ritter spielen“:
Der Münchner Frederic Böhle ist das junge Gesicht
des Theo Lichtenhagen bei den „Roten Rosen“



Er ist ein waschechter Münchner, der Schauspieler Fredric Böhle. Im Herzen der bayrischen Metropole wurde er vor 27 Jahren geboren, ist dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bis heute bleibt er seiner Heimatstadt treu; er hat immer noch ein Zimmer in seinem dortigen Elternhaus. Mittlerweile aber lebt er die meiste Zeit in seiner neuen Heimat Berlin – gemeinsam mit seiner Freundin Julia.

Das kreative Potenzial liegt bei ihm scheinbar in den Genen. Schon sein Vater, ein Soziologe, wäre gern Clown oder Zirkusdirektor geworden. Die Mutter ist hochmusikalisch, und so ist Sohn Frederic regelrecht „bilingual“ aufgewachsen – mit der deutschen Sprache und dem Gesang. Heute spielt er selbst mehrere Instrumente.

DEM FERNSEHPUBLIKUM WURDE ER DURCH SEINE ERSTE TV-ROLLE IN DER TELENOVELA „ANNA UND DIE LIEBE“ BEKANNT.

Nach dem Abitur leistete er zunächst seinen Zivildienst. Doch bereits zu jenem Zeitpunkt stand für ihn schon felsenfest: Beruflich würde es ihn in das Schauspielerefach ziehen. Schliesslich spielte er seit seinem 15. Lebensjahr Theater und beteiligte sich an verschiedenen Workshops und Projekten, vorwiegend im Festspielhaus München, während er bereits über zehn Jahre immer wieder in Produktionen des Bayerischen Rundfunks mitwirkte und in mehreren Hörspielen die Hauptrolle innehatte. Auch während der Ausbildung, die er schließlich am Salzburger Mozarteum absolvierte, stand er auf der Bühne und wirkte in der Inszenierung von „Die Liebe zu den drei Orangen“ im Festspielhaus München oder im „Sommernachtstraum“ bei den Salzburger Festspielen mit. Dem Fernsehpublikum wurde er durch seine erste TV-Rolle in der Telenovela „Anna und die Liebe“ bekannt, die in den Jahren 2011 und 2012 auf dem Sender SAT.1 ausgestrahlt wurde. Zu seinen bisher schönsten Produktionen gehört das Doku-Drama „Die Reichsgründung“ unter der Regie von Bernd Fischerauer, besetzt mit hervorragenden Schauspielern wie Reiner Schöne, Gudrun Landgrebe und Florian Fischer, in der er die Rolle des Otto von Bayern spielte. Es folgten verschiedene Rollen für Fernsehproduktionen, doch seine be-

sondere Neigung gehört nach wie vor dem Theater. Hier ist es ihm möglich, die direkten Reaktionen des Publikums zu spüren. Hier kann man die Zuschauer noch verzaubern, ihnen Geschichten erzählen und – wenn auch nur für kurze Zeit – ihre Sorgen vergessen lassen.

Der stete Wechsel von der Bühne vor die Kamera ist mittlerweile zu einem Teil seines Lebens geworden. Im Oktober des letzten Jahres übernahm er in Lüneburgs Telenovela „Rote Rosen“ die Rolle des Theo Lichtenhagen. Die Rolle gefällt ihm, wie er erklärt. „Theo ist ein kleines Schlitzohr, irgendwie ein Stenz, wie man in München sagt.“ Dessen erklärtes Ziel sei es, das Leben zu genießen, dabei habe er aber seinen Weg noch nicht gefunden, bemühe sich aber, dennoch integer zu bleiben. Wie Frederic Böhle

zugibt, findet er schon einiges von sich selbst in dieser Person wieder. „Theo hat sein Herz am rechten Fleck und möchte am Ende des Tages einfach nur glücklich sein – das ist auch mein Ziel“.

Während der Dreharbeiten lebt der Schauspieler wie die meisten anderen Kolleginnen und Kollegen in Lüneburg. Obwohl er ein echtes Großstadtkind ist, fühlt er sich hier wohl. „Es ist einfach eine schöne Stadt, besonders der historische Stadtkern gefällt mir“. Er schwärmt von den leckeren Schnitzeln mit Preiselbeeren, die das Gasthaus Krone serviert, in dem er sich immer wieder gern vom freundlichen Personal verwöhnen lässt. „Diese sind für mein Wohlbefinden in der Fremde ganz entscheidend mitverantwortlich“, schmunzelt er.

Frederic Böhle könnte man sich gut als Hamlet mit dem Schädel des Spaßmachers Yorick vorstellen. Wie er sagt, liebt er die historischen, aber auch die dramatischen Rollen mit viel Pathos. „Ich wollte immer eine Rüstung tragen, auf einem Pferd sitzen und ein Ritter sein!“ Ihn so zu sehen, dafür braucht es nicht viel Vorstellungskraft. Der junge Schauspieler mit seinem attraktiven Äußeren, seinem sympathischen und temperamentvollen Auftreten gewinnt schnell die Herzen – und nicht nur die der Damen! Ganz so wie ein edler Ritter in alten Zeiten! (ilg)

WohnStore
Lüneburg

Räume neu erleben!

Parkett · Laminat · Designböden · Teppich
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees
Jalousien · Rollos · Insekten- & Pollenschutz
Berater · Planen · Verlegen · Montage · Nähen
Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten

**ALLES NEU MACHT
ALLEIN DER MAI?
ABER OHNE UNS
WIRD'S DOCH NUR
HALB SO SCHÖN!**

*Bei uns finden Sie
Spitzenprodukte und
professionelles Handwerk.*

Glander Farben & WohnStore e.K.
Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr
www.wohnstore-lueneburg.de

Das Glück liegt im Zuhören

Hier werden der physische und der seelische Hunger gestillt: Die Kindertafel der Paul-Gerhardt-Gemeinde feiert 20-jähriges Jubiläum. Am 3. Mai wird zum Gottesdienst, Kinderfest und Kaffeetrinken in die Bunsenstraße geladen.



Eine schmückende Borte im Treppenaufgang des Gemeindehauses weist den Weg zur Kindertafel. Auf ihr abgebildet ist eine Reihe von sich an den Händen haltenden Kindern aller Nationalitäten. Sie zeigt, was in der Kindertafel Alltag ist: Hier begegnen sich Kinder – deutsche und solche mit Migrationshintergrund – die an diesem Ort ein zweites Zuhause finden, das die Familie manchmal nicht bieten kann. Obwohl man gerne die Augen davor verschließt: Auch in Lüneburg gibt es Kinder, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Die Kindertafel nimmt sich ihrer an, und bietet heute so viel mehr als das warme Mittagessen, mit dem einst alles begann.

20 Jahre sind es, in denen die Kindertafel der Paul-Gerhardt-Gemeinde ehrenamtlich, sozial schwache Familien betreut. Birgit von Paris zählt zu jenen engagierten Helfern, die beinahe seit der Gründung durch Pastor Jürgen Wesenick 1995 dabei sind. Vor 18 Jahren übernahm sie die Leitung der Kindertafel, die heute ihren Aufgabenbereich um ein Vielfaches erweitert hat. „Der soziale Rahmen, die Unterstützung, die wir geben, ist heute der wohl wichtigste Teil unserer Arbeit“, sagt Frau von Paris. „Damals kamen vor allem deutsche Kinder zu uns, die zu Hause kein warmes Mittagessen voranden,

weil niemand da war, der sich um sie kümmerte. Heute sind es Kinder, die oft aus Problemfamilien stammen, Scheidungskinder, die oft völlig verzweifelt und traumatisiert sind. Da braucht es jemanden, der ihnen zuhört, vielleicht auch einen Ausweg aufzeigt, in dem man Kontakt zu Eltern,

DAS ZUHÖREN IST UNENDLICH KOSTBAR – DANN ÖFFNEN SICH KINDERSEELN UND LASSEN IHREN SORGEN, IHREN ÄNGSTEN UND GEDANKEN FREIEN LAUF.

zu Schulen oder zum Jugendamt sucht.“ Viele der Familien sind aus Krisengebieten geflohen, um sich hier eine neue Existenz aufzubauen. Doch das Leben in einer fremden Kultur birgt auch Konfliktpotenzial. Gleichzeitig haben die Kinder aufgrund fehlender Sprachkenntnisse große Schwierigkeiten,



in der Schule mitzuhalten. Die Kindertafel versucht, mit ihrem Angebot auf diesen Missetand – soweit es möglich ist – zu antworten. Von 12.00 bis 17.00 Uhr, an fünf Tagen in der Woche, finden Schulkinder von der ersten Klasse an in der Bunsenstraße 82 ein zweites Zuhause; hier essen sie nach

der Schule gemeinsam zu Mittag, wer zwischen- durch vom Lernen oder Spielen Appetit bekommt, findet einen leckeren Snack und frisches Obst vor. Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Freizeitangebote wie Fußballspielen, Weben, Basteln oder die Teilnahme an der Theatergruppe – das Angebot der Kindertafel geht weit über eine einfache Nachmittagsbetreuung hinaus. Jedes Kind ab der 2. Klasse bekommt hier einen eigenen Lesepaten, mehrmals in der Woche kommen zwei Mitarbeiter, die eine DaZ-Förderung (Deutsch als Zweitsprache) anbieten. Hier werden Bildungslücken geschlossen – und auch soziokulturelle Defizite. Noch wichtiger aber sind die Gespräche zwischen Mitarbeitern und Kindern, die häufig in einer stillen Minute entstehen. Dann



öffnen sich Kinderseelen und lassen ihren Sorgen, ihren Ängsten und Gedanken freien Lauf. In diesen berührenden Augenblicken zeigt sich, wie unendlich kostbar und wichtig das „offene Ohr“ ist, wie auch die Bereitschaft, Kindern Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Mit den 55 Kindern stößt man mittlerweile an seine räumlichen Kapazitäten. Doch wenn ein Kind kommt, das augenscheinlich Zuwendung braucht, dann wird auch dieses aufgenommen. „Hier wird niemand abgewiesen“, sagt die Frau mit dem XXL-Herzen und der entwaffnenden Schlagfertigkeit bestimmt. „Wir sind Kirche; wenn nicht wir, wer sonst soll sich um die Kinder kümmern? Wir haben eine Verpflichtung und diese erfülle ich gerne, mit allen Mitteln, die mir zur Verfügung stehen.“

Die Kindertafel ist mittlerweile zu einem gut frequentierten Sozialzentrum – auch für die Familien – geworden. Vor allem sind es die Frauen, alleinerziehende Mütter, die um Rat fragen. „Mit ihnen haben wir einmal im Monat das gemeinsame Kochen ins Leben gerufen, ein Tag, an dem landestypische Küche auf den Tisch kommt und geklönt wird, während wir uns um die Kinder kümmern.“ Zeit, die nur den Müttern gehört. Eine Plattform gegen das Vereinsamen.

Über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten aktuell das Angebot der Kindertafel, darunter Ärzte, Rechtsanwälte, Lehrer. Das, was wir im schulischen Bereich anbieten, ist hochqualifiziert“, freut sich die Birgit von Paris über das Engagement. Doch fehlt es noch an der Unterstützung durch Förderer, die mit Spendenbeiträgen für den Fortbestand der Kindertafel sorgen. Ihr Vorhaben, nach dem Jubiläum direkt in den Ruhestand zu wechseln, musste die Leiterin vorerst auf Eis legen, eine adäquate Nachfolgerin ist noch nicht gefunden. Die Sorge darüber, wie es auch ohne sie weitergeht, beschäftigt Birgit von Paris. Doch verscheucht sie mit einer resoluten Handbewegung die trüben Gedanken. Erst einmal solle nun das 20-jährige Bestehen gefeiert werden, darauf freue sie sich schon sehr. Vor allem, weil sich auch „Ehemalige“ angemeldet haben, die den Kontakt nach wie vor halten, und heute mit ihren über 20 Jahren mit beiden Beinen im Leben stehen – nicht zuletzt dank der Kindertafel, die auch sie einst mit offenen Armen empfing. (nm)

Weitere Informationen finden Sie unter www.kindertafel.de



**50 Jahre Freibad Hagen
und eine Saison rand-
voll mit tollen Aktionen!**

Mach mit, sammle Punkte

Für die Jubiläums-Freibad-Saison 2015 haben wir für alle ein tolles Veranstaltungspaket geschnürt. Bei vielen sportlichen, spannenden und unterhaltsamen Aktionen könnt ihr – Groß und Klein – Punkte sammeln und tolle Preise gewinnen, z. B.:

Beachsoccer-Turnier: Sa., 9. Mai, von 11–17 Uhr*

100 Meter Freistil: Sa., 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 29. August, von 11–15 Uhr

Aqua-Fitness Party: Sa., 13. Juni, um 11, 14 und 17 Uhr.

*Anmeldung der Mannschaften (5 Personen) bis 8. Mai
am Info Point im SaLü, Tel. 04131 723-0.

Weitere Infos und Termine: salue.info



Schützenstr. 32
21337 Lüneburg



REINGEHÖRT**MAI****WOLFGANG MUTHSPIEL****VIENNA, WORLD
MATERIAL R (HARMONIA MUNDI)**

„Ist das Jazz oder nicht? Ach komm, ist doch scheißegal“, lacht der Gitarrist und Sänger aus Wien. Wolfgang Muthspiel ist einer dieser Neuentdeckungen, denen man immer wieder von neuem Gehör schenken mag, weil es immer wieder etwas völlig Überraschendes zu entdecken gibt. Vielleicht ist die Begründung



darin zu finden, dass seinem neuen Album eine Weltreise vorausging, eine, die in Schweden begann, über Brasilien und Argentinien nach New York führte und schließlich in Wien endete. „Ich wollte mich bei diesem Projekt mit vielen verschiedenen musikalischen Dialekten und Farben umgeben“, sagt er und stellt auf „Vienna, World“ verschiedene Ensembles vor, die vom folkigen Duo mit der US-amerikanischen Sängerin Becca Stevens bis zu einem vom Tango inspirierten Stück „The Dancer“ reichen, das von der sechsköpfigen argentinischen Band in Buenos Aires aufgenommen wurde. Der rote Faden durch das ge-

samte Album sind Muthspiel's Stimme und seine Gitarre.

RINGO STARR**POSTCARDS FROM PARADISE
UNIVERSAL**

Schon 1970 veröffentlichte Ringo Starr sein erstes Soloalbum, nur kurze Zeit, nachdem die Ära der Beatles ihr Ende gefunden hatte. Als letzter Beatle wurde er 2015 in die „Rock and Roll Hall of Fame“ aufgenommen. So scheint es wie ein gutes Omen, dass im gleichen Jahr auch sein neues Album „Postcards From Paradise“ erscheint – sein 18. Solowerk



übrigens. Unterstützt von seiner „All Starr Band“, bestehend aus Steve Lukather von Toto, Todd Rundgren, Gregg Rolie, Richard Page, Warren Ham und Gregg Bissonette, sind elf Stücke entstanden, in denen sich nicht nur die unterschiedlichsten Stilrichtungen vereinen, sondern auch ein Hauch des alten Beatles-Sound wiederzufinden ist. Herrlich!

**RON CARTER AND THE
WDR BIG BAND****MY PERSONAL SONGBOOK
IN & OUT**

Ron Carter hat mit seinem präsenten, schlanken, eleganten Ton und diesem besonderen Gespür für das richtige Timing ganze Generationen von Bassisten beeinflusst. Mit „My Personal Songbook“ erscheint nun die erste Aufnahme

in großer Besetzung, die sich ausschließlich aus Stücken aus der Feder des Grandseigneurs speist. Einem größeren Publikum wurde er erstmals 1960



durch seine Mitarbeit an dem Gil Evans Meisterwerk „Out Of The Cool“ bekannt. 1963 gelang ihm der große Durchbruch im zweiten Quintett der Jazz-Legende Miles Davis, dem er bis 1968 angehörte. Auf seinem neuen Album präsentiert er sich nicht nur als exquisiter Kontrabassist sondern auch als einfallreicher Solist. Ergänzt wird die Produktion durch eine Bonus-DVD mit Ton- und Bildmaterial, das intime Eindrücke dieser außergewöhnlichen Aufnahmen dokumentiert.

MARK KNOPFLER**TRACKER
VIRGIN**

In den 20 Jahren seit der Auflösung der Dire Straits bewies Mark Knopfler immer wieder, dass er auch für die Solokarriere taugt. Sein neues Studioalbum



ist, wenn man so will, ein biografisches Werk, denn die elf Songs zeichnen zahl-

reiche Episoden aus seinem Leben nach, skizzieren Menschen, die ihn begleiteten. So bildeten auch viele der alte Wegbegleiter die Studioband, darunter Glenn Worf (Bass), Mike McGoldrick (Flöte), Guy Fletcher (Keyboards), John McCusker (Geige) und Ian Thomas (Schlagzeug). Auf diese Weise ist ein warmherziges und sehr persönliches musikalisches Panorama seines Lebens entstanden. Hörens- und liebenswert!

BETH HART**BETTER THAN HOME
MASCOT LABEL GROUP**

Die markante Stimme der Grammy-nominierten Blues- und Soul-Sängerin Beth Hart bewegte Gitarrenlegenden wie Jeff Beck, Slash, Joe Bonamassa und Buddy Guy dazu, Songs mit ihr aufzunehmen. Bei der Verleihung des Kennedy-Preises, unter der Schirmherrschaft von Barack und Michelle Obama,



erhielt sie Standing Ovationen für ihren Tributsong an Buddy Guy, den sie gemeinsam mit Jeff Beck performte. Fasziniert von der Frau mit der prägenden Stimme beschlossen Michael Stevens, Produzent der Veranstaltung, und der musikalische Leiter Rob Mathes, ihr neues Album zu produzieren. „Better Than Home“ ist Beth Harts bislang introspektivstes Album. Es ergründet die Tiefen ihrer Seele, enthüllt die dunklen Seiten ihrer Vergangenheit und zeigt uns ihre ganz privaten Dämonen. Recht düster, dennoch großartig! (nm)

Ihr Weg zum Recht!



Rechtsanwälte Kurt Kretschmer, Gabriele Steinbrecher-Knoop und Jörg Marquard

Foto: Enno Friedrich

Kretschmer, Schulz-Weber & Kollegen

Kurt Kretschmer

Rechtsanwalt und Notar
anw. Tätigkeitsschwerpunkte: Ziviles
Baurecht, Familienrecht und Strafrecht

Joachim Schulz-Weber bis 2008

Rechtsanwalt und Notar a.D.

Gabriele Steinbrecher-Knoop

Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht,
Grundstücksrecht und Gesellschaftsrecht

Jörg Marquard

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- & Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Untere Schrankenstr. 7
21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 789 60-0
Fax: (041 31) 40 33 62

E-Mail: raekretschmerpp@t-online.de
www.ra-kretschmer-schulzweber.de

Gesundes Borstenvieh

SICH NACH HERZENSLUST UNTER FREIEM HIMMEL SUHLEN: IM LANDKREIS LÜNEBURG ZÜCHTET LEDIGLICH DER BETRIEB VON PETRA UND WERNER SCHINDLER IN DER GEMEINDE GELLERSEN NOCH MIT SAUEN IN FREILANDHALTUNG



Wenn sich Spaziergänger ins Naturschutzgebiet Hasenburger Bachtal in der Gemeinde Gellersen mit seinen Erlen-Auwäldern aufmachen, treffen sie gleich zu Beginn ihres Weges auf ein großes Anwesen, auf dem freilaufende Schweine zu sehen sind. Selbst in einer ländlichen Gegend ist dieser Anblick schon seit vielen Jahren keine Selbstverständlichkeit mehr. Neben nur noch sieben Sauenbetrieben im gesamten Landkreis Lüneburg züchtet lediglich der Betrieb von Petra und Werner Schindler in der Gemeinde Gellersen als einziger mit Sauen in Freilandhaltung. Das weitläufige Schindlersche Anwesen mit seinen zahlreichen Stall- und Wirtschaftsgebäuden sowie dem imposanten reetgedeckten Wohnhaus kann chronistisch bis zum Jahr 1568 zurückverfolgt

werden. In den letzten beiden Generationen gehörte es der Bauernfamilie Schmidt. Der aus Oerzen stammende Werner Schindler ist gelernter Landwirt. Sein 21-jähriger Sohn Peter will in seine Fußstapfen treten und später einmal den Hof überneh-

ZWAR IST DEREN HOF NICHT ALS BIO-HOF GEFÜHRT, DOCH UNTERLIEGT ER EBENSO STRENGSTEN AUFLAGEN, UM DAS QS-ZERTIFIKAT (QUALITÄTSSIEGEL) ZU ERHALTEN.

men. Er hat bereits eine landwirtschaftliche Ausbildung hinter sich und absolviert derzeit eine Weiterbildung in Ebstorf zum Betriebsleiter. Auch er möchte die Tradition der Schweinezucht fortsetzen. Seine Eltern übernahmen diese bereits 1995 vom Schwiegervater Otto Heinrich Schmidt,

der vor 15 Jahren mit nur 63 Jahren verstarb. Ab 1996 verlegten Schindlers die Schweinezucht auf das zweieinhalb Hektar große Gelände am Ortsrand und bauten die Hütten, die den verschiedenen Zuchtstationen dienen: die kleineren Wartehütten

für trächtige Sauen und die isolierten Abferkelhütten mit einem 10 x 20 m großen Auslauf für die Muttersauen und deren Ferkel. Exakt drei Monate, drei Wochen und drei Tage braucht das Muttertier, um abzuferkeln, wie der Fachausdruck für die Geburt lautet. Dann bleibt



die Sau mit ihrem Nachwuchs – meist sind es zehn bis 14 Ferkel – vier Wochen zusammen, bevor sie dann wieder in den Stall gebracht wird, während ihre Kinder in die Ferkelaufzuchtstätten mit Freiland-Auslauf wandern, bis sie maximal 28 Kilogramm wiegen. Anschließend werden sie an Viehhändler verkauft, die sie wiederum an Landwirte veräußern. „Früher waren dies meist Nachbarn“, erzählt Schindler. Doch die meisten hätten aus Altersgründen ihren Beruf aufgegeben. Auch er mästet immer wieder Tiere bis zu einem Gewicht von 120 kg. Dann kommen sie zum Schlachten in einen Betrieb im Landkreis Harburg, wo das Fleisch zu guter Wurst verarbeitet und im Hofladen der Schindlers in Heiligenthal verkauft wird. Zwar

ist deren Hof nicht als Bio-Hof geführt, doch unterliegt er ebenso strengsten Auflagen, um das QS-Zertifikat (Qualitätssiegel) zu erhalten. Jedes Jahr findet sich ein Veterinär zur Überprüfung des Betriebs und der Haltung seiner Tiere ein, zu denen auch einige Rinder zählen.

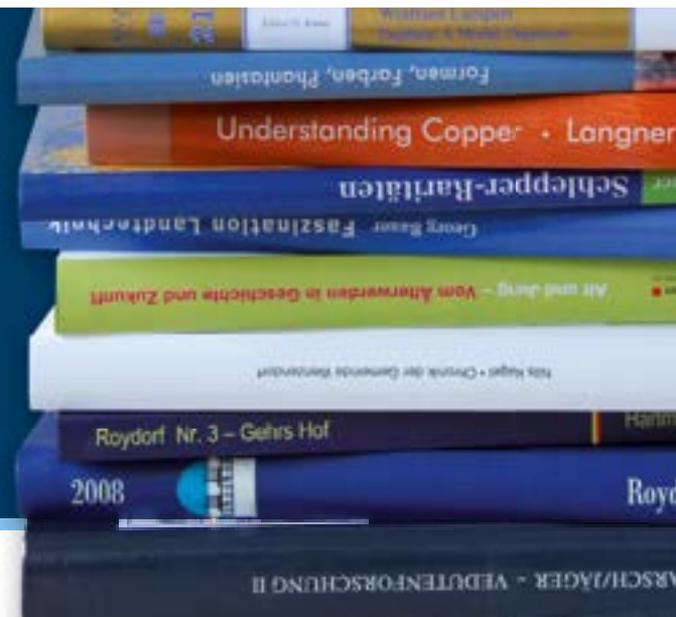
Die Aufzuchtmethoden, die der Schindlersche Betrieb anwendet, versprechen eine hohe Qualität der Fleischprodukte, bis zu deren Verkauf im Ladengeschäft ein großer Arbeitsaufwand betrieben wurde. Das Futter, bestehend aus geschrotetem Getreide, wird zu großen Teilen selbst angebaut. Daher werden, wie Schindler nicht ohne Stolz berichtet, seine Ferkel bei Mastbetrieben immer wieder bevorzugt ausgewählt.

Auf dem Freigelände bei den Aufzuchtstätten tummeln sich kleine Ferkel in allen Größen und Farbzeichnungen. Da sie hier auf dem Gelände ausreichend Bewegungsspielraum haben, sind sie vitaler als Schweine, die in Ställen gehalten werden und benötigen so gut wie keine Medikamente. Nicht zuletzt, weil sie länger bei ihrer Mutter sind, schauen sie sich viel bei ihr ab. „Wenn die Mutter sauber ist, sind es auch ihre Ferkel. Wenn die in ihre Einstreu hütte kotet, dann machen es auch die Kleinen“, weiß Schindler zu berichten. Aber normalerweise seien Schweine eher saubere Tiere. Und wenn man die süßen Ferkelchen beim Spielen und Toben beobachtet – wer denkt da noch an Spanferkelbraten? (ilg)

Jahrbuch, Dissertation, Chronik Schülerzeitung oder Roman ... Das drucken wir preiswert: digital!

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.



David & Götz

„MIT HERZ UND HAND“ – DIE SHOWPIANISTEN PRÄSENTIEREN IHR NEUES SHOW-PROGRAMM AN ZWEI FLÜGELN

DAVID & GÖTZ
Mi. 13. Mai 2015
im Kulturforum
Gut Wienbüttel
Beginn: 20:00



Die neue Show von „David & Götz – Die Showpianisten“ heißt nicht nur „Mit Herz und Hand“, die Künstler präsentieren sie auch aus vollem Herzen und mit virtuoser Hand. Namensgeber und Höhepunkt dieser beispiellos mitreißenden Klaviershow ist eine Eigenkomposition mit einer besonderen Botschaft an das Publikum. Der Spannungsbogen von Brahms bis Strauß, Swing und Rock'n'Roll, Michael Jackson und Frank Sinatra knistert funkensprühend. Dabei gehen die Künstler an die Grenze des pianistisch Machbaren an zwei Konzertflügeln – ein unver-

gesslicher Konzertabend erwartet das Publikum für Herz, Augen und Ohren. Das versprechen beide Künstler mit Herz und Hand!

„David & Götz – Die Showpianisten“ sind Deutschlands Klavier-Duo Nr. 1 an zwei Konzertflügeln. Die Balance zwischen Klassik, Grand Hits, gesungen im Duett, Musical, Swing, Boogie-Woogie und Rock'n'Roll, meistern die Künstler bravourös, garniert mit witzig-originellen Moderationen. Unverwechselbar: der typische David & Götz-Sound. Das Publikum lacht, jubelt und ist manchmal tief berührt. Ob in Dubai auf dem höchsten Gebäude der

Welt, dem Dach des Nürburgringes bei der Formel-1 oder Open-Air in der Wüste vor Marrakesch: David & Götz lieben originelle Spielorte und Konzertprogramme!

„David & Götz – Die Showpianisten“ begeistern Menschen von 8 bis 80 Jahren. Es wird gestaunt, gelacht und das Publikum ist mittendrin. Weitere Informationen: www.davidundgoetz.de

**VVK über die LZ-Veranstaltungskasse am Sande:
29,50 € zzgl. Gebühr** **AK: 34,50 €**

5. - 8. AUGUST 2015
LUHMÜHLEN

A Summer's Tale

ART AND MUSIC LIVE IN THE GREEN

BISHER
BESTÄTIGT

KONZERTE

Patti Smith * Damien Rice * Zaz

Belle & Sebastian * Calexico * Yann Tiersen * Mighty Oaks * Sophie Hunger
William Fitzsimmons * Get Well Soon * Nneka * Augustines * Ryan Sheridan
Hudson Taylor * Waxahatchee * Mister & Mississippi
Songhoy Blues * Gavin James

LESUNGEN

Heinz Strunk * Berthold Seliger * Jochen Distelmeyer * Clemens Meyer
Sven Amsberg * Oliver Uschmann * Boris Pofalla

FILM

Oh Boy (+ Gespräch mit J.-O. Gerster) * Als wir träumten (+ Gespräch mit C. Meyer)
Schwerkraft (+ Gespräch mit M. Erlenwein) * Shortfilm Sessions

KUNST & PERFORMANCES

Martina Stoian * 210 Klappen * Johnny Lloyd
Manuel Muerte * Ill-Young Kim * Liquid Penguin * Create FM
Candlelight Dynamite * Poetry Slam * Magus Theatre Productions
Maika Viehstädt * The Royal Stage Monkeys

PLUS

DJs * Workshops & D.I.Y. & Familie * Perspektiven & Portraits * Outdoor & Activity
Kulinarische Freuden * Designmarkt * Viel Platz und Komfort ...und vieles mehr

Jetzt Tickets sichern unter asummerstale.de

Byte FM



DB BAHN
Gruppenreisen

Festival
GUIDE

FKP SCORPIO

Summer's
Tale
FESTIVAL

RollingStone

der Freitag

DRadio Wissen

Frisches für die Ohren

SPASS, UNTERHALTUNG UND MODERNE, ANSPRUCHSVOLLE CHORMUSIK: DER LÜNEBURGER CHOR „LOCHORMOTION“



Die letzten Takte von Grönemeyers Lied „Alkohol“ schallen aus rund 50 Kehlen, als die Tenöre und Bässe das abschließende Solo auf der Luftgitarre begleiten. Haare und Hände fliegen durch die Luft. Ein gesittetes Chorkonzert sieht anders aus – aber das wollen die Sängerinnen und Sänger rund um Chorleiterin Nicole Lohmann auch gar nicht geben. Spaß, Unterhaltung und moderne, anspruchsvolle Chormusik – dafür steht „LoChorMotion“. Vor sechs Jahren rief die heute 42-jährige Musiklehrerin die Formation ins Leben, auf Wunsch von Freunden. „Mach’ doch mal was Modernes und Junges“ hieß es. Und Nicole Loh-

mann machte. Das erste Konzert gaben damals noch wenige Sängerinnen und Sänger im Rahmen eines Projektchores, an dem auch Mitglieder des Gemischten Chores Adendorf teilnahmen. „In der Emmauskirche in Adendorf standen moderne englische Weihnachtslieder auf dem Programm“, erinnert sich die Musikerin. Die Auswahl kam gut an. Bald meldeten immer mehr Sängerinnen und Sänger Interesse für ihre Teilnahme an „LoChorMotion“ an. Nachwuchssorgen hat die Chorleiterin keine, im Gegenteil. Es gibt einen Aufnahmestopp und eine Warteliste; lediglich zwei bis drei Bässe könnte der Chor noch vertragen, aber auch dies ist

nicht dringend. 13 Herren singen mit. „Um diese werden wir stets beneidet“, berichtet Nicole Lohmann lächelnd.

Musikalische Qualität steht bei allem Spaß immer im Fokus. Die gebürtige Lüneburgerin geht regelmäßig zu Chorleiterschulungen. Dort bildet sie sich nicht nur stetig stimmbildnerisch und chormusikalisch fort, sondern lernt auch neue Stücke kennen. „Ich bin eine Sammlerin“, verrät sie. Wenn sie bekannte oder unbekannte Stücke hört, die gefallen, überlegt sie gleich, ob und wie diese sich für den Chor umsetzen lässt. Einige Sätze schreibt sie selbst, andere findet sie im bei verschiedenen

Energie für Lüneburg

Verlagen. Doch ganz gleich woher die Noten stammen: Nicole Lohmann will musikalisch offen bleiben. „Wir singen nicht nur Popsongs, sondern auch mal etwas Klassisches, ein irisches Segenslied oder Schlager“, sagt sie. Schon als Jugendliche war sie musikalisch breit aufgestellt. Bereits im Kinderchor hatte man ihr Talent festgestellt. Als Teenager nahm sie Gesangsunterricht und sang Klassik genauso gern wie Musicals. Ihre Begeisterung für die Musik brachte sie zur Uni Lüneburg, nach dem Lehramtsstudium mit den Fächern Musik und Englisch unterrichtet sie heute an der Christianschule.

Ihre Chorarbeit führt sie damit nicht nur inhaltlich weg vom Kreideberg. Jetzt geht es beispielsweise zum ersten Mal auf Konzertreise – Ziel: Österreich. Nicole Lohmann freut sich besonders, dass der Chor immer

„WIR SINGEN NICHT NUR POPSONGS, SONDERN AUCH MAL ETWAS KLASSISCHES, EIN IRISCHES SEGENS LIED ODER SCHLAGER.“

häufiger engagiert wird. „Wir möchten zukünftig gern noch mehr Konzertreisen unternehmen“, sagt sie. Die Chancen stehen nicht schlecht dafür: Wo immer die 50 Choristen auftreten, gefallen sie – allein die letzten beiden Konzerte waren bis auf den letzten Platz ausverkauft.

Der Erfolg kommt aber nicht von ungefähr: Jede Woche wird geprobt, dazu kommen Chor-Wochenenden und Heimarbeit. Tatsächlich singt „LoChorMotion“ alles auswendig. Zudem sind die Chorsätze anspruchsvoll, denn nicht selten sind die vermeintlich einfachen Popsongs sehr komplex arrangiert. Da muss schon ordentlich geübt werden, das verlangt Einsatz. „Aber ich habe eine tolle, engagierte Truppe“, sagt Nicole Lohmann. Robbie Williams, Simon and Garfunkel, Die Ärzte oder Supertramp befinden sich im Repertoire des Chors. Gerade hat man noch eine mehrstimmige A-cappella-Fassung der Lüneburg-Hymne „Die schönste Stadt der Welt“ von „Top for Tea“ verfasst. Frisches für die Ohren gibt's also bei „LoChorMotion“ – aber der Chor kann auch traditionell: Beim Konzert „Männer, Machos und Mimosen“ stand das klassische Volkslied „Heideröslein“ auf dem Programm – nach „LoChorMotion“-Art versteht sich. Wie immer sangen die Choristen auswendig, doch taten sie so, als hielten sie Noten in der Hand und blätterten sich durch eine unsichtbare Partitur.

Auch die Bezeichnung des Chores hat übrigens eine ganz eigene Bedeutung. Er beinhaltet nicht nur den Nachnamen seiner Leiterin und steht für Gesang und Bewegung, sondern symbolisch auch dafür, dass vermeintlich Bekanntes in neue Zusammenhänge gerückt wird; dafür muss dann eben manchmal nicht nur die Stimme, sondern der ganze Körper herhalten; diese Bewegung endet nicht nur beim Einsatz des Chores, sondern findet sich bei manch wippendem Fuß im Publikum wieder. (mh)

Das aktuelle Programm „abgefahren!“ singt „LoChorMotion“
am 19. Juni um 20 Uhr in der Zinnschmelze in Hamburg-Barmbek.
Weitere Infos unter www.lochormotion.de

Nutzen Sie Ihre Vorteile:

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



Stadtwerke
Barmstedt in Lüneburg
www.stadtwerke-barmstedt.de

Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg

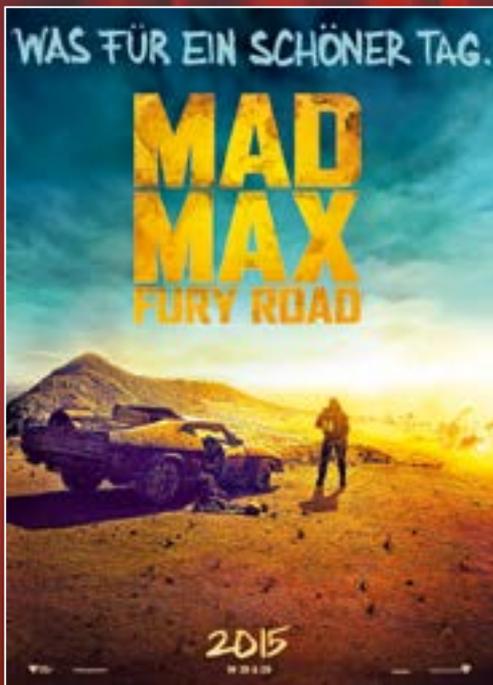
Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95



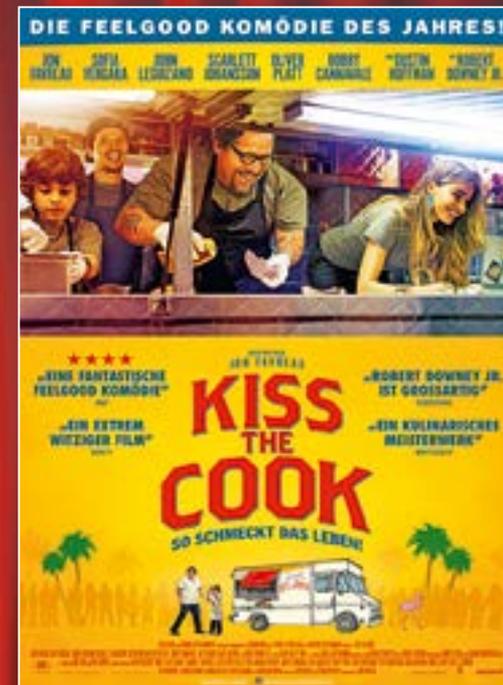
14. Mai 2015
MAD MAX: FURY ROAD

In einer trüben Wüstenlandschaft leben zwei Außenseiter: Max (**Tom Hardy**), ein Mann der nach dem Verlust seiner Frau und seines Kindes Seelenfrieden sucht – und die elitäre Furiosa (**Charlize Theron**), die glaubt, dass sie ihr Überleben sichern kann, wenn sie es aus der Wüste bis in ihre Heimat schafft. Als Max gerade beschlossen hat, dass er alleine besser dran ist, trifft er auf eine Gruppe in einem Kampfwagen, hinter dessen Steuer Furiosa sitzt. Die Flüchtlinge sind dem Warlord Immortan Joe (**Hugh Keays-Byrne**) entkommen, der ihnen nun nachstellt. In der Konfrontation mit seinen Banden kommt es zum temporeichen, staubigen Straßenkrieg...



14. Mai 2015
OSTWIND 2

Die Geschichte der Freundschaft zwischen Mika (**Hanna Binke**) und ihrem Pferd Ostwind geht weiter. Als die Sommerferien vor der Tür stehen kann sich Mika wieder rund um die Uhr um das Tier kümmern. Doch einen ersten Schock erlebt sie, als sie merkwürdige Wunden an Ostwinds Bauch entdeckt. Zu allem Überflus erfährt Mika dann noch, dass Kaltenbach, der Reiterhof ihrer Oma Maria (**Conny Froboess**), vor dem Bankrott steht. Um das Gestüt zu retten, entschließt sie sich dazu, an einem Pferdeturnier teilzunehmen, bei dem Preisgeld winkt. Während der Vorbereitungen auf den Wettkampf verschwindet Ostwind jedoch immer wieder.



28. Mai 2015
KISS THE COOK

Carl Casper (**Jon Favreau**) und seine Hilfsköche Martin (**John Leguizamo**) und Tony (**Bobby Cannavale**) stehen für ihr Leben gern vor dampfenden Töpfen und brutzelnden Pfannen. Doch leider hält Carls Boss Riva (**Dustin Hoffman**) nichts von ihren ambitionierten Gerichten und zwingt sie, ein ideenloses Menü zuzubereiten. Doch mit der darauffolgenden miesen Kritik eines renommierten Restauranttesters (**Oliver Platt**) ist das Maß endgültig voll. Carl schmeißt seinen Job hin und beschließt, zu seinen Wurzeln zurückzukehren, um einen Neuanfang zu wagen.

f!mpalast
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · www.filmpalast-kino.de

LÜNEBURGS

NEUE STADTGESCHICHTE(N)

LÜNEBURGER KALKBERG

Einst war die Burg auf dem Kalkberg Zufluchtsstätte für Lüneburger Bürger, Mönche, Soldaten, aber auch Sträflinge mussten hier ihre Arbeit verrichten. Seit 1932 ist er eines der wenigen erklärten Naturschutzgebiete innerhalb einer Stadt.

DAUER 1,75 Stunden

PREIS 8,00 € p.P.

START 16.00 Uhr/St. Michaelis-Kirche

Sa	18.04.	16.05.	13.06.	11.07.	15.08.	12.09.
----	--------	--------	--------	--------	--------	--------



WALKING-TOUR UM LÜNEBURG

Vom Alten Rathaus aus geht es über die Westliche Altstadt, dem Senkungsgebiet auf den Kalkberg, von dem man einen schönen Blick über die Dächer Lüneburgs hat.

DAUER 2 Stunden

PREIS 10,00 € p.P.

START 11.00 Uhr / 16.00 Uhr¹

Sa	30.05.	27.06.	01.08.	19.09. ¹	10.10.
----	--------	--------	--------	---------------------	--------



HISTORISCHE LÜNEBURGER INNENHÖFE

Sie möchten auch einmal hinter die Fassaden und Giebel der mächtigen Backsteinhäuser blicken? Dieser Rundgang führt Sie durch größtenteils private historische Innenhöfe, die dem Betrachter sonst verborgen bleiben.

DAUER 1,5 Stunden

PREIS 8,00 € p.P.

START 14.30 Uhr

Do	13.08.	27.08.	10.09.	24.09.
----	--------	--------	--------	--------

Sa	09.05.	30.05.	06.06.	20.06.	04.07.	18.07.	01.08.	15.08.	29.08.
	12.09.	10.10.	24.10.						



Zu allen Führungen ist eine Anmeldung erforderlich! Weiteres Informationsmaterial zu Stadtführungen erhalten Sie bei uns:

INFORMATION & BUCHUNG

Lüneburg Marketing GmbH

Rathaus/ Am Markt

21335 Lüneburg

Tel.: 0800 - 220 50 05 (kostenfrei)

Öffnungszeiten erfahren Sie unter www.lueneburg.info



LÜNEBURG
die HANSEstadt
www.lueneburg.info



Senkungsgebiet

VON JOHANN LEUPOLD

Keen mit apen Oogen dör Lümborg geiht, de warrd wiss al seihn hebben, dat dat een oranner Huus 'n beten scheef steiht. Af un to kann dat ok ween, dat 'ne Straat afsparrt warrn mutt, wiadat da 'n grotet deepet Lock in is.

un davon is denn Kalk un Gips un Kali un Solt in dicke Lagen öberleben. Öber düsse Lagen hett sik denn wedder Ton un Kalk un Sand leggt un da is denn Sandsteen ut worrn. As nu de swore Last von den Sandsteen up dat Solt in'n Ünnergrund

dat beste Solt nich uthollen. Krümel mal 'n beten Solt in Water, denn kannst seihn, wat passeert. Un darüm gifft dat da, wo de Soltstock deep in'n Grund is, dat „Senkungsgebiet“.

An dat Problem mit dat Water harrn aber de olen Lümborgers nich dacht, de ehr Hüüs baben öber den Soltstock buut harrn. Un se harrn von Naholigkeit un von „Kosten-Nutzen-Reknung“ keen Ahnen, un se fungen darüm sogor noch an, dat Soltwater ut de Eer to halen. Se kaken da Solt ut un verköpen dat wiet in de Welt un wurrn da rieke Lüüd dör – na, up jeden Fall wurrn de riek, de dat Seggen harrn.

Mit de Tiet verswunn so jümmers mehr von dat Solt, wat in'n Ünnergrund weer. Veel wurr dör dat Grundwater afspöölt aber 'n groot Deel pump ok de Lümborger Saline af. Veele, veele dusend Tonnen Solt fehlen denn achterna. Un wo dat Solt in'n Grund fehl, da sack de Eer na un de Hüüs sacken mit. An'n Leegsten weer dat an'n Rand von dat Senkungsgebiet oder da wo dat hollig ünner en Huus weer. Hüüs stunnen scheef, dat Muerwark kreeg Reten, Finster un Dören leten sik nich mehr up un nich mehr to maken, Tegel fullen von't Dack un binah tweehunnert Hüüs hett ganz afreten warrn mösst.

An't Enn von de Grapengeter-Straat – „Veer Oorten“ heet dat da – kann een seihn, wo deep de Grund sackt is. Un de olen Hüüs, de an de Westsiet von de „Niede Sült“ steiht, seiht ut, as wenn se na achtern kippt. Se steiht jüst an de Grenz von dat „Senkungsgebiet“. Vörn an de Straat is de Grund fast un achtern sackt he dal un keen na de Straat ut't Finster kieken will, de mutt bargan gahn.

In de Frommestraat steiht 'n annern „Senkungsschaden“, de Rest von dat „Tor zur Unterwelt“. Twee muerte Pielers heurten to den Ingang von en Huus, dat al lang afreten is. Se sünd siet 1898, as se buut wurrn, so bi twee Meters dalsackt un een Meter to Siet schaben. Gah up dienen Stadtrundgang da mal hen. Du kannst dat Grusen kriegen, wenn du dat deepe Lock sühst. ¶



Jüst nu is de Frommestraat afsparrt un de Stadt hett da 'n hogen Tuun üm dat Lock buut, wo de Eer in de letzten Johrn afsackt is. Dat hangt mit dat Solt in'n Ünnergrund tohop, wo Lümborg vör lange Tiet mal mit riek worrn is.

All siet öber 100 Johrn hett sik aber wiest, dat dat nich de allerbeste Idee ween is, up Solt to buen! Harrn de olen Lümborgers dat wusst, denn harrn se ehr Hüüs seker nich so dicht an den Kalkbarg buut. Rund üm den Kalkbarg gifft dat nämlich dat „Senkungsgebiet“. Da blifft de Grund nich still liggen, as annerswo. Da sackt de Grund af un dat nich to knapp un keen kann weeten, wo dat sackt un woveel dat sackt.

Vör veele Johrdusend is ganz Norddütschland 'n Meer ween. Dat is so rund 250 Millionen Johr her (ik kann mi da nich an erinnern!). Dat veele Soltwater is denn aber öber de Johrdusende uttrocket

drückt, da wurr dat Solt „plastisch“ un wo de Deck öber dat Solt nich so dick un de Last nich so swor weer, wurr dat Solt hoch drückt. Du kannst di dat licht vörstellen, wenn du barfoot in Mudd peddst. Da drückt sik denn de Mudd twüschen diene Tehn na baben. Jüst so warrt ok dat Steensolt, mit all dat wat da up liggt, von deep ünner de Eer na baben drückt. Bi Steensolt seggt de Wetenschop da denn „Salzstock“ to. De hett 'n „Hoot“ uphat, as he updüker. Nich een to'n „Goden Dag“-Seggen! De Hoot is de Gips ween, de öber dat Solt legen hett un den dat Solt mit na baben böhr. Nu is de Hoot de schöne „Kalkbarg“, to den wi aber eegentlich „Gipsbarg“ seggen mööt. Deep ünner den Kalkbarg is de Soltstock.

Mit dat Updükern kreeg de Soltstock denn aber 'n Problem. He wurr nämlich so hooch drückt, dat dat Grundwater da öber wegspööl. Un Water kann

HanseGiebel®

Silbermanufaktur

HanseKRÜZ®
79,- €

Takelagehaken
massiv 925 Sterling Silber
69,- €

CHARMS
massiv 925
Sterling Silber

HanseGiebel
79,- €

HanseHerz
99,- €

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

HanseHerz® -Ring

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



159,- €



HanseHerz®
Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)
34,50 € (Einzelpreis)
massiv 925 Sterling Silber



299,- €

HERZENSANGELEGENHEIT

HanseKRÜZ®
massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz.

NATUR-BERNSTEIN-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten
inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.



299,- €

HanseHerz®

149,- €



Eine Prise Liebe...

Lüneburger

Saltzlöffel & Saltzfässchen

Saltzlöffel massiv 925 Sterling Silber
Saltzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur
hangedrechselt von der Bremer Drechslerei

„Der Ring der Hanse“



129,- €

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

massiv 925
Sterling Silber

Anhänger

119,- €

inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge
mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - www.hansegiebel.de

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

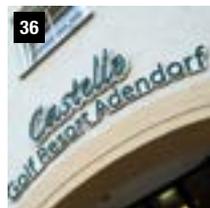
SUNDOWNER

IM CASTELLO CLUBHAUS/GOLF RESORT ADENDORF

Anfang April luden QUADRAT und das Team vom CASTELLO CLUBHAUS IM GOLF RESORT nach Adendorf ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH







1 Peter Klaus Müller, Ed Minhoff | 2 Claudia Bitti | 3 Dr. Rainer Faulhaber
 4 Christopher Kumfert | 5 Hajo Fouquet, Natascha Mester | 6 Trainer Matthias Holler, Jens Peter Laudien | 7 Judith Peters | 8 Einweisung durch den Trainer
 9 Mathias Söchting | 10 Jörg Laudien | 11 Adriane Dahlke | 12 Gudrun Breuer
 13 Jörg Schmidt | 14 Jan Balyon | 15 Horst Rothe | 16 Ute Hoyer, Jörg Mandt, Hans Hoyer | 17 Regina Trope | 18 Elke Koops, Irene Lange, Jan Balyon
 19 Julius Simoleit | 20 Gleich geht's los | 21 Moritz Klay | 22 Natalie Wedig
 23 Carola Mädge, Ulrike & Svenja Laudien | 24 Karl-Henning Hohmann, Beate Sedlacek | 25 Winfried Machel | 26 Martin Lewerenz | 27 Bärbel Freund
 28 Gerald Kayser, Christos Dovas | 29 Trainer Mathias Holler, Natascha Mester | 30 Martina Niehuus | 31 Dr. Gerhard Scharf, Fritz Bohnhorst
 32 Nicole Vogt | 33 Kathrin Wenzel | 34 Helge Hagener, Jan Mulikas, Dr. Anabel Hagener | 35 Ellen Lemcke | 36 das Clubhaus | 37 Wenke Uhlendorf, Eduard Kolle | 38 Fritz Bohnhorst | 39 Peter Resch | 40 Dr. Gerhard Scharf
 41 Hajo Fouquet, Carola Mädge | 42 Mathias Söchting | 43 Annette & Ed Minhoff | 44 Andreas Woelk, Martin Schierloh

Sonntags- & Familien Brunch

**Jeden Sonntag
 von 11:30 bis 15:00 Uhr**

Erleben Sie ein Brunch Buffet der besonderen Art, in unserem eleganten Gastronomie Boulevard, mit einmaligem Blick über den Golfplatz. Die großen Außenterrassen sind bei gutem Wetter geöffnet. Und damit sich Eltern und Familie beim Castanea Brunchgenuss richtig entspannen können, kümmern wir uns um die Kleinen.

€ 26,50 pro Person

(Kinder bis 6 Jahre frei / bis 14 Jahre ½ Preis)
inkl. Begrüßungs-Prosecco, Kaffee, Säfte vom Buffet, Kinderkarte und Kinderbetreuung

Jetzt mit neuer Raucher-Lounge
 Großer kostenfreier Parkplatz vor dem Haus



BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel
 Inh.: R. Adank · Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf
Reservierungen: 04131 - 22 33 25 21
www.castanea-resort.de

Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an mester@quadratlueneburg.de

COMODO
Bar · Café · Restaurant
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg
0 41 31 / 60 66 860 • www.comodo-bar.de

01. MAI

JAZZ-SESSION IM CRATO-KELLER
Mälzer Brau- und Tafelhaus
20.00 Uhr

05. BIS 20. MAI

CHRISTIAN LEMCKE UND GÄSTE
KulturBäckerei Lüneburg

09. MAI

CHANSON-POP: CHRISTOPHE GARNERONE
Kulturtreff „Rote Rosen“
19.30 Uhr

01. MAI

SCHNUPPERSTUNDE: TANGO UND MILONGA
Wandelgang im Kurpark
14.30 Uhr

07. MAI

POOL (KEIN WASSER)
Theater Lüneburg, T.NT.
20.00 Uhr

09. MAI

GALERIEFÜHRUNG ALTES KAUFHAUS
Galerie im Alten Kaufhaus
11.00 Uhr

02. MAI

„LÜNEBURG GOES FASHION“
Musiklocation Garage
21.00 Uhr

07. MAI

JAZZCLUB: JACQUES PALMINGER
Salon Hansen
20.30 Uhr

09. MAI (PREMIERE)

„WIE IM HIMMEL“
Theater Lüneburg, Großes Haus
20.00 Uhr

03. MAI

„LÜNEBURG GOES FASHION“
Musiklocation Garage
15.00 & 18.00 Uhr

08. MAI (VERNISSAGE)

RAINER SÖHL – MALEREI UND ZEICHNUNG
Galerie im Modecafé Aust

09. MAI (VERNISSAGE)

KUNSTAUSSTELLUNG: REINHARD STREHL
Galerie im Zieglerhof
14.00 bis 17.00 Uhr

05. MAI

MATHIAS RICHLING
Kulturforum
19.30 Uhr

08. MAI

1ST CLASS SESSION MEETS ASTRID NORTH
& RICK WASHINGTON
Ritterakademie
20.00 Uhr

10. MAI

„ANTIGONE UND KREON“
Glockenhaus Lüneburg
19.00 Uhr

12. MAI
SWING IM KURPARK
 Wandelgang im Kurpark
 20.00 Uhr

20. MAI
LÄNGS LESEBÜHNE
 Salon Hansen
 20.00 Uhr

29. MAI
¡MÁS SHAKE!
 Gasthausbrauerei Nolte
 21.00 Uhr

13. MAI
DAVID & GÖTZ – „DIE SHOWPIANISTEN“
 Kulturforum
 20.30 Uhr

21. MAI
**LIEBE UND PARTNERSCHAFT
 IM BUDDHISMUS**
 Stadtkoppel 9
 20.00 Uhr

29. MAI
„SCHULEN MUSIZIEREN“
 Kurpark Lüneburg
 13.00 bis 17.00 Uhr

14. MAI
HAMBURG OLDTIME ALLSTARS
 Kulturforum
 11.15 Uhr

21. MAI
KATE KITCHENHAM – „DER TUT NIX“
 Buchhandlung am Markt
 20.00 Uhr

30. MAI
GITARREN-PAGANINI: UWE KROPINSKI
 Konau 25, Elbstr. 25
 17.00 Uhr

17. MAI
EINFÜHRUNGSMATINEE „DREI SCHWESTERN“
 Theater Lüneburg, Großes Haus
 11.00 Uhr

22. MAI (PREMIERE)
DREI SCHWESTERN, BALLETT
 Theater Lüneburg, Großes Haus
 20.00 Uhr

30. MAI (PREMIERE)
**„DENN OHNE DISCOKUGELN WÄR
 DAS LEBEN ÄRMER“**
 Theater Lüneburg, T.NT.
 20.00 Uhr

17. MAI
THEATER TRIFFT MUSEUM
 Museum Lüneburg
 17.00 Uhr

23. MAI
BENEFIZKONZERT DER „ROTEN ROSEN“
 Theater Lüneburg, Großes Haus
 19.00 Uhr

31. MAI
NEIGHBOURS AND FRIENDS
 Gasthausbrauerei Nolte
 11.00 Uhr

18. MAI
MAYLIS DE KERANGAL LIEST
 Heinrich-Heine-Haus
 19.30 Uhr

29. MAI
„BEATS CON GAS“
 Gemeindehaus Bienenbüttel
 20.00 Uhr

31. MAI
**KLAVIERTRIO HANNOVER –
 „HOMMAGE À BEETHOVEN“**
 Kulturforum
 16.30 Uhr

19. MAI
ICH BRAUCHE KEINE MILLIONEN
 Theater Lüneburg, Großes Haus
 20.00 Uhr

29. MAI
SCHRÖDERS GARTEN
 Le Fly – St. Pauli Tanzmusik
 20.00 Uhr

31. MAI
KULINARISCHE KONZERTNACHT
 Lüneburger Theater, Großes Haus
 18.00 Uhr

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel
machel@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)
mester@quadratlueneburg.de

REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)
Christiane Bleumer (cb)
Irene Lange (ilg)
Katerine Engstfeld (ke)
Marietta Hülsmann (mh)

Gastautoren:

Anette Wabnitz
Caren Hodel
Charly Krökel
Christine Schaller
Johann Leupold
Saskia Druskeit
Werner Gruhl

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

ANFANG JUNI 2015



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com
Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de
Joachim Scheunemann
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014
Download: www.quadratlueneburg.de

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Die Post ist da!

QUADRAT im Abo

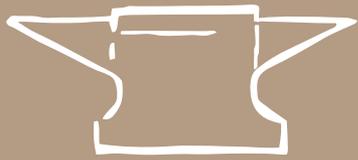
11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

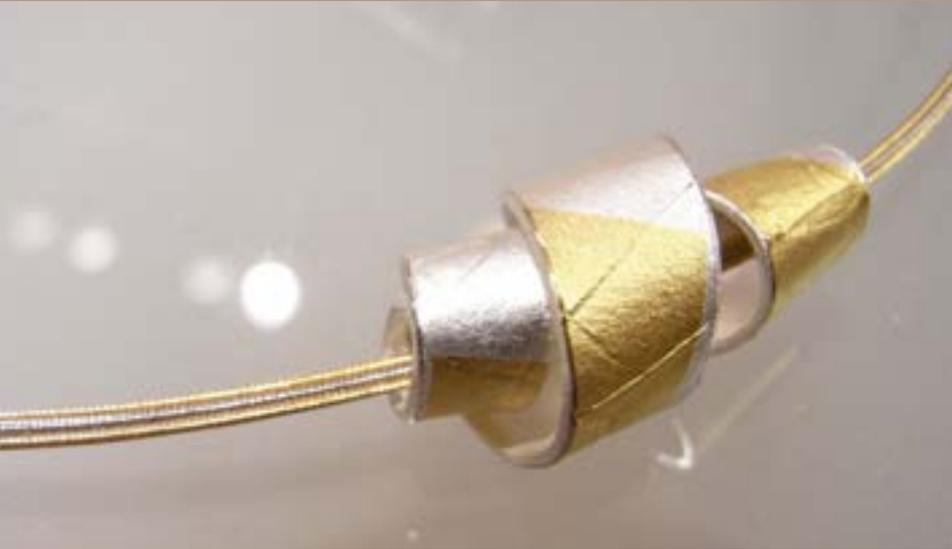
ALCEDO · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Arte Sanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt · Bürgeramt · Bursian · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Feinsinn · FENSTER 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthôtel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkinno · Schallander · Schokothek · Schlachtereier Rothe · Schuhhaus Schnabel · SIAM-SPA · sichtBar · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zum Roten Tore · ZWICK



ULRIKE KLERNER

S c h m u c k a t e l i e r

Jetzt im alten
Krämerhaus



Mo geschl. | Di, Do, Fr 11 - 18 Uhr
Mi 11 - 13 Uhr | Sa 11 - 14 Uhr

Auf der Altstadt 44 | 21335 Lüneburg
04131 - 391929 | www.ulrike-klerner.de

Engelsrufer



OFFIZIELLER PARTNER VON
topmodel

© 2015 Profifoto www.proffoto.de
Foto: André Hoffmann www.hoffmann.com
www.proffotostudio.com

Herzengel



Engelsrufer - Neuheiten und Herzengel jetzt neu bei

H A A G
JUWELIER

Gr. Bäckerstrasse 16
21335 Lüneburg
www.juwelier-haag.de